

Amtsblatt der Europäischen Union

L 281



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

65. Jahrgang

31. Oktober 2022

Inhalt

II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

VERORDNUNGEN

- ★ **Verordnung (EU) 2022/2090 des Rates vom 27. Oktober 2022 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2023 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/109 betreffend bestimmte Fangmöglichkeiten in anderen Gewässern** 1
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2022/2091 der Kommission vom 25. August 2022 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/892 und der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 511/2012 hinsichtlich der Mitteilungen der Mitgliedstaaten über anerkannte Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbände in den Sektoren Obst und Gemüse sowie Milch und Milcherzeugnisse** 16
- ★ **Delegierte Verordnung (EU) 2022/2092 der Kommission vom 25. August 2022 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2016/232 und der Delegierten Verordnung (EU) 2017/891 hinsichtlich der Mitteilungen der Mitgliedstaaten über anerkannte Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbände** 18
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2022/2093 der Kommission vom 25. Oktober 2022 zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3417/88 über die Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur** 21
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2022/2094 der Kommission vom 28. Oktober 2022 zur Festlegung der technischen Angaben von Datensätzen, zur Festlegung der technischen Formate für die Übermittlung von Informationen und zur Festlegung der Modalitäten und des Inhalts der Qualitätsberichte über die Durchführung einer Stichprobenerhebung im Bereich Verbrauch gemäß der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾** 23
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2022/2095 der Kommission vom 28. Oktober 2022 zur Einführung von Maßnahmen zum Schutz der Union gegen die Einschleppung, Etablierung und Ausbreitung von *Anoplophora chinensis* (Forster) und zur Aufhebung des Beschlusses 2012/138/EU** 53

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fatter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

BESCHLÜSSE

- ★ **Beschluss (GASP) 2022/2096 des Politischen und Sicherheitspolitischen Komitees vom 27. Oktober 2022 zur Ernennung des Kommandeurs für die Ausbildung für das Gefecht Verbundener Kräfte der militärischen Unterstützungsmission der Europäischen Union zur Unterstützung der Ukraine (EUMAM Ukraine) (EUMAM Ukraine/1/2022)** 71
- ★ **Beschluss (GASP) 2022/2097 des Politischen und Sicherheitspolitischen Komitees vom 27. Oktober 2022 zur Ernennung des Kommandeurs für die spezialisierte Ausbildung der militärischen Unterstützungsmission der Europäischen Union zur Unterstützung der Ukraine (EUMAM Ukraine) (EUMAM Ukraine/2/2022)** 72
- ★ **Durchführungsbeschluss (EU) 2022/2098 der Kommission vom 25. Oktober 2022 zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses (EU) 2021/641 betreffend Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2022) 7828) ⁽¹⁾** 73

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) 2022/2090 DES RATES

vom 27. Oktober 2022

zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2023 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/109 betreffend bestimmte Fangmöglichkeiten in anderen Gewässern

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 43 Absatz 3,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾ sind Bestandserhaltungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der verfügbaren wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Gutachten, einschließlich gegebenenfalls der Berichte des Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für die Fischerei und anderer Beratungsgremien sowie aller von Beiräten für die jeweiligen geografischen Zuständigkeitsbereiche erhaltenen Gutachten und aller gemeinsamen Empfehlungen von Mitgliedstaaten, zu erlassen.
- (2) Der Rat muss Maßnahmen zur Festsetzung und Aufteilung der Fangmöglichkeiten, gegebenenfalls einschließlich bestimmter operativ mit diesen Fangmöglichkeiten verbundener Bedingungen, erlassen. Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 sind die Fangmöglichkeiten auf die Mitgliedstaaten so aufzuteilen, dass sie für jeden Fischbestand bzw. jede Fischerei eine relative Stabilität der Fangtätigkeiten eines jeden Mitgliedstaatsgewährleisten.
- (3) Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 zielt die Gemeinsame Fischereipolitik darauf ab, den Grad der Befischung, der den höchstmöglichen Dauerertrag (maximum sustainable yield, MSY) ermöglicht, soweit möglich bis 2015, und unter allen Umständen schrittweise für alle Bestände bis spätestens 2020 zu erreichen. Ziel des Übergangszeitraums bis 2020 war es, das Erreichen des MSY für alle Bestände und die möglichen sozioökonomischen Auswirkungen eventueller Anpassungen der entsprechenden Fangmöglichkeiten miteinander in Einklang zu bringen.
- (4) Die zulässigen Gesamtfangmengen (total allowable catches, TACs) sollten daher entsprechend der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 auf der Grundlage verfügbarer wissenschaftlicher Gutachten unter Berücksichtigung biologischer und sozioökonomischer Auswirkungen bei gleichzeitiger Gewährleistung einer fairen Behandlung aller Fischereisektoren und unter Berücksichtigung der während der Konsultationen mit den Interessenträgern geäußerten Meinungen festgesetzt werden.

⁽¹⁾ Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22).

- (5) Mit der Verordnung (EU) 2016/1139 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁾ wurde ein Mehrjahresplan für die Bestände von Dorsch, Hering und Sprotte in der Ostsee und für die Fischereien, die diese Bestände befischen, festgelegt. Dieser Plan zielt darauf ab, zu gewährleisten, dass bei der Nutzung der lebenden biologischen Meeresressourcen die Populationen fischereilich genutzter Arten auf einem Niveau wiederhergestellt und erhalten werden, das oberhalb des Niveaus liegt, das den MSY ermöglicht. Die Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 legt die Fangmöglichkeiten für Bestände, für die spezifische Mehrjahrespläne gelten, im Einklang mit den Bestimmungen dieser Mehrjahrespläne fest.
- (6) Gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/1139 waren die Fangmöglichkeiten für die in Artikel 1 der genannten Verordnung aufgelisteten Bestände so festzusetzen, dass so rasch wie möglich und schrittweise spätestens 2020 die fischereiliche Sterblichkeit im Einklang mit den Spannen von MSY erreicht wird. Die Fangbeschränkungen, die 2023 für die betreffenden Bestände in der Ostsee gelten, sollten daher im Einklang mit den Zielen des durch diese Verordnung festgelegten Mehrjahresplans festgelegt werden.
- (7) Der Internationale Rat für Meeresforschung (ICES) veröffentlichte am 31. Mai 2022 sein jährliches Bestandsgutachten für die Bestände in der Ostsee, mit Ausnahme seines Gutachtens für Hering in der westlichen Ostsee, das am 30. Juni 2022 veröffentlicht wurde. Der ICES weist darauf hin, dass die Biomasse von Hering in der westlichen Ostsee in den ICES-Unterddivisionen 20 bis 24 leicht zugenommen hat, aber nur 59 % des Grenzreferenzpunkts für die Biomasse des Laicherbestands (B_{lim}) beträgt, bei dessen Unterschreiten die Reproduktionsfähigkeit möglicherweise verringert sein könnte. Darüber hinaus liegt die Rekrutierung nach wie vor auf einem historischen Tiefstand. Der ICES veröffentlichte daher im fünften Jahr in Folge eine Nullfang-Empfehlung für Hering in der westlichen Ostsee. Gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/1139 sollten daher alle geeigneten Abhilfemaßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass der betreffende Bestand schnell wieder Werte oberhalb des Niveaus erreicht, das den MSY ermöglicht. Außerdem müssen nach dieser Bestimmung weitere Abhilfemaßnahmen ergriffen werden. Daher wurde 2022 die gezielte Fischerei auf Hering in der westlichen Ostsee eingestellt und die TAC für unvermeidbare Beifänge von Hering in der westlichen Ostsee sehr niedrig festgesetzt, um das Phänomen der limitierenden Arten („choke species“) zu vermeiden. Bei Fangtätigkeiten, die ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken dienen und unter uneingeschränkter Einhaltung der Bedingungen des Artikels 25 der Verordnung (EU) 2019/1241 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽³⁾ durchgeführt werden, sowie für kleine Küstenfischer mit bestimmtem passivem Fanggerät war jedoch eine gezielte Befischung von Hering in der westlichen Ostsee erlaubt. Angesichts des ICES-Gutachtens und der unveränderten Bestandslage empfiehlt es sich, die Fangmöglichkeiten und die damit operativ verbundenen Abhilfemaßnahmen beizubehalten.
- (8) Zum Dorschbestand in der östlichen Ostsee konnte der ICES seit 2019 seine im Rahmen des Vorsorgeansatzes abgegebenen Empfehlungen auf eine Bewertung mit verbesserter Datenlage stützen. Nach den Schätzungen des ICES liegt die Biomasse für den Dorschbestand in der östlichen Ostsee weiterhin unter B_{lim} und hat seit 2021 kaum zugenommen. Der ICES veröffentlichte daher im vierten Jahr in Folge eine Nullfang-Empfehlung für Dorsch in der östlichen Ostsee. Seit 2019 wurden in der Union strenge Bestandserhaltungsmaßnahmen erlassen. Gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/1139 wurde die gezielte Fischerei auf Dorsch in der östlichen Ostsee geschlossen und die TAC für unvermeidbare Beifänge von Dorsch in der östlichen Ostsee sehr niedrig festgesetzt, um das Phänomen der limitierenden Arten zu vermeiden. Darüber hinaus wurden weitere operativ mit den Fangmöglichkeiten verbundene Abhilfemaßnahmen ergriffen, und zwar in Form einer Sperrzeit während der Laichsaison sowie eines Verbots der Freizeitfischerei im Hauptverbreitungsgebiet des Bestands. Angesichts des ICES-Gutachtens und der unveränderten Bestandslage empfiehlt es sich, die Fangmöglichkeiten und die damit operativ verbundenen Abhilfemaßnahmen beizubehalten.
- (9) Für den Dorschbestand in der westlichen Ostsee zeigten wissenschaftliche Schätzungen seit mehreren Jahren, dass die Biomasse des Laicherbestands unter dem Referenzwert lag, bei dessen Unterschreiten spezifische und angemessene Bewirtschaftungsmaßnahmen ergriffen werden müssen ($B_{trigger}$). Daher wurden in den letzten Jahren immer strengere Bewirtschaftungsmaßnahmen ergriffen. Im Jahr 2021 beschloss der ICES, eine eingehendere Bewertung vorzunehmen, die ergab, dass die Biomasse des Bestands an Dorsch in der westlichen Ostsee seit mehr als zehn Jahren zumeist unter B_{lim} lag. Daher wurde gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/1139 die gezielte Fischerei auf Dorsch in der westlichen Ostsee eingestellt und die TAC für unvermeidbare Beifänge von Dorsch in der westlichen Ostsee sehr niedrig festgesetzt, um das Phänomen der limitierenden Arten zu vermeiden. Darüber hinaus wurden weitere operativ mit den Fangmöglichkeiten verbundene Abhilfemaßnahmen ergriffen, und zwar in Form einer erweiterten Sperrzeit während der Laichsaison, die auch für die Freizeitfischerei gilt, und der weiteren Verringerung der erlaubten täglichen Fangmenge in der Freizeitfischerei. Im Jahr 2022 korrigierte der ICES

⁽²⁾ Verordnung (EU) 2016/1139 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2016 zur Festlegung eines Mehrjahresplans für die Bestände von Dorsch, Hering und Sprotte in der Ostsee und für die Fischereien, die diese Bestände befischen, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2187/2005 des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1098/2007 des Rates (ABl. L 191 vom 15.7.2016, S. 1).

⁽³⁾ Verordnung (EU) 2019/1241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 mit technischen Maßnahmen für die Erhaltung der Fischereiressourcen und den Schutz von Meeresökosystemen, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1967/2006, (EG) Nr. 1224/2009 des Rates und (EU) Nr. 1380/2013, (EU) 2016/1139, (EU) 2018/973, (EU) 2019/472 und (EU) 2019/1022 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 894/97, (EG) Nr. 850/98, (EG) Nr. 2549/2000, (EG) Nr. 254/2002, (EG) Nr. 812/2004 und (EG) Nr. 2187/2005 des Rates (ABl. L 198 vom 25.7.2019, S. 105).

die Biomasse des Bestands nach unten, und trotz eines leichten Anstiegs im vergangenen Jahr wird die Biomasse auf weniger als 40 % von B_{lim} geschätzt. Aufgrund leicht höherer Schätzungen bei der Rekrutierung und unklarer zusätzlicher Mortalitätsfaktoren, die der ICES derzeit nicht in sein Bewertungsmodell aufnehmen kann, lautet die Empfehlung zur fischereilichen Sterblichkeit, die zum MSY führt (F_{MSY}), die Gesamtfänge zu erhöhen. Der ICES betonte jedoch, dass seine kurzfristige Prognose höchst unsicher sei und dass angesichts der unklaren zusätzlichen Sterblichkeit davon ausgegangen werden kann, dass eine Wahrscheinlichkeit von 66 % besteht, dass die Biomasse des Bestands 2024 unter B_{lim} bleibt, wenn die Fangmöglichkeiten auf dem Wert des F_{MSY} -Punkts festgesetzt werden. Darüber hinaus war der ICES wie im Jahr 2021 nicht in der Lage, getrennte Fangempfehlungen für gewerbliche Fänge und Fänge aus der Freizeitfischerei vorzulegen. Angesichts der rückläufigen Bestandslage und der Unsicherheit, was die Fangempfehlung auf dem Wert des F_{MSY} -Punkts betrifft, ist es angemessen, den Vorsorgeansatz anzuwenden und die Fangmöglichkeiten in der bisherigen Höhe sowie die operativ damit verbundenen Abhilfemaßnahmen beizubehalten.

- (10) Nach Schätzung des ICES im Jahr 2020 war die Biomasse von Hering in der mittleren Ostsee 2020 unter $B_{trigger}$ zurückgegangen und lag im Jahr 2021 in der Nähe von B_{lim} . Nach Schätzungen des ICES hatte die Biomasse zwar zugenommen, lag aber immer noch unter $B_{trigger}$. Der Bestand beruhte ausschließlich auf dem Jahrgang 2019, und die Schätzungen seiner Stärke schwanken seit 2020 erheblich. Es empfiehlt sich daher, die Fangmöglichkeiten im Einklang mit Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/1139 festzulegen.
- (11) Die Biomasse von Hering im Bottnischen Meerbusen ist seit 2010 kontinuierlich rückläufig. Im Jahr 2019 beschloss der ICES, aufgrund von im Rückblick festgestellten starken Verzerrungen bei der Bestandsbewertung eine Empfehlung auf der Grundlage des Ansatzes für datenbegrenzte Bestände auszusprechen. Nach einer eingehenden Analyse konnte der ICES 2021 erneut ein MSY-Gutachten vorlegen. Das aktualisierte Gutachten für 2021 besagte, dass die Fangmöglichkeiten auf der Grundlage der Einschätzung, dass die Biomasse endlich wieder zunahm, für 2021 deutlich erhöht werden konnten. Für 2022 empfahl der ICES eine leichte Reduzierung der Fangmöglichkeiten. In dem Gutachten für 2023 korrigierte der ICES die Biomasse des Bestands jedoch erheblich nach unten. Dem ICES zufolge ist diese geringere Biomasse höchstwahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die Heringe kontinuierlich kleiner werden. Der ICES geht davon aus, dass die Biomasse des Bestands nun knapp über $B_{trigger}$ liegt. Das einzige Fangszenario, das vom ICES empfohlen wird und bei dem der Bestand 2024 über $B_{trigger}$ bleiben würde, ist der niedrigste Wert der F_{MSY} -Spanne. Angesichts der negativen Entwicklung des Bestands und der Notwendigkeit, zu verhindern, dass er unter $B_{trigger}$ fällt, ist es angemessen, die Fangmöglichkeiten auf den niedrigsten Wert der F_{MSY} -Spanne festzusetzen.
- (12) Dem ICES-Gutachten für Scholle zufolge ist Dorsch Beifang in der Schollenfischerei. Dem ICES-Gutachten für Sprotte zufolge wird Sprotte in einer gemischten Fischerei mit Hering gefangen und ist für Dorsch eine Beuteart. Es empfiehlt sich, diese Wechselwirkungen zwischen den Arten zu berücksichtigen und die Fangmöglichkeiten für Scholle und Sprotte in der jeweiligen unteren F_{MSY} -Spanne festzusetzen.
- (13) Für Lachs in den ICES-Unterddivisionen 22 bis 31 meldet der ICES bereits seit mehreren Jahren einen sehr heterogenen Zustand der Flussbestände. Nach einer eingehenden Analyse empfahl der ICES im Jahr 2021, dass alle kommerziellen Fänge und Freizeitfänge im Hauptbecken, bei denen es sich naturgemäß um gemischte Fischereien handelt, wo Lachs aus gesunden und schwachen Flussbeständen gefangen wird, zum Schutz der schwachen Flussbestände eingestellt werden sollten. Der ICES war jedoch der Auffassung, dass die bestehende gezielte Fischerei in den Küstengebieten des Bottnischen Meerbusens und der Ålandsee während der Lachswanderung im Sommer fortgesetzt werden könnte. Daher wurde eine spezifische TAC für Lachsbeifänge in diesen Gebieten festgesetzt; diese gilt nicht für Fangtätigkeiten, die ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken und unter uneingeschränkter Einhaltung der Bedingungen nach Artikel 25 der Verordnung (EU) 2019/1241 durchgeführt werden, und für Küstenfischereien nördlich von 59° 30' nördlicher Breite zwischen dem 1. Mai und dem 31. August. Zudem wurden weitere operativ mit den Fangmöglichkeiten verbundene Abhilfemaßnahmen ergriffen, und zwar in Form von Einschränkungen beim Einsatz von Langleinen und einer täglichen Fangobergrenze in der Freizeitfischerei. Im Jahr 2022 behielt der ICES seine Empfehlung aus dem Jahr 2021 unverändert bei. Es ist daher angemessen, die Fangmöglichkeiten und die operativ damit verbundenen Abhilfemaßnahmen beizubehalten und gleichzeitig klarzustellen, dass ein Freizeitfischer nach dem Fang des ersten durch Fettflossenschnitt gekennzeichneten Lachses die Fischerei auf Lachs für den Rest des Tages einstellen sollte.
- (14) Um die Fangmöglichkeiten in der Küstenfischerei vollständig auszuschöpfen, wurde 2019 eine begrenzte gebietsübergreifende Flexibilität für Lachs zwischen den ICES-Unterddivisionen 22 bis 31 und der ICES-Unterddivision 32 eingeführt. Angesichts der unveränderten Fangmöglichkeiten für diese beiden Bestände sollte die derzeitige Flexibilität aufrechterhalten werden.
- (15) Das Fangverbot für Meerforelle jenseits der Vier-Seemeilen-Zone ab den Basislinien und die Begrenzung der Beifänge von Meerforelle auf 3 % der kombinierten Fangmenge von Meerforelle und Lachs haben wesentlich zu einem deutlichen Rückgang der Falschmeldungen von Fängen beigetragen, wobei insbesondere Lachsfänge als Meerforellenfänge gemeldet wurden. Es ist daher angemessen, die betreffende Bestimmung aufrechtzuerhalten, um das Niveau der Falschmeldungen weiterhin gering zu halten.

- (16) Maßnahmen für die Freizeitfischerei auf Dorsch und Lachs sowie Maßnahmen zur Erhaltung der Meerforellen- und Lachsbestände sollten strengere nationale Maßnahmen gemäß den Artikeln 19 und 20 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 unberührt lassen.
- (17) Für die Nutzung der in der vorliegenden Verordnung festgesetzten Fangmöglichkeiten gilt die Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates ⁽⁴⁾, insbesondere Artikel 33 betreffend die Aufzeichnung von Fangmengen und Fischereiaufwand und Artikel 34 betreffend die Übermittlung von Daten über ausgeschöpfte Fangmöglichkeiten an die Kommission. In der vorliegenden Verordnung sollten daher die Codes für Anlandungen von unter diese Verordnung fallenden Beständen festgelegt werden, die die Mitgliedstaaten bei der Übermittlung von Daten an die Kommission zu verwenden haben.
- (18) Mit der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates ⁽⁵⁾ wurden zusätzliche Bestimmungen für die jahresübergreifende Verwaltung der TACs eingeführt, u. a. die Flexibilitätsbestimmungen der Artikel 3 und 4 für Bestände, für die vorsorgliche bzw. analytische TACs gelten. Gemäß Artikel 2 der genannten Verordnung muss der Rat bei der Festsetzung der TACs festlegen, für welche Bestände die Artikel 3 und 4 nicht zu gelten haben, insbesondere in Anbetracht der biologischen Lage der Bestände. In jüngerer Zeit wurde mit Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 der Mechanismus der jahresübergreifenden Flexibilität für alle Bestände festgelegt, für die die Anlande Verpflichtung gilt. Um daher zu vermeiden, dass durch übermäßige Flexibilität der Grundsatz der rationellen und verantwortungsbewussten Nutzung der biologischen Meeresressourcen beeinträchtigt, die Verwirklichung der Ziele der Gemeinsamen Fischereipolitik behindert und die biologische Lage der Bestände verschlechtert wird, sollte klargestellt werden, dass die Artikel 3 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 für analytische TACs nur dann Anwendung finden, wenn die jahresübergreifende Flexibilität nach Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 nicht angewandt wird.
- (19) Die Biomasse des Bestands von Dorsch in der östlichen Ostsee, Dorsch in der westlichen Ostsee und Hering in der westlichen Ostsee liegt unterhalb von B_{lim} , und im Jahr 2023 sind nur Beifänge, wissenschaftliche Fischereien und im Falle von Hering in der westlichen Ostsee bestimmte kleine Küstenfischereien erlaubt. Die Mitgliedstaaten, die einen Quotenanteil an den betreffenden TAC haben, haben sich daher verpflichtet, im Jahr 2023 für diese Bestände die jahresübergreifende Flexibilität gemäß Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 nicht anzuwenden, damit im Jahr 2023 die Fänge die für Dorsch in der östlichen Ostsee, Hering in der westlichen Ostsee und Dorsch in der westlichen Ostsee festgesetzten TACs nicht überschreiten. Darüber hinaus liegt die Biomasse fast aller Flusslachsbestände südlich von 59° 30' nördlicher Breite unterhalb des Grenzwertes für die Smolt-Produktion (R_{lim}), und im Jahr 2023 sind nur Beifänge und wissenschaftliche Fischereien erlaubt. Die betreffenden Mitgliedstaaten sind daher für das Jahr 2023 eine ähnliche Verpflichtung in Bezug auf die jahresübergreifende Flexibilität bei Lachsfängen im Hauptbecken eingegangen.
- (20) In der Verordnung (EU) 2022/109 des Rates ⁽⁶⁾ sind die Fangmöglichkeiten für Stintdorsch bis zum 31. Oktober 2022 in der ICES-Division 3a, in den Gewässern des Vereinigten Königreichs und in den Unionsgewässern des Untergebiets 4 sowie in den Gewässern des Vereinigten Königreichs in der ICES-Division 2a festgesetzt. Die Fangsaison für Stintdorsch erstreckt sich vom 1. November bis zum 31. Oktober. Damit die Fischerei am 1. November 2022 beginnen kann und auf der Grundlage neuer wissenschaftlicher Gutachten und nach Konsultationen mit dem Vereinigten Königreich ist es erforderlich, für den Zeitraum vom 1. November 2022 bis zum 31. Dezember 2022 eine vorläufige TAC für Stintdorsch in der ICES-Division 3a, in den Gewässern des Vereinigten Königreichs und in den Unionsgewässern des Untergebiets 4 sowie in den Gewässern des Vereinigten Königreichs in der ICES-Division 2a festgesetzt werden. Diese vorläufige TAC sollte im Einklang mit dem am 7. Oktober 2022 veröffentlichten ICES-Gutachten festgesetzt werden.
- (21) Gemäß dem partnerschaftlichen Abkommen über nachhaltige Fischerei zwischen der Europäischen Union einerseits und der Regierung Grönlands und der Regierung Dänemarks andererseits sowie dem zugehörigen Durchführungsprotokoll ⁽⁷⁾ erhält die Union 7,7 % der TAC für Lodde (*Mallotus villosus*), die in den grönländischen Gewässern der ICES-Untergebiete 5 und 14 gefischt wird. Am 7. Oktober 2022 wurde die Union von den grönländischen Behörden darüber informiert, dass die Regierung Grönlands, gestützt auf die besten verfügbaren wissenschaftlichen Gutachten und die Vereinbarung zwischen Grönland, Island und Norwegen in Bezug auf Lodde, ihre Quote

⁽⁴⁾ Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer Kontrollregelung der Union zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 (ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1).

⁽⁵⁾ Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates vom 6. Mai 1996 zur Festlegung zusätzlicher Bestimmungen für die jahresübergreifende Verwaltung der TACs und Quoten (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3).

⁽⁶⁾ Verordnung (EU) 2022/109 des Rates vom 27. Januar 2022 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2022 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 21 vom 31.1.2022, S. 1).

⁽⁷⁾ ABl. L 175 vom 18.5.2021, S. 3.

festgesetzt hat. Grönland möchte der Union im Einklang mit dem Durchführungsprotokoll 7 760 Tonnen Lodde anbieten. Solange die Union das Angebot in Bezug auf Lodde nicht angenommen und dieses Angebot nicht in Unionsrecht umgesetzt hat, sollten die Fangmöglichkeiten für diesen Bestand in der Verordnung (EU) 2022/109 mit dem Vermerk „noch festzusetzen“ versehen werden.

- (22) Das aktualisierte wissenschaftliche Gutachten für Südlichen Seehecht in der ICES-Division 8c, den Untergebieten 9 und 10 und den Unionsgewässern von CECAF 34.1.1 für das Jahr 2022 wurde am 12. Oktober 2022 vom ICES veröffentlicht. Dieses aktualisierte wissenschaftliche Gutachten ist ein MSY-Gutachten und beruht auf einem neuen Bewertungsmodell, das der ICES während einer Benchmark für diesen Bestand im Februar 2022 entwickelt hat. Die mit der Verordnung (EU) 2022/109 festgesetzten Fangmöglichkeiten für diesen Bestand für das Jahr 2022 sollten auf der Grundlage dieses aktualisierten wissenschaftlichen Gutachtens geändert werden, und die TAC sollte im Einklang mit dem höchsten Wert innerhalb des Bereichs von F_{MSY} („ F_{MSY} upper“) festgesetzt werden, da Südlicher Seehecht in den gemischten Fischereien die am stärksten limitierende Art ist.
- (23) Die Verordnung (EU) 2022/109 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (24) Um eine Unterbrechung der Fangtätigkeiten zu vermeiden, sollten die die Ostsee betreffenden Bestimmungen der vorliegenden Verordnung ab dem 1. Januar 2023 gelten. Die in der Verordnung (EU) 2022/109 vorgesehenen Fangbeschränkungen gelten ab dem 1. Januar 2022. Die durch die vorliegende Verordnung eingeführten Bestimmungen für jene Fangbeschränkungen sollten daher auch ab dem 1. Januar 2022 gelten. Für Stintdorsch in der ICES-Division 3a, in den Gewässern des Vereinigten Königreichs und den Gewässern der Union des ICES-Untergebiets 4 und in den Gewässern des Vereinigten Königreichs in der ICES-Division 2a sollte diese Verordnung jedoch für den Zeitraum der Fangsaison von Stintdorsch, d. h. vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023, gelten. Angesichts der Notwendigkeit, nachhaltige Fangtätigkeiten fortzuführen und die entsprechende Fischerei rechtzeitig für den Start der Fangsaison zu beginnen, sollten die durch die vorliegende Verordnung eingeführten Bestimmungen für Fangbeschränkungen für Lodde in grönländischen Gewässern der ICES-Untergebiete 5 und 14 ab dem 15. Oktober 2022 gelten. Da die betreffenden Fangmöglichkeiten entweder noch nicht ausgeschöpft worden sind oder durch die vorliegende Verordnung erhöht werden, werden der Grundsatz der Rechtssicherheit und der Grundsatz des Schutzes legitimer Erwartungen nicht durch die rückwirkende Geltung dieser Verordnung berührt. Aus Gründen der Dringlichkeit sollte diese Verordnung unmittelbar nach ihrer Veröffentlichung in Kraft treten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

KAPITEL I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Gegenstand

Mit dieser Verordnung werden die Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2023 festgesetzt und bestimmte gemäß der Verordnung (EU) 2022/109 festgesetzte Fangmöglichkeiten in anderen Gewässern geändert.

Artikel 2

Geltungsbereich

- (1) Diese Verordnung gilt für Fischereifahrzeuge der Union, die in der Ostsee fischen.
- (2) Diese Verordnung gilt auch für die Freizeitfischerei, wenn sie in den einschlägigen Bestimmungen ausdrücklich genannt ist.

Artikel 3

Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Verordnung gelten die Begriffsbestimmungen in Artikel 4 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013.

Außerdem bezeichnet der Ausdruck

1. „Unterdivision“ eine Unterdivision des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES) in der Ostsee entsprechend der Festlegung in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 218/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽⁸⁾;
2. „zulässige Gesamtfangmenge“ (total allowable catch — TAC) die Menge eines Bestands, die im Laufe eines Jahres gefangen werden darf;
3. „Quote“ einen der Union, einem Mitgliedstaat oder einem Drittland zugeteilten Anteil an der TAC;
4. „Freizeitfischerei“ nichtgewerbliche Fischerei, bei der biologische Meeresressourcen beispielsweise im Rahmen der Freizeitgestaltung, des Fremdenverkehrs oder des Sports gefangen werden.

KAPITEL II

Fangmöglichkeiten

Artikel 4

TACs und Aufteilung

Die TACs, die Quoten und die gegebenenfalls operativ damit verbundenen Bedingungen sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 5

Besondere Vorschriften zur Aufteilung von Fangmöglichkeiten

Die Aufteilung der Fangmöglichkeiten auf die Mitgliedstaaten nach der vorliegenden Verordnung lässt Folgendes unberührt:

- a) den Tausch von zugeteilten Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013;
- b) Abzüge und Neuaufteilungen gemäß Artikel 37 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009;
- c) zusätzliche Anlandungen, die gemäß Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 oder gemäß Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 zulässig sind;
- d) zurückbehaltene Mengen gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 oder übertragene Mengen gemäß Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013;
- e) Abzüge gemäß den Artikeln 105 und 107 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

Artikel 6

Bedingungen für die Anlandung von Fängen und Beifängen

Die Bestände von Nichtzielarten innerhalb sicherer biologischer Grenzen gemäß Artikel 15 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013, die unter die Ausnahme von der Pflicht, Fänge auf die betreffende Quote anzurechnen, fallen, sind in den entsprechenden TAC-Tabellen im Anhang dieser Verordnung aufgeführt.

Artikel 7

Sperrzeiten zum Schutz des Laichens von Dorsch

(1) In den Unterdivisionen 25 und 26 ist die Fischerei mit jeglicher Art von Fanggerät vom 1. Mai bis zum 31. August verboten.

⁽⁸⁾ Verordnung (EG) Nr. 218/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 über die Vorlage von Fangstatistiken durch die Mitgliedstaaten, die im Nordostatlantik Fischfang betreiben (ABL L 87 vom 31.3.2009, S. 70).

(2) Das Verbot nach Absatz 1 gilt nicht für

- a) Fangtätigkeiten, die ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken dienen, sofern diese wissenschaftlichen Untersuchungen unter uneingeschränkter Einhaltung der Bedingungen nach Artikel 25 der Verordnung (EU) 2019/1241 durchgeführt werden;
- b) Fischereifahrzeuge der Union mit einer Länge über alles von weniger als 12 Metern, die mit Kiemen-, Verwickel- oder Spiegelnetzen oder mit Grundleinen, Langleinen innerhalb von vier Seemeilen von den Basislinien, treibenden Langleinen, Handleinen und Reißangeln oder ähnlichem passivem Fanggerät in Gebieten fischen, in denen die Wassertiefe gemäß den Koordinaten auf der amtlichen Seekarte der zuständigen nationalen Behörden weniger als 20 Meter beträgt;
- c) Fischereifahrzeuge der Union, die in der Unterdivision 25 pelagische Bestände zum unmittelbaren Verzehr befischen und dabei Fanggerät mit einer Maschenöffnung von 45 mm oder weniger verwenden, in Gebieten, in denen die Wassertiefe gemäß den Koordinaten auf der amtlichen Seekarte der zuständigen nationalen Behörden weniger als 50 Meter beträgt, und deren Anlandungen sortiert werden.

(3) Die Fischerei mit jeglicher Art von Fanggerät ist in den Unterdivisionen 22 und 23 vom 15. Januar bis zum 31. März und in der Unterdivision 24 vom 15. Mai bis zum 15. August verboten.

(4) Das Verbot nach Absatz 3 gilt nicht für

- a) Fangtätigkeiten, die ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken dienen, sofern diese wissenschaftlichen Untersuchungen unter uneingeschränkter Einhaltung der Bedingungen nach Artikel 25 der Verordnung (EU) 2019/1241 durchgeführt werden;
- b) Fischereifahrzeuge der Union mit einer Länge über alles von weniger als 12 Metern, die mit Kiemen-, Verwickel- oder Spiegelnetzen oder mit Grundleinen, Langleinen innerhalb von vier Seemeilen von den Basislinien, treibenden Langleinen, Handleinen und Reißangeln oder ähnlichem passivem Fanggerät in Gebieten fischen, in denen die Wassertiefe gemäß den Koordinaten auf der amtlichen Seekarte der zuständigen nationalen Behörden weniger als 20 Meter beträgt;
- c) Fischereifahrzeuge der Union, die in der Unterdivision 24 pelagische Bestände zum unmittelbaren Verzehr befischen und dabei Fanggerät mit einer Maschenöffnung von 45 mm oder weniger verwenden, in Gebieten, in denen die Wassertiefe gemäß den Koordinaten auf der amtlichen Seekarte der zuständigen nationalen Behörden weniger als 40 Meter beträgt, und deren Anlandungen sortiert werden;
- d) Fischereifahrzeuge der Union, die in der Unterdivision 22 in Gebieten, in denen die Wassertiefe gemäß den Koordinaten auf der amtlichen Seekarte der zuständigen nationalen Behörden weniger als 20 Meter beträgt, Muscheln mit Dredgen fangen.

(5) Die Kapitäne dieser Fischereifahrzeuge gemäß Absatz 2 Buchstabe b oder c sowie Absatz 4 Buchstabe b, c oder d sorgen dafür, dass ihre Fangtätigkeit jederzeit von den Aufsichtsbehörden des zuständigen Mitgliedstaats überwacht werden kann.

Artikel 8

Maßnahmen für die Freizeitfischerei auf Dorsch in den Unterdivisionen 22 bis 26

(1) In der Freizeitfischerei darf in den Unterdivisionen 22 und 23 und in der Unterdivision 24 innerhalb von sechs Seemeilen von den Basislinien nicht mehr als ein Exemplar Dorsch pro Fischer und Tag behalten werden. Vom 15. Januar bis zum 31. März ist die Freizeitfischerei auf Dorsch in diesen Gebieten hingegen ganz verboten.

(2) Die Freizeitfischerei auf Dorsch ist in der Unterdivision 24 jenseits von sechs Seemeilen von den Basislinien sowie in den Unterdivisionen 25 und 26 verboten.

(3) Der vorliegende Artikel lässt strengere nationale Maßnahmen gemäß den Artikeln 19 und 20 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 unberührt.

Artikel 9

Maßnahmen für die Freizeitfischerei auf Lachs in den Unterdivisionen 22 bis 31

(1) Die Freizeitfischerei auf Lachs ist in den Unterdivisionen 22 bis 31 verboten. Jeder unbeabsichtigt gefangene Lachs muss unverzüglich ins Meer zurückgeworfen werden.

- (2) Abweichend von Absatz 1 ist die Freizeitfischerei auf Lachs unter den folgenden kumulativen Bedingungen gestattet:
- a) Es darf nicht mehr als ein durch Fettflossenschnitt gekennzeichnetes Exemplar pro Fischer pro Tag gefangen und an Bord behalten werden;
 - b) nach dem Fang des ersten durch Fettflossenschnitt gekennzeichneten Lachses stellt der Freizeitfischer die Fischerei auf Lachs für den Rest des Tages ein;
 - c) alle an Bord behaltenen Exemplare jeder Fischart müssen ganz angelandet werden.
- (3) Abweichend von den Absätzen 1 und 2 ist Freizeitfischerei auf Lachs nördlich von 59° 30' nördlicher Breite in Gebieten innerhalb von vier Seemeilen von den Basislinien vom 1. Mai bis zum 31. August gestattet.
- (4) Der vorliegende Artikel lässt strengere nationale Maßnahmen gemäß den Artikeln 19 und 20 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 unberührt.

Artikel 10

Maßnahmen zur Erhaltung der Meerforellen- und Lachsbestände in den Unterdivisionen 22 bis 32

- (1) Fischereifahrzeuge der Union dürfen keine Meerforelle jenseits von vier Seemeilen von den Basislinien in den Unterdivisionen 22 bis 32 vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 fischen. Bei der Fischerei auf Lachs jenseits von vier Seemeilen von den Basislinien in der Unterdivision 32 dürfen die Beifänge von Meerforelle zu keinem Zeitpunkt — weder zu irgendeinem Zeitpunkt an Bord noch angelandet nach jeder Fahrt — mehr als 3 % der Gesamtfangmenge von Lachs und Meerforelle ausmachen.
- (2) Die Fischerei mit Langleinen jenseits von vier Seemeilen von den Basislinien ist in den Unterdivisionen 22 bis 31 verboten.
- (3) Der vorliegende Artikel lässt strengere nationale Maßnahmen gemäß den Artikeln 19 und 20 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 unberührt.

Artikel 11

Flexibilität

- (1) Sofern im Anhang der vorliegenden Verordnung nichts anderes festgelegt ist, gilt Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 für Bestände, die unter eine vorsorgliche TAC fallen, und gelten Artikel 3 Absätze 2 und 3 sowie Artikel 4 der genannten Verordnung für Bestände, die unter eine analytische TAC fallen.
- (2) Artikel 3 Absätze 2 und 3 und Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht, wenn ein Mitgliedstaat die jahresübergreifende Flexibilität nach Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 nutzt.

Artikel 12

Datenübermittlung

Wenn Mitgliedstaaten der Kommission gemäß den Artikeln 33 und 34 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 Daten zu Fangmengen oder angelandeten Mengen übermitteln, verwenden sie die im Anhang der vorliegenden Verordnung festgelegten Bestandscodes.

KAPITEL III

Schlussbestimmungen

Artikel 13

Änderung der Verordnung (EU) 2022/109

Die Verordnung (EU) 2022/109 wird wie folgt geändert:

1. In Anhang IA Teil A erhält die Tabelle mit den Fangmöglichkeiten für Seehecht (*Merluccius merluccius*) in der ICES-Division 8c, den ICES-Untergebieten 9 und 10 und den Unionsgewässern von CECAF 34.1.1 folgende Fassung:

„Art:	Seehecht <i>Merluccius merluccius</i>	Gebiet:	8c, 9 und 10; Unionsgewässer von CECAF 34.1.1 (HKE/8C3411)
Spanien	9 021	Analytische TAC“	
Frankreich	866		
Portugal	4 209		
Union	14 096		
TAC	14 429		

2. In Anhang IA Teil B erhält die Tabelle mit den Fangmöglichkeiten für Stintdorsch (*Trisopterus esmarkii*) in der ICES-Division 3a und in den Gewässern des Vereinigten Königreichs und der Union im ICES-Untergebiet 4 sowie in den Gewässern des Vereinigten Königreichs in der ICES-Division 2a folgende Fassung:

„Art:	Stintdorsch und dazugehörige Beifänge <i>Trisopterus esmarkii</i>		Gebiet:	3a; Gewässer des Vereinigten Königreichs und der Union des Untergebiets 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (NOP/2A3A4.)
Jahr	2022	2023		
Dänemark	49 478 ⁽¹⁾⁽³⁾	24 727 ⁽¹⁾⁽⁶⁾	Analytische TAC	
Deutschland	9 ⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾	5 ⁽¹⁾⁽²⁾⁽⁶⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Niederlande	36 ⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾	18 ⁽¹⁾⁽²⁾⁽⁶⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	49 524 ⁽¹⁾⁽³⁾	24 750 ⁽¹⁾⁽⁶⁾		
Vereinigtes Königreich	10 204 ⁽²⁾⁽³⁾	5 250 ⁽²⁾⁽⁶⁾		
Norwegen	0 ⁽⁴⁾	0 ⁽⁴⁾		
Färöer	0 ⁽⁵⁾	0 ⁽⁵⁾		
TAC	59 728	30 000		

⁽¹⁾ Bis zu 5 % der Quote dürfen aus Beifängen von Schellfisch und Wittling bestehen (OT2/*2A3A4). Beifänge von Schellfisch und Wittling, die gemäß dieser Bestimmung auf die Quote angerechnet werden, und Beifänge von Arten, die gemäß Artikel 15 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 auf die Quote angerechnet werden, dürfen zusammen nicht mehr als 9 % der Quote ausmachen.

⁽²⁾ Diese Quote darf nur in Gewässern des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässern von 2a, 3a und 4 befischt werden.

⁽³⁾ Darf nur vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022 gefangen werden.

⁽⁴⁾ Es ist ein Selektionsgitter zu verwenden.

- ⁽⁵⁾ Es ist ein Selektionsgitter zu verwenden. Umfasst höchstens 15 % unvermeidbare Beifänge (NOP/*2A3A4), die auf diese Quote angerechnet werden.
- ⁽⁶⁾ Darf nur vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 gefangen werden.“

3. In Anhang IB erhält die Tabelle mit den Fangmöglichkeiten für Lodde (*Mallotus villosus*) in den grönländischen Gewässern der ICES-Untergebiete 5 und 14 folgende Fassung:

„Art:	Lodde <i>Mallotus villosus</i>	Gebiet: Grönländische Gewässer der Gebiete 5 und 14 (CAP/514GRN)
Dänemark	Noch festzusetzen	Analytische TAC
Deutschland	Noch festzusetzen	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Schweden	Noch festzusetzen	
Alle Mitgliedstaaten	Noch festzusetzen ⁽¹⁾	
Union	Noch festzusetzen ⁽²⁾⁽³⁾	
Norwegen	Noch festzusetzen ⁽³⁾	
TAC	Entfällt	
⁽¹⁾ Dänemark, Deutschland und Schweden dürfen nur auf die Quote „Alle Mitgliedstaaten“ zugreifen, wenn sie ihre eigene Quote ausgeschöpft haben. Mitgliedstaaten mit einem Anteil von mehr als 10 % der Unionsquote dürfen hingegen gar nicht auf die Quote „Alle Mitgliedstaaten“ zugreifen. Auf diese gemeinsam bewirtschaftete Quote anzurechnende Fänge sind getrennt zu melden (CAP/514GRN_AMS). ⁽²⁾ Die Fischerei kann aufgenommen werden, wenn die Union ein Angebot der grönländischen Behörden für diese Quoten im Rahmen des partnerschaftlichen Abkommens über nachhaltige Fischerei zwischen der Europäischen Union einerseits und der Regierung Grönlands und der Regierung Dänemarks andererseits sowie des zugehörigen Durchführungsprotokolls angenommen hat. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass ihre Fänge die von den grönländischen Behörden erhaltene Menge nach Abzug der an Norwegen übertragenen Mengen nicht überschreiten. ⁽³⁾ Für einen Fangzeitraum vom 15. Oktober 2022 bis zum 15. April 2023.“		

Artikel 14

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2023.

Abweichend von Unterabsatz 2

- a) gilt Artikel 13 Nummer 1 ab dem 1. Januar 2022;
- b) gilt Artikel 13 Nummer 2 vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023;
- c) gilt Artikel 13 Nummer 3 vom 15. Oktober 2022 bis zum 15. April 2023.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 27. Oktober 2022.

Im Namen des Rates
Der Präsident
M. BEK

ANHANG

TACs FÜR FISCHEREIFAHRZEUGE DER UNION IN TAC-REGULIERTEN GEBIETEN, AUFGESCHLÜSSELT NACH ARTEN UND GEBIETEN

In den folgenden Tabellen sind, nach Beständen aufgeschlüsselt, die TACs und Quoten (in Tonnen Lebendgewicht, sofern nicht anders angegeben) sowie die operativ damit verbundenen Bedingungen angegeben.

Bezugnahmen auf Fanggebiete beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf ICES-Gebiete.

Die Bestände sind in der alphabetischen Reihenfolge der wissenschaftlichen Bezeichnungen der Arten aufgeführt.

Für die Zwecke dieser Verordnung gilt nachstehende Vergleichstabelle der wissenschaftlichen und der gemeinsprachlichen Bezeichnungen der Arten:

Wissenschaftliche Bezeichnung	Alpha-3-Code	Gemeinsprachliche Bezeichnung
<i>Clupea harengus</i>	HER	Hering
<i>Gadus morhua</i>	COD	Dorsch
<i>Pleuronectes platessa</i>	PLE	Scholle
<i>Salmo salar</i>	SAL	Atlantischer Lachs
<i>Sprattus sprattus</i>	SPR	Sprotte

Tabelle 1

Art:	Hering <i>Clupea harengus</i>	Gebiet:	Unterdivisionen 30-31 (HER/30/31.)
Finnland	65 627	Analytische TAC	
Schweden	14 420		
Union	80 047		
TAC	80 047		

Tabelle 2

Art:	Hering <i>Clupea harengus</i>	Gebiet:	Unterdivisionen 22-24 (HER/3BC+24)
Dänemark	110 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Deutschland	435 ⁽¹⁾		
Finnland	0 ⁽¹⁾	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.	
Polen	103 ⁽¹⁾		
Schweden	140 ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	788 ⁽¹⁾		
TAC	788 ⁽¹⁾		

⁽¹⁾ Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Befischung erlaubt. Abweichend von Absatz 1 dürfen Fangtätigkeiten, die ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken dienen, gezielt auf Hering durchgeführt werden, sofern diese wissenschaftlichen Untersuchungen unter uneingeschränkter Einhaltung der Bedingungen nach Artikel 25 der Verordnung (EU) 2019/1241 durchgeführt werden. Abweichend von Absatz 1 ist der Fischfang im Rahmen dieser Quote für Fischereifahrzeuge der Union mit einer Länge über alles von weniger als 12 m gestattet, die mit Kiemennetzen, Verwickelnetzen, Handleinen, Großreusen oder Reißangeln fischen. Die Kapitäne dieser Fischereifahrzeuge sorgen dafür, dass ihre Fangtätigkeit jederzeit von den Aufsichtsbehörden des zuständigen Mitgliedstaats überwacht werden kann.

Tabelle 3

Art:	Hering <i>Clupea harengus</i>	Gebiet:	Unionsgewässer der Unterdivisionen 25-27, 28.2, 29 und 32 (HER/3D-R30)
Dänemark	1 558	Analytische TAC	
Deutschland	413		
Estland	7 957		
Finnland	15 531		
Lettland	1 964		
Litauen	2 068		
Polen	17 645		
Schweden	23 686		
Union	70 822		
TAC	Entfällt		

Tabelle 4

Art:	Hering <i>Clupea harengus</i>	Gebiet:	Unterdivision 28.1 (HER/03D.RG)
Estland	21 078	Analytische TAC Artikel 6 dieser Verordnung gilt.	
Lettland	24 565		
Union	45 643		
TAC	45 643		

Tabelle 5

Art:	Dorsch <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	Unionsgewässer der Unterdivisionen 25-32 (COD/3DX32.)
Dänemark	137	(1)	Vorsorgliche TAC
Deutschland	54	(1)	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.
Estland	13	(1)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Finnland	10	(1)	
Lettland	51	(1)	
Litauen	33	(1)	
Polen	159	(1)	
Schweden	138	(1)	
Union	595	(1)	
TAC	Entfällt	(1)	

⁽¹⁾ Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Befischung erlaubt. Abweichend von Absatz 1 dürfen Fangtätigkeiten, die ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken dienen, gezielt auf Dorsch durchgeführt werden, sofern diese wissenschaftlichen Untersuchungen unter uneingeschränkter Einhaltung der Bedingungen nach Artikel 25 der Verordnung (EU) 2019/1241 durchgeführt werden.

Tabelle 6

Art:	Dorsch <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	Unterdivisionen 22-24 (COD/3BC+24)
Dänemark	214 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Deutschland	104 ⁽¹⁾	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.	
Estland	5 ⁽¹⁾		
Finnland	4 ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Lettland	18 ⁽¹⁾		
Litauen	11 ⁽¹⁾		
Polen	57 ⁽¹⁾		
Schweden	76 ⁽¹⁾		
Union	489 ⁽¹⁾		
TAC	489 ⁽¹⁾		

⁽¹⁾ Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Befischung erlaubt. Abweichend von Absatz 1 dürfen Fangtätigkeiten, die ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken dienen, gezielt auf Dorsch durchgeführt werden, sofern diese wissenschaftlichen Untersuchungen unter uneingeschränkter Einhaltung der Bedingungen nach Artikel 25 der Verordnung (EU) 2019/1241 durchgeführt werden.

Tabelle 7

Art:	Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	Gebiet:	Unionsgewässer der Unterdivisionen 22-32 (PLE/3BCD-C)
Dänemark	8 105	Analytische TAC	
Deutschland	900	Artikel 6 dieser Verordnung gilt.	
Polen	1 697		
Schweden	611		
Union	11 313		
TAC	11 313		

Tabelle 8

Art:	Atlantischer Lachs <i>Salmo salar</i>	Gebiet:	Unionsgewässer der Unterdivisionen 22-31 (SAL/3BCD-F)
Dänemark	13 223	(1)(2)	Analytische TAC
Deutschland	1 471	(1)(2)	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.
Estland	1 344	(1)(2)(3)	
Finnland	16 488	(1)(2)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Lettland	8 411	(1)(2)	
Litauen	989	(1)(2)	
Polen	4 011	(1)(2)	
Schweden	17 874	(1)(2)	
Union	63 811	(1)(2)	
TAC		Entfällt	

⁽¹⁾ In Stückzahl ausgedrückt.

- ⁽²⁾ Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Befischung erlaubt. Abweichend von Absatz 1 dürfen Fangtätigkeiten, die ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken dienen, gezielt auf Lachs durchgeführt werden, sofern diese wissenschaftlichen Untersuchungen unter uneingeschränkter Einhaltung der Bedingungen nach Artikel 25 der Verordnung (EU) 2019/1241 durchgeführt werden. Abweichend von Absatz 1 ist es Fischereifahrzeugen der Union im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 31. August gestattet, diese Quote nördlich von 59° 30' nördlicher Breite in Gebieten innerhalb von vier Seemeilen von den Basislinien zu befischen.
- ⁽³⁾ Besondere Bedingung: Im Rahmen dieser Quote dürfen in Unionsgewässern der Unterdivision 32 nicht mehr als 450 Exemplare gefangen werden (SAL/*3D32).

Tabelle 9

Art:	Atlantischer Lachs <i>Salmo salar</i>	Gebiet:	Unionsgewässer der Unterdivision 32 (SAL/3D32.)
Estland	969 ⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC	
Finnland	8 486 ⁽¹⁾		
Union	9 455 ⁽¹⁾		
TAC	Entfällt		
⁽¹⁾ In Stückzahl ausgedrückt.			

Tabelle 10

Art:	Sprotte <i>Sprattus sprattus</i>	Gebiet:	Unionsgewässer der Unterdivisionen 22-32 (SPR/3BCD-C)
Dänemark	22 107	Analytische TAC	
Deutschland	14 006		
Estland	25 671	Artikel 6 dieser Verordnung gilt.	
Finnland	11 573		
Lettland	31 005		
Litauen	11 216		
Polen	65 798		
Schweden	42 738		
Union	224 114		
TAC	Entfällt		

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2022/2091 DER KOMMISSION**vom 25. August 2022****zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/892 und der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 511/2012 hinsichtlich der Mitteilungen der Mitgliedstaaten über anerkannte Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbände in den Sektoren Obst und Gemüse sowie Milch und Milcherzeugnisse**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 174 Absatz 1 Buchstabe a, Artikel 174 Absatz 2 Buchstabe a und Artikel 223 Absatz 3 Buchstabe b,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 werden spezifische Vorschriften über die Anerkennung von Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbänden festgelegt, und die Kommission wird ermächtigt, diesbezüglich delegierte Rechtsakte und Durchführungsrechtsakte zu erlassen.
- (2) Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 müssen die Mitgliedstaaten die Kommission über ihre Entscheidungen des vorangegangenen Kalenderjahres über die Erteilung, die Verweigerung oder den Entzug der Anerkennung von Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbänden informieren.
- (3) In der Durchführungsverordnung (EU) 2017/892 der Kommission ⁽²⁾ sind bestimmte Berichterstattungspflichten für anerkannte Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und länderübergreifende Vereinigungen solcher Organisationen in den Sektoren Obst und Gemüse sowie Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse vorgesehen.
- (4) In der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 511/2012 der Kommission ⁽³⁾ sind unter anderem Berichterstattungspflichten für anerkannte Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbände im Sektor Milch und Milcherzeugnisse vorgesehen.
- (5) In der Delegierten Verordnung (EU) 2016/232 der Kommission ⁽⁴⁾, geändert durch die Delegierte Verordnung (EU) 2022/2092 der Kommission ⁽⁵⁾, ist ein verbessertes, gestrafftes Mitteilungsverfahren für anerkannte nationale und länderübergreifende Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbände mit einer einheitlichen Herangehensweise für alle Sektoren vorgesehen. Die in der genannten Verordnung festgelegten Vorschriften über die Mitteilungen der Mitgliedstaaten gelten somit für Angaben über anerkannte Erzeugerorganisationen in allen Sektoren von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die in Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 aufgelistet sind, und beinhalten diejenigen Angaben, deren Übermittlung gegenwärtig nach Artikel 21 der Durchführungsverordnung (EU) 2017/892 für die Sektoren Obst und Gemüse und Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse sowie nach Artikel 1 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 511/2012 für den Sektor Milch und Milcherzeugnisse vorgeschrieben ist.

⁽¹⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.

⁽²⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2017/892 der Kommission vom 13. März 2017 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Sektoren Obst und Gemüse und Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse (ABl. L 138 vom 25.5.2017, S. 57).

⁽³⁾ Durchführungsverordnung (EU) Nr. 511/2012 der Kommission vom 15. Juni 2012 über Mitteilungen in Bezug auf Erzeugerorganisationen und Branchenverbände sowie Vertragsverhandlungen und -beziehungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates im Sektor Milch und Milcherzeugnisse (ABl. L 156 vom 16.6.2012, S. 39).

⁽⁴⁾ Delegierte Verordnung (EU) 2016/232 der Kommission vom 15. Dezember 2015 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf bestimmte Aspekte der Zusammenarbeit zwischen Erzeugern (ABl. L 44 vom 19.2.2016, S. 1).

⁽⁵⁾ Delegierte Verordnung (EU) 2022/2092 der Kommission vom 25. August 2022 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2016/232 und der Delegierten Verordnung (EU) 2017/891 hinsichtlich der Mitteilungen der Mitgliedstaaten über anerkannte Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbände (siehe Seite 18 dieses Amtsblatts).

- (6) Um zu vermeiden, dass die Mitgliedstaaten die erforderlichen Angaben doppelt übermitteln müssen, ist es angezeigt, die Durchführungsverordnungen (EU) 2017/892 und (EU) Nr. 511/2012 zu ändern.
- (7) Um einen reibungslosen Übergang vom alten zum neuen Mitteilungsverfahren zu gewährleisten, sollten die Vorschriften der vorliegenden Verordnung ab dem 1. Januar 2023 gelten.
- (8) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Anhang II Teil A der Durchführungsverordnung (EU) 2017/892 wird Nummer 2 gestrichen.

Artikel 2

Artikel 1 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 511/2012 wird gestrichen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2023.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. August 2022

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2022/2092 DER KOMMISSION**vom 25. August 2022****zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2016/232 und der Delegierten Verordnung (EU) 2017/891 hinsichtlich der Mitteilungen der Mitgliedstaaten über anerkannte Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbände**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 173 Absatz 1 und Artikel 223 Absatz 2 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 werden spezifische Vorschriften über die Anerkennung von Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbänden festgelegt, und die Kommission wird ermächtigt, diesbezüglich delegierte Rechtsakte und Durchführungsrechtsakte zu erlassen.
- (2) Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 müssen die Mitgliedstaaten die Kommission über ihre Entscheidungen des vorangegangenen Kalenderjahres über die Erteilung, die Verweigerung oder den Entzug der Anerkennung von Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbänden informieren.
- (3) Mit der Delegierten Verordnung (EU) 2016/232 der Kommission ⁽²⁾ werden Vorschriften festgelegt, mit denen unter anderem der Umfang der Mitteilungen der Mitgliedstaaten über diese Entscheidungen gegenüber der Kommission klargestellt wird.
- (4) Mit der Delegierten Verordnung (EU) 2017/891 der Kommission ⁽³⁾ wird festgelegt, welche Angaben in die Jahresberichte der Mitgliedstaaten in den Sektoren Obst und Gemüse sowie Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse aufzunehmen sind. Um Überschneidungen zwischen der Mitteilungspflicht gemäß dem vorliegenden Rechtsakt und der Meldepflicht gemäß anderen sektorspezifischen Meldewege zu vermeiden, sollte Anhang V Teil A Nummer 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/891 gestrichen werden und alle darin geforderten Angaben sollten gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2016/232 gemeldet werden.
- (5) Das derzeitige Meldeverfahren gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2016/232 versetzt die Kommission nicht in die Lage, die Gesamtzahl der von den Mitgliedstaaten anerkannten Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbänden zu ermitteln. Das liegt daran, dass die jährlichen Mitteilungen der Mitgliedstaaten nur die im vorangegangenen Jahr erfolgten Anerkennungen und Entzüge von Anerkennungen umfassen. Hinzu kommt, dass je nach Agrarsektor verschiedene Meldewege genutzt werden. Das gesamte System sollte deshalb gestrafft werden und insbesondere die Berichterstattung hinsichtlich der Anerkennungsentscheidungen sollte verbessert werden.
- (6) In einigen Fällen sieht die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) spezifische Finanzierungsvorschriften sowie Abweichungen von den Wettbewerbsregeln für anerkannte Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbände vor. Die Angaben über solche anerkannten Gruppierungen, einschließlich ihrer Anzahl, ist somit wichtig, damit die Wirksamkeit der politischen Maßnahmen zu anerkannten Gruppierungen im Rahmen der GAP überwacht und gewährleistet werden kann. Zu diesem Zweck sollten die von den Mitgliedstaaten zu übermittelnden Informationen genaue Angaben zur Gesamtzahl der anerkannten Gruppierungen in dem

⁽¹⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.

⁽²⁾ Delegierte Verordnung (EU) 2016/232 der Kommission vom 15. Dezember 2015 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf bestimmte Aspekte der Zusammenarbeit zwischen Erzeugern (ABl. L 44 vom 19.2.2016, S. 1).

⁽³⁾ Delegierte Verordnung (EU) 2017/891 der Kommission vom 13. März 2017 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die Sektoren Obst und Gemüse sowie Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse und zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die in diesen Sektoren anzuwendenden Sanktionen und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 der Kommission (ABl. L 138 vom 25.5.2017, S. 4).

jeweiligen Mitgliedstaat sowie die Namen der Gruppierungen und gegebenenfalls ihre Kennnummer enthalten, und es sollte angegeben werden, welche der Gruppierungen im vorangegangenen Haushaltsjahr ein operationelles Programm gemäß Artikel 42 der Verordnung (EU) 2021/2115 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽⁴⁾ durchgeführt haben.

- (7) Sofern anerkannte Erzeugerorganisationen auch Nicht-Erzeuger unter ihren Mitgliedern haben, ist es wichtig, die Zahl der Erzeuger unter allen Mitgliedern zu ermitteln. Dies erlaubt der Kommission, Schlüsse zu den Markttrends und -entwicklungen zu ziehen und letztendlich eine optimale Überwachung der Politik zu gewährleisten.
- (8) Im Einklang mit der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1185 der Kommission ⁽⁵⁾ verwenden die Mitgliedstaaten das von der Kommission zur Verfügung gestellte IT-System für die Übermittlung von Informationen und Dokumenten gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 und den auf der Grundlage jener Verordnung erlassenen Rechtsakten.
- (9) Die Delegierten Verordnungen (EU) 2016/232 und (EU) 2017/891 sollten daher entsprechend geändert werden.
- (10) Um einen reibungslosen Übergang vom alten zum neuen Meldesystem zu gewährleisten, werden die Vorschriften der vorliegenden Verordnung ab dem 1. Januar 2023 gelten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2016/232 erhält folgende Fassung:

„Artikel 5

Mitteilungen

(1) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission bis zum 31. März jedes Jahres folgende Informationen über die von den Mitgliedstaaten im vorangegangenen Kalenderjahr anerkannten nationalen und länderübergreifenden Erzeugerorganisationen, Vereinigungen von Erzeugerorganisationen und Branchenverbände (im Folgenden die „anerkannten Gruppierungen“) mit, gruppiert nach den einzelnen Sektoren von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die in Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 aufgelistet sind:

- a) den Namen, die Kennnummer (sofern vorhanden) und das jeweilige Datum der Anerkennung der anerkannten Gruppierungen, sowie die einschlägige Vorschrift der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013, auf deren Grundlage die Anerkennung der einzelnen Gruppierungen erfolgt ist;
- b) die Gesamtzahl der Mitglieder der einzelnen Gruppierungen;
- c) die Angabe, welche der Gruppierungen im vorangegangenen Haushaltsjahr ein operationelles Programm gemäß Artikel 42 der Verordnung (EU) 2021/2115 durchgeführt haben;
- d) bei Erzeugerorganisation, die Anzahl der Nicht-Erzeuger unter den Mitgliedern;
- e) die Namen der Gruppierungen, deren Anerkennung verweigert, ausgesetzt oder entzogen wurde, einschließlich des Datums der Entscheidung und gegebenenfalls der Kennnummer der Gruppierung;
- f) die Namen der anerkannten Gruppierungen, die sich mit anderen anerkannten Gruppierungen zusammengeschlossen haben, einschließlich des Datums des Zusammenschlusses, Gesamtzahl und Namen der aus dem Zusammenschluss hervorgegangenen anerkannten Gruppierungen sowie gegebenenfalls der Kennnummer.

⁽⁴⁾ Verordnung (EU) 2021/2115 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Dezember 2021 mit Vorschriften für die Unterstützung der von den Mitgliedstaaten im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik zu erstellenden und durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu finanzierenden Strategiepläne (GAP-Strategiepläne) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 sowie der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 (ABl. L 435 vom 6.12.2021, S. 1).

⁽⁵⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2017/1185 der Kommission vom 20. April 2017 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EU) Nr. 1307/2013 und (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die Übermittlung von Informationen und Dokumenten an die Kommission und zur Änderung und Aufhebung mehrerer Verordnungen der Kommission (ABl. L 171 vom 4.7.2017, S. 113).

Bis zum 31. März jedes Jahres übermitteln die Mitgliedstaaten der Kommission außerdem eine vollständige, aktuelle Liste aller am 31. Dezember des vorangegangenen Jahres anerkannten Gruppierungen, sowie alle einschlägigen Informationen gemäß Unterabsatz 1.

(2) Bis zum 15. November jedes Jahres übermitteln die Mitgliedstaaten der Kommission die folgenden Daten für das vorangegangene Jahr über die anerkannten nationalen und länderübergreifenden Erzeugerorganisationen und deren anerkannte Vereinigungen, gruppiert nach den einzelnen Sektoren von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die in Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 aufgelistet sind:

- a) Wert der vermarkteten Erzeugung pro Einheit, ermittelt nach den Artikeln 31 und 32 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/126 der Kommission (*), und gegebenenfalls für jedes Erzeugnis oder jede Liste von Erzeugnissen, für das/die eine Anerkennung gewährt wurde. Wenn keine Daten zur vermarkteten Erzeugung vorliegen, ist der Wert „0“ zu übermitteln;
- b) bei anerkannten Gruppierungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse gegebenenfalls die von den einzelnen Einheiten jährlich erzeugten vermarkteten Rohmilchmengen, im Falle länderübergreifender Organisationen aufgeschlüsselt nach Erzeugungsmitgliedstaaten;
- c) bei anerkannten Gruppierungen im Sektor Obst und Gemüse Anteil der Erzeugung, der für den Frischmarkt bestimmt ist, und Anteil der Erzeugung, der für die Verarbeitung bestimmt ist, unter Angabe des Wertes und der Menge.

(3) Bei anerkannten länderübergreifenden Organisationen aller anerkannten Gruppierungen sind die Angaben gemäß den Absätzen 1 und 2 von dem Mitgliedstaat zu übermitteln, der nach Artikel 4 Absatz 1 über die Anerkennung entschieden hat.

(4) Die Mitgliedstaaten übermitteln die Angaben gemäß diesem Artikel anhand des IT-Systems gemäß Artikel 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1185.

(*) Delegierte Verordnung (EU) 2022/126 der Kommission vom 7. Dezember 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2021/2115 des Europäischen Parlaments und des Rates um zusätzliche Anforderungen für bestimmte, von den Mitgliedstaaten in ihren GAP-Strategieplänen für den Zeitraum 2023 bis 2027 gemäß der genannten Verordnung festgelegte Interventionskategorien sowie um Vorschriften über den Anteil für den Standard für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (GLÖZ-Standard) Nr. 1 (ABl. L 20 vom 31.1.2022, S. 52).“

Artikel 2

In Anhang V Teil A des Anhangs der Delegierten Verordnung (EU) 2017/891 wird Nummer 2 gestrichen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2023.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. August 2022

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2022/2093 DER KOMMISSION**vom 25. Oktober 2022****zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3417/88 über die Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Oktober 2013 zur Festlegung des Zollkodex der Union ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 57 Absatz 4 und Artikel 58 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3417/88 der Kommission ⁽²⁾ wurde ein elektromechanisches Mehrzweckgerät zur Verarbeitung von Lebensmitteln mit einem Gesamtgewicht von 9 kg, einer Leistung von 1 kW und einem Arbeitsbehälter von 3,5 l Fassungsvermögen ausgestattet in den KN-Code 8438 80 99 („Maschinen und Apparate zum industriellen Auf- oder Zubereiten oder Herstellen von Lebensmitteln, Futtermitteln oder Getränken, ausgenommen Maschinen und Apparate zum Gewinnen oder Aufbereiten von tierischen oder pflanzlichen Ölen oder Fetten“) eingereiht.
- (2) Die Verordnung (EWG) Nr. 3417/88 betraf außerdem die Einreihung einer anderen Ware, nämlich eines elektronischen Drucksystems, von digitalen Daten ausgehend; dieser Teil der Verordnung wurde jedoch mit der Verordnung (EG) Nr. 936/1999 der Kommission ⁽³⁾ aufgehoben.
- (3) In der Spalte „Begründung“ im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3417/88 wurde eine Einreihung des Geräts zur Verarbeitung von Lebensmitteln in die Position 8509 als elektromechanisches Haushaltsgerät mit eingebautem Elektromotor mit der Begründung ausgeschlossen, dass das Gerät „aufgrund des großen Fassungsvermögens und seiner Leistung im Allgemeinen nicht im Haushalt verwendet [wird] und ... deshalb nicht dem Wortlaut der Position 8509 [entspricht]“.
- (4) Im Wortlaut der Position 8509 oder in den HS-Erläuterungen zu dieser Position sind keine genauen Schwellenwerte für Leistung oder Fassungsvermögen genannt. Die HS-Erläuterung zur Position 8509 lautet: „Unter der Bezeichnung ‚Haushaltsgeräte‘ sind Geräte zu verstehen, die üblicherweise im Haushalt verwendet werden. Diese Geräte sind je nach Typ anhand folgender Merkmale erkennbar: Handlichkeit, Bauart, Leistungsstärke, Größe. Diese Merkmale sind im Hinblick auf die Funktion der betreffenden Geräte so zu beurteilen, dass sie die Bedürfnisse eines Haushalts nicht überschreiten dürfen.“ Solche Kriterien sind dynamisch und ändern sich mit dem technischen Fortschritt.
- (5) Aufgrund der technischen Entwicklung gibt es mittlerweile zahlreiche Geräte zur Verarbeitung von Lebensmitteln, deren Leistung und Fassungsvermögen mit dem mit der Verordnung (EWG) Nr. 3417/88 eingereihten Gerät vergleichbar sind und die im Wesentlichen für die Verwendung im Haushalt bestimmt sind. Zum Zeitpunkt der Annahme der Verordnung (EWG) Nr. 3417/88 gab es keine solchen Maschinen für den häuslichen Gebrauch.
- (6) Das in der Verordnung (EWG) Nr. 3417/88 beschriebene Gerät zur Verarbeitung von Lebensmitteln wird heute üblicherweise im Haushalt und nicht (hauptsächlich) für industrielle oder gewerbliche Zwecke verwendet. Seine Einreihung als Maschine oder Apparat zum industriellen Auf- oder Zubereiten oder Herstellen von Lebensmitteln, Futtermitteln oder Getränken ist deswegen überholt. Die Verordnung (EWG) Nr. 3417/88 ist daher aufzuheben.
- (7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Zollkodex —

⁽¹⁾ ABl. L 269 vom 10.10.2013, S. 1.⁽²⁾ Verordnung (EWG) Nr. 3417/88 der Kommission vom 31. Oktober 1988 über die Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur (ABl. L 301 vom 4.11.1988, S. 8).⁽³⁾ Verordnung (EG) Nr. 936/1999 der Kommission vom 27. April 1999 zur Änderung oder Aufhebung bestimmter Verordnungen zur Einreihung von Waren in die Kombinierte Nomenklatur (ABl. L 117 vom 5.5.1999, S. 9).

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 3417/88 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. Oktober 2022

*Für die Kommission,
im Namen der Präsidentin,
Gerassimos THOMAS
Generaldirektor
Generaldirektion Steuern und Zollunion*

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2022/2094 DER KOMMISSION**vom 28. Oktober 2022****zur Festlegung der technischen Angaben von Datensätzen, zur Festlegung der technischen Formate für die Übermittlung von Informationen und zur Festlegung der Modalitäten und des Inhalts der Qualitätsberichte über die Durchführung einer Stichprobenerhebung im Bereich Verbrauch gemäß der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Oktober 2019 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für europäische Statistiken über Personen und Haushalte auf der Grundlage von Einzeldaten aus Stichprobenerhebungen, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 808/2004, (EG) Nr. 452/2008 und (EG) Nr. 1338/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1, Artikel 8 Absatz 3 und Artikel 13 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Um die korrekte Durchführung der Stichprobenerhebung in dem als Erhebung über die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (HBS) bezeichneten Bereich Verbrauch zu gewährleisten, sollte die Kommission die technischen Angaben des Datensatzes, die technischen Formate für die Übermittlung von Informationen sowie die Modalitäten und den Inhalt der Qualitätsberichte festlegen.
- (2) Die HBS ist ein Schlüsselinstrument für die Erstellung von Gewichtungen für wichtige makroökonomische Indikatoren wie Verbraucherpreisindizes und harmonisierte Verbraucherpreisindizes als Inflationsmessgrößen sowie für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Diese Erhebungen enthalten detaillierte Beschreibungen der gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte, für die Haushaltsmerkmale wie Einkommen, Wohnsituation und viele andere demografische und sozioökonomische Merkmale herangezogen werden. Daher liefern sie Informationen über die wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen von Haushalten und Einzelpersonen in den Mitgliedstaaten. Die aus der HBS stammenden Informationen werden auch auf EU-Ebene im Kontext der Verbraucherschutzpolitik genutzt.
- (3) Im europäischen Grünen Deal wird eine nachhaltige Verbraucherpolitik gefordert, die dazu beitragen wird, die Verbraucher in die Lage zu versetzen, bewusste Entscheidungen zu treffen und aktiv am ökologischen Wandel mitzuwirken. ⁽²⁾ Darüber hinaus zielt der Grüne Deal darauf ab, faire und inklusive Übergänge zu gewährleisten, bei denen soziale Belange und die Verteilung der Auswirkungen gebührend berücksichtigt werden. Die Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ dient ebenfalls dem Ziel, einen nachhaltigen Lebensmittelverzehr zu fördern und die Umstellung auf eine gesunde und nachhaltige Ernährung zu erleichtern. ⁽³⁾ Darüber hinaus wird in Europas Plan gegen den Krebs für gesunde Lebensmittel zur Senkung bestimmter Krebsrisiken geworben. ⁽⁴⁾

⁽¹⁾ ABl. L 261 I vom 14.10.2019, S. 1.⁽²⁾ COM(2019) 640.⁽³⁾ COM(2020) 381.⁽⁴⁾ COM(2021) 44.

- (4) Im Interesse der internationalen Vergleichbarkeit nationaler Statistiken über Verbrauchsausgaben müssen statistische Klassifikationen für die Gebietseinheiten, die Bildung, die Beschäftigung und den jeweiligen Wirtschaftszweig verwendet werden, die mit den Klassifikationen NUTS ⁽⁵⁾, ISCED ⁽⁶⁾, ISCO ⁽⁷⁾ und NACE ⁽⁸⁾ kompatibel sind. Darüber hinaus ist für die Klassifizierung und Analyse der individuellen Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte nach ihrem Verwendungszweck die Klassifikation des individuellen Verbrauchs nach Verwendungszwecken (COICOP) ⁽⁹⁾ heranzuziehen.
- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des mit Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁰⁾ eingesetzten Ausschusses für das Europäische Statistische System —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand

In dieser Verordnung werden die technischen Angaben der Datensätze, die technischen Formate für die Übermittlung von Informationen aus den Mitgliedstaaten an die Kommission (Eurostat), die Modalitäten für die Übermittlung und der Inhalt der Qualitätsberichte im Bereich Verbrauch festgelegt.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck

1. „Bezugszeitraum“ den Zeitraum, auf den sich eine bestimmte Einzelinformation bezieht;
2. „laufendes Kalenderjahr“ das Kalenderjahr der Befragung;
3. „Stichprobenperson“ ein Mitglied eines privaten Haushalts, das am 1. Januar des laufenden Kalenderjahrs zumindest 16 Jahre alt ist;
4. „Stichprobenhaushalt“ einen privaten Haushalt mit mindestens einer Stichprobenperson;
5. „Alter“ einer Person ihr Alter in vollendeten Jahren am 1. Januar des laufenden Kalenderjahrs;
6. „Bezugsperson“ das Haushaltsmitglied, das mindestens 16 Jahre alt ist und am meisten zum Gesamteinkommen des Haushalts beiträgt;
7. „Erhebungseinheit“ einen Haushalt oder eine Person mit bestimmten Merkmalen, dem beziehungsweise der die erhobene Information zugehörig ist;

⁽⁵⁾ Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 über die Schaffung einer gemeinsamen Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) (ABl. L 154 vom 21.6.2003, S. 1).

⁽⁶⁾ Internationale Standardklassifikation für das Bildungswesen (ISCED 2011), <http://uis.unesco.org/sites/default/files/documents/international-standard-classification-of-education-isced-2011-en.pdf> (auf Englisch, Französisch und Spanisch verfügbar).

⁽⁷⁾ Empfehlung 2009/824/EG der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08) (ABl. L 292 vom 10.11.2009, S. 31).

⁽⁸⁾ Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik (ABl. L 393 vom 30.12.2006, S. 1).

⁽⁹⁾ UN International Classification of Individual Consumption According to Purpose (Internationale UN-Klassifikation des individuellen Verbrauchs nach Verwendungszwecken — COICOP) 2018, https://unstats.un.org/unsd/classifications/business-trade/desc/COICOP_english/COICOP_2018_-_pre-edited_white_cover_version_-_2018-12-26.pdf (nur auf Englisch verfügbar).

⁽¹⁰⁾ Verordnung (EG) Nr. 223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 über europäische Statistiken und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1101/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Übermittlung von unter die Geheimhaltungspflicht fallenden Informationen an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften, der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken und des Beschlusses 89/382/EWG, Euratom des Rates zur Einsetzung eines Ausschusses für das Statistische Programm der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 87 vom 31.3.2009, S. 164).

8. „Auskunftsperson des Haushalts“ die Stichprobenperson, von der die Information auf Haushaltsebene gewonnen wird;
9. „Tagebuch“ eine Vorlage (in elektronischer Form oder Papierform), in der die Haushalte und/oder Haushaltsmitglieder alle Verbrauchsgüter des täglichen Bedarfs und/oder Ausgaben aufzeichnen;
10. „Aufzeichnungszeitraum“ den Zeitraum, für den ein Tagebuch der Verbrauchsausgaben vom Haushalt und/oder der Einzelperson geführt wird.

Artikel 3

Statistische Konzepte und Beschreibung der Variablen

Die Mitgliedstaaten verwenden die in Anhang I festgelegten statistischen Konzepte.

Die technischen Merkmale der Variablen sind in Anhang II festgelegt und umfassen:

- a) die Kennung der Variable,
- b) die Bezeichnung der Variable,
- c) das Modalitätslabel und den Modalitätscode,
- d) die Erhebungseinheit,
- e) den Bezugszeitraum.

Artikel 4

Merkmale der statistischen Grundgesamtheiten und Beobachtungseinheiten und Vorschriften über Auskunftspersonen

- (1) Die Zielgrundgesamtheit im Bereich Verbrauch sind private Haushalte und alle Personen, aus denen sich diese Haushalte im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats zusammensetzen.
- (2) Informationen auf der Ebene des Haushalts und der Einzelperson werden für alle Haushaltsmitglieder gemäß Anhang II erfasst und erstellt.
- (3) Proxy-Befragungen sind zulässig.

Artikel 5

Bezugszeiträume

- (1) Der Bezugszeitraum ist ein Kalenderjahr.
- (2) Der Bezugszeitraum für die Verbrauchsausgaben ist das laufende Kalenderjahr. Werden Verbrauchsgaben nachträglich, d. h. teilweise für das Vorjahr, erhoben, so werden sie als gute Ersatzgröße für das laufende Jahr betrachtet.
- (3) Der Einkommensbezugszeitraum ist das laufende Kalenderjahr, außer für das derzeitige Nettomonatseinkommen des Haushalts, bei dem der Bezugszeitraum der laufende Monat ist.
- (4) Die Bezugszeiträume für sich nicht auf die Verbrauchsausgaben und das Einkommen beziehende Variablen sind in Anhang II aufgeführt.

Artikel 6

Ausführliche Stichprobenmerkmale

- (1) Der Aufzeichnungszeitraum beträgt mindestens 7 Tage. Er beträgt bis zu einem Monat, falls keine innovativen Datenerhebungsmethoden verwendet wurden. In hinreichend begründeten Fällen und nur soweit dies notwendig ist, ist ein Aufzeichnungszeitraum von mehr als einem Monat zulässig.
- (2) Die Aufzeichnungszeiträume von Stichprobenhaushalten oder Stichprobenpersonen werden über den Bezugszeitraum gestaffelt, um die Auswirkungen saisonaler und sonstiger zeitlicher Schwankungen für die Stichprobe insgesamt auszugleichen. Dafür wird die Stichprobe in eine Reihe von Teilstichproben aufgeteilt, und diese Teilstichproben werden in Bezug auf den Aufzeichnungszeitraum gleichmäßig über den Bezugszeitraum verteilt.

(3) Es werden mindestens drei Versuche unternommen, einen Stichprobenhaushalt beziehungsweise eine Stichprobenperson zu kontaktieren, bevor dieser beziehungsweise diese nicht mehr in der Erhebung berücksichtigt wird, es sei denn, es treten folgende Situationen ein:

- a) die Adresse war nicht auffindbar;
- b) die Adresse war keine Wohnungsadresse oder unbewohnt;
- c) der Haushalt oder die Person befanden sich nicht an der Adresse;
- d) der Haushalt oder die Person konnten (auch wegen Behinderung) nicht antworten;
- e) es kam zu einer endgültigen Verweigerung der Mitarbeit seitens des Haushalts beziehungsweise der Person;
- f) aufgrund der Umstände war die Sicherheit der befragenden Person gefährdet.

(4) Kontrollierte Ersetzungen von Stichprobenhaushalten beziehungsweise Stichprobenpersonen sind zulässig, wenn eine der in Absatz 3 Buchstaben a bis f aufgeführten Situationen eintritt oder wenn der Stichprobenhaushalt beziehungsweise die Stichprobenperson bei drei Versuchen der Kontaktaufnahme nicht erreicht wurde.

(5) Um eine maximale Steuerung des Ersetzungsprozesses zu ermöglichen, werden spezifische Verfahren angewendet. Im Rahmen solcher Verfahren wird ein Design verwendet, mit dem sichergestellt wird, dass die ausgewählten Ersatzeinheiten den durch sie ersetzten Haushalten oder Personen weitgehend entsprechen.

(6) Die Auswahl der für eine Ersetzung vorgesehenen Stichprobenhaushalte beziehungsweise Stichprobenpersonen wird vor der Datenerhebung festgelegt. Es findet keine Ersetzung mit Haushalten oder Personen statt, die nicht dieser Auswahl angehören.

(7) Kleine Teile eines nationalen Hoheitsgebiets, auf die nicht mehr als zwei Prozent der nationalen Grundgesamtheit entfallen, dürfen von der HBS ausgeschlossen werden.

Artikel 7

Datenerhebungszeiträume und -methoden

(1) Die wichtigsten Instrumente für die direkte Erhebung von Daten bei den Auskunftspersonen sind eine oder mehrere Befragungen (Haushalts- und/oder Einzelbefragungen) und ein Tagebuch (Tagebücher) über die Verbrauchsausgaben, das/die von Haushalten und/oder Einzelpersonen täglich geführt wird/werden. Bei nicht regelmäßigen Verbrauchsausgaben können Daten auch rückwirkend für bis zu 12 Monate vor der Befragung erhoben werden. Für die Datenerhebung können intelligente Instrumente und Quellen sowie Register oder sonstige Methoden verwendet werden.

(2) Die direkt von den Auskunftspersonen bereitgestellten Daten werden nach der Methode der papiergestützten Befragung erhoben, ferner nach computergestützten Methoden, einschließlich computergestützter persönlicher Befragungen, computergestützter telefonischer Befragungen, eigenständig abgeschlossener computergestützter Befragungen, computergestützter Internetbefragungen, auch auf Tablets und Smartphones, und durch native Smartphone-Anwendungen.

(3) Der Zeitpunkt der Befragung liegt möglichst nahe am Aufzeichnungszeitraum des Tagebuchs.

Artikel 8

Gemeinsame Normen in den Bereichen Bearbeitung, Imputation, Gewichtung und Schätzung von Daten

(1) Imputation, Modellierung oder Gewichtung werden erforderlichenfalls auf die Daten angewendet.

(2) Falls Non-Response dazu führt, dass Daten zum jährlichen Gesamtnettoeinkommen aus allen Quellen, einschließlich nichtmonetärer Komponenten auf Haushalts- oder Personenebene fehlen, werden geeignete Verfahren der statistischen Gewichtung oder Imputation angewendet.

(3) Falls Non-Response dazu führt, dass Daten zu den Variablen der Einkommenskomponenten, einschließlich des Einkommens aus selbstständiger Tätigkeit in Form von Sachleistungen auf Haushalts- oder Personenebene fehlen, werden geeignete Verfahren der statistischen Imputation angewendet.

- (4) Je nach Größe und Struktur des nationalen Markts für Mietimmobilien werden für die Schätzung der unterstellten Miete zwei Methoden — entweder die Schichtungsmethode oder die Selbstbewertungsmethode — angewandt. Bevorzugt wird die Schichtungsmethode auf der Grundlage von tatsächlichen Mieten (entweder in direkter Form oder mittels ökonometrischer Regression). Gibt es keinen ausreichend großen Mietmarkt, kommt die Selbstbewertungsmethode zur Anwendung.
- (5) Variation und Korrelation der Variablen werden durch das Verfahren nicht beeinträchtigt. Verfahren, bei denen „Fehlerkomponenten“ in die imputierten Werte eingebaut sind, sind gegenüber denjenigen vorzuziehen, bei denen lediglich ein erwarteter Wert imputiert wird.
- (6) Verfahren, bei denen die Korrelationsstruktur (oder andere Merkmale der gemeinsamen Verteilung der Variablen) berücksichtigt wird, sind gegenüber dem marginalen oder univariaten Ansatz vorzuziehen.

Artikel 9

Formate für die Übermittlung von Informationen

- (1) Die Mitgliedstaaten übermitteln die Mikrodaten, die den Merkmalen der Variablen gemäß Anhang II entsprechen, im Einklang mit Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/1700 und deren Anhang V in elektronischer Form an die Kommission (Eurostat). Verbrauchsausgaben werden auf der 5-stelligen COICOP-Ebene, Ausgaben für Eigenverbrauch und für den grenzüberschreitenden Verbrauch auf der 2-stelligen COICOP-Ebene übermittelt.
- (2) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission (Eurostat) vorgeprüfte Daten in Form von Dossiers mit Mikrodaten (einschließlich angemessener Gewichte) und verwenden dafür die von der Kommission (Eurostat) und der zentralen Eingangsstelle festgelegten Normen für den Austausch statistischer Daten und Metadaten.

Artikel 10

Qualitätsberichterstattung

- (1) Zusätzlich zu den Anforderungen, die in Artikel 13 der Verordnung (EU) 2019/1700 und in der Verordnung (EU) 2019/2180 zur Festlegung der Modalitäten und des Inhalts der Qualitätsberichte ⁽¹⁾ dargelegt sind, erfüllen die Qualitätsberichte der Mitgliedstaaten die in Anhang III der vorliegenden Verordnung aufgeführten Anforderungen.
- (2) Die Mitgliedstaaten übermitteln die durch diese Verordnung vorgeschriebenen qualitätsbezogenen Referenz-Metadaten anhand der Normen für den Austausch statistischer Daten und Metadaten an die Kommission (Eurostat). Sie übermitteln die Daten über das zentrale Dateneingangsportal, sodass die Kommission (Eurostat) in der Lage ist, die Daten elektronisch abzurufen.

Artikel 11

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 2022

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

⁽¹⁾ ABl. L 330 vom 20.12.2019, S. 8.

ANHANG I

DEFINITIONEN STATISTISCHER BEGRIFFE

Verbrauch nach der Klassifikation des individuellen Verbrauchs nach Verwendungszwecken (COICOP)

Der Verbrauch nach der Klassifikation des individuellen Verbrauchs nach Verwendungszwecken (COICOP) basiert auf dem Konzept der Konsumausgaben der privaten Haushalte im Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) ⁽¹⁾, soweit dieses auf den Bereich Verbrauch anwendbar ist. Es bezieht sich auf die von privaten Haushalten für Waren und Dienstleistungen zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse oder Wünsche getätigten Ausgaben.

Zu den Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte gehören folgende Beispiele:

- a) Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohnungsbesitz (unterstellte Miete);
- b) Eigenverbrauch;
- c) Ausgaben für nicht unter Vorleistungen fallende Posten, wie z. B.:
 - 1) Material für kleine Reparaturen und Renovierung von Wohnungen, wenn derartige Arbeiten sowohl von Mietern als auch von Eigentümern ausgeführt werden;
 - 2) Material für Reparatur und Instandsetzung dauerhafter Konsumgüter einschließlich Fahrzeuge;
- d) Ausgaben für nicht zu den Investitionen zählende dauerhafte Konsumgüter, die über mehrere Perioden genutzt werden; dies gilt auch für gebrauchte Investitionsgüter, die private Haushalte von Produzenten kaufen;
- e) für Konsumzwecke der privaten Haushalte direkt in Rechnung gestellte Finanzdienstleistungen (d. h. FISIM nicht eingeschlossen);
- f) Versicherungsdienstleistungen in Höhe des in den Bruttoprämien enthaltenen tatsächlichen Dienstleistungsentgelts;
- g) Dienstleistungen der Altersvorsorgeeinrichtungen in Höhe des in den Bruttoprämien enthaltenen tatsächlichen Dienstleistungsentgelts;
- h) Zahlungen privater Haushalte für Genehmigungen, Zulassungen usw., die als Erwerb von Dienstleistungen betrachtet werden;
- i) Ausgaben für Waren und Dienstleistungen zu wirtschaftlich nichtsignifikanten Preisen, z. B. Eintrittsgebühren für Museen.

In den Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte sind nicht enthalten:

- a) soziale Sachleistungen, wie zunächst von den privaten Haushalten getätigte, aber von der Sozialversicherung später erstattete Ausgaben für medizinische Zwecke;
- b) Ausgaben für Posten, die unter Vorleistungen oder Bruttoinvestitionen fallen, wie beispielsweise:
 - 1) Ausgaben privater Haushalte als Eigentümer von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit für geschäftliche Zwecke, wie für Fahrzeuge, Möbel oder elektrische Geräte (Bruttoanlageinvestitionen) oder für Verbrauchsgüter, wie Brennstoffe (Vorleistungen);
 - 2) Ausgaben privater Haushalte für die Innenausstattung, Instandhaltung und Reparatur eigener Wohnungen, wenn derartige Ausgaben normalerweise von Mietern nicht übernommen werden (Vorleistungen bei der Erbringung von Wohnungsdienstleistungen);
 - 3) Wohnungserwerb (Bruttoanlageinvestitionen);
 - 4) Ausgaben für Wertsachen (Bruttoanlageinvestitionen);
- c) Erwerb von nichtproduzierten Vermögensgütern, insbesondere Grundstückserwerb;
- d) alle Zahlungen privater Haushalte, die zu den Steuern zählen;
- e) freiwillige Geld- oder Sachleistungen von privaten Haushalten an wohltätige Einrichtungen und Hilfsorganisationen.

Die Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte werden zu Anschaffungspreisen gebucht. Dabei handelt es sich um den Preis, den der Käufer zum Zeitpunkt der Anschaffung für die Güter tatsächlich bezahlt.

⁽¹⁾ Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ABl. L 174 vom 26.6.2013, S. 1).

Der Anschaffungspreis umfasst Folgendes:

- a) sämtliche Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen, jedoch nicht die abziehbaren Gütersteuern, wie die Mehrwertsteuer;
- b) alle Transportkosten, die vom Käufer gesondert zu zahlen sind, um Waren zur gewünschten Zeit am gewünschten Ort empfangen zu können;
- c) Preis- und Mengenrabatte, die beispielsweise bei Käufen großer Mengen oder außerhalb der Saison gewährt werden.

Der Anschaffungspreis umfasst nicht:

- a) im Rahmen von Kreditvereinbarungen zusätzlich anfallende Zinsen oder Dienstleistungsentgelte;
- b) Preisaufschläge, die bei Nichteinhaltung von Zahlungsfristen fällig werden; Nichteinhaltung von Zahlungsfristen bedeutet, dass die Zahlung nicht innerhalb der beim Kauf genannten Frist erfolgt.

Unterstellte Miete

Der Kauf der Wohnung als solcher ist als Investition und nicht als Verbrauchsausgabe zu betrachten und folglich von den Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte auszuschließen. Wohnungseigentum erzeugt jedoch eine Dienstleistung (eine Unterkunft), die im Laufe der Zeit von den Haushalten verbraucht wird, und folglich wird ein geschätzter Preis der Unterkunft durch Unterstellung einer Miete in die Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte eingerechnet. Es ist Teil des nichtmonetären Teils der Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte, da es zu keiner monetären Transaktion kommt.

Die unterstellte Miete stellt gleichzeitig eine nichtmonetäre Einkommensquelle dar und wird folglich auch auf der Einnahmeseite erfasst.

Die unterstellte Miete wird für alle Haushalte geschätzt, die eigenen Angaben zufolge keine volle Miete bezahlen, weil sie Wohnungseigentümer sind, weil die Miete ihrer Wohnung unter der Marktmiete liegt oder weil sie mietfrei wohnen.

Sie ist nur für die Wohnungen (und damit verbundenen Gebäude wie Garagen) zu berechnen, die den Haushalten als Hauptwohnsitz dienen.

Die Höhe der unterstellten Miete ist die geschätzte Höhe des Mietbetrags, der für eine ähnliche Unterkunft zu zahlen wäre, wobei Faktoren wie Lage, Qualität des Wohnumfelds usw. sowie Größe und Qualität der Wohnung selbst zu berücksichtigen sind. Dieser Wert verringert sich um jede tatsächlich gezahlte Miete (sofern diese unter der Marktmiete liegt) und um etwaige Aufwendungen für die normale Instandhaltung (Gas, Strom, Wasser usw.) sowie für kleinere Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten, die normalerweise vom Vermieter ausgeführt würden.

Bei von Wohnungen getrennt gelegenen Garagen, die vom Eigentümer im Zusammenhang mit der Wohnungsnutzung für Zwecke des eigenen Konsums genutzt werden, wird eine ähnliche Unterstellung vorgenommen.

Zur Schätzung des Werts der von Eigentümerwohnungen erbrachten Dienstleistungen wird vorzugsweise die Schichtungsmethode auf der Grundlage von tatsächlichen Mieten (entweder in direkter Form oder mittels ökonometrischer Regression) herangezogen.

- Der Wohnungsbestand wird vorzugsweise nach Lage, Größe und Art der Wohnung sowie nach anderen Faktoren, die die Höhe der Miete beeinflussen, geschichtet. Daten über die tatsächlichen Mieten von Mietwohnungen in Privateigentum werden genutzt, um den Mietwert des gesamten Wohnungsbestands zu ermitteln. Die durchschnittliche tatsächliche Miete je Schicht wird mit allen Wohnungen in der jeweiligen Schicht kombiniert.
- Die Miete, die bei der Schichtungsmethode auf Eigentümerwohnungen entfällt, ist definiert als die Miete, die auf dem privaten Wohnungsmarkt für das Recht auf Nutzung einer *unmöblierten* Wohnung fällig ist. Zur Ermittlung der unterstellten Mieten werden die Mieten für unmöblierte Wohnungen aus *allen* Verträgen des privaten Wohnungsmarkts herangezogen. Auch Mieten des privaten Wohnungsmarkts, die durch regulative Eingriffe der Regierung niedrig gehalten werden, werden berücksichtigt.
- Ist der beschriebene Stichprobenumfang für die erhobenen Mieten nicht groß genug, können zur Hochrechnung auch die für *möblierte* Wohnungen erhobenen Mieten verwendet werden, sofern sie um das Entgelt für die Nutzung des Mobiliars bereinigt wurden. Ausnahmsweise können auch erhöhte Mieten für staatliche Wohnungen herangezogen werden. Verbilligte Mieten für Wohnungen, die Verwandten oder Arbeitnehmern überlassen werden, sollten unberücksichtigt bleiben.

Wenn der Mietwohnungsmarkt nicht groß genug ist und Eigentümerwohnungen vorherrschend sind, wird die Selbstbewertungsmethode auf Eigentümerwohnungen angewandt. Bei dem nach dieser Methode ermittelten Wert der unterstellten Miete handelt es sich um einen durch Selbstbewertung gewonnenen Wert, der als direkte Schätzung des Marktwerts der Wohnung dient.

Eigenverbrauch

Beim Eigenverbrauch handelt es sich um Waren und Dienstleistungen, die von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit produziert und für den Eigenverbrauch durch Mitglieder des Haushalts entnommen bzw. verwendet werden. Beispiele für Güter für den eigenen Verbrauch sind:

- a) von Landwirtehaushalten entnommene landwirtschaftliche Erzeugnisse;
- b) Unterkunftsdienstleistungen aus selbstgenutztem Wohnungsbesitz;
- c) häusliche Dienste, die durch die Beschäftigung bezahlter Hausangestellter erbracht werden.

Häusliche und persönliche Dienste, die vom selben privaten Haushalt erbracht und verbraucht werden, zählen im ESVG nicht zur Produktion und sind daher nicht Teil des Eigenverbrauchs. Ausgeschlossen sind beispielsweise:

- a) Reinigung, Innenausstattung und Instandhaltung von Wohnungen, soweit dies üblicherweise auch von Mietern übernommen wird;
- b) Reinigung, Wartung und Reparatur von langlebigen Haushaltsgütern;
- c) Zubereitung und Auftragen von Speisen;
- d) Betreuung, Ausbildung und Unterrichtung von Kindern;
- e) Betreuung kranker, gebrechlicher oder alter Menschen und
- f) Beförderung von zum privaten Haushalt gehörenden Personen oder ihrer Waren.

Häusliche und persönliche Dienste, die durch die Beschäftigung bezahlter Hausangestellter erbracht werden, gelten jedoch als Produktion und machen einen Teil der Verbrauchsausgaben aus.

Der Eigenverbrauch wird ausgewiesen, wenn die Erzeugnisse dem Eigenverbrauch im Haushalt zugeführt werden und wird anhand des Preises für die Anschaffung gleichartiger, auf dem Markt verkaufter Produkte (Waren oder Dienstleistungen) gemessen. Häusliche und persönliche Dienste, die durch die Beschäftigung bezahlter Hausangestellter erbracht werden, werden anhand des Arbeitnehmerentgelts gemessen, das Naturaleinkommen, wie unentgeltliche Verpflegung und Unterkunft, einschließt.

Ausgaben für grenzüberschreitenden Verbrauch

Die Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte schließen die Verbrauchsausgaben privater gebietsansässiger Haushalte ein, unabhängig davon, ob sie im Inland oder im Ausland anfallen. Die Ausgaben für grenzüberschreitenden Verbrauch beziehen sich auf den Teil der im Ausland getätigten Verbrauchsausgaben des privaten Haushalts. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen durch Gebietsansässige bei geschäftlichen oder privaten Auslandsreisen. Es wird hierbei zwischen zwei Kategorien unterschieden, die unterschiedlich zu behandeln sind:

- a) Alle Geschäftsausgaben von Geschäftsreisenden sind Vorleistungen und werden daher vom Verbrauch der privaten Haushalte ausgeschlossen;
- b) alle übrigen Ausgaben von Geschäftsreisenden oder anderen Reisenden sind Verbrauchsausgaben privater Haushalte.

Nur in monetärer Form getätigte Ausgaben für grenzüberschreitenden Verbrauch werden erfasst.

Jährliches Gesamtnettoeinkommen aus allen Quellen, einschließlich nichtmonetärer Komponenten

Das jährliche Gesamtnettoeinkommen der privaten Haushalte aus allen Quellen umfasst das monetäre jährliche Nettoeinkommen aus allen Quellen, das Einkommen aus unselbstständiger Arbeit in Form von Sachleistungen, das Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit in Form von Sachleistungen und die unterstellte Miete.

Das jährliche Gesamtnettoeinkommen der privaten Haushalte aus allen Quellen sollte für alle Haushaltsmitglieder der Summe des persönlichen jährlichen Gesamtnettoeinkommens aus allen Quellen zuzüglich aller Komponenten des jährlichen Nettoeinkommens auf Haushaltsebene entsprechen.

Monetäres jährliches Nettoeinkommen aus allen Quellen

Das monetäre jährliche Nettoeinkommen aus allen Quellen umfasst Folgendes:

- Einkommen aus unselbstständiger Tätigkeit in Form von Geld- oder geldwerten Leistungen.
- Gewinn oder Verlust aus selbstständiger Tätigkeit in Form von Geldleistungen (einschließlich Lizenzgebühren).
- Vermögenseinkommen:
 - a. Zinsen, Dividenden, Gewinne aus Kapitalanlagen in einem Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit;
 - b. Einkommen aus Vermietung und Verpachtung;
 - c. Renten aus privaten Systemen (nicht im Europäischen System integrierter Sozialschutz-Statistiken (ESSOSS) erfasste Systeme).
- Empfangene laufende Transfers:
 - a. Sozialleistungen:
 - Familienleistungen/Kindergeld;
 - Wohnungsbeihilfen;
 - Leistungen bei Arbeitslosigkeit;
 - Altersleistungen;
 - Hinterbliebenenleistungen;
 - Krankengeld;
 - Invaliditätsleistungen;
 - ausbildungsbezogene Leistungen;
 - sonstige Leistungen gegen soziale Ausgrenzung;
 - b. Regelmäßig empfangene Geldtransfers zwischen privaten Haushalten.
- Sonstiges empfangenes Geldeinkommen.

Einkommen aus unselbstständiger Arbeit in Form von Sachleistungen

Bei dem Einkommen aus unselbstständiger Arbeit in Form von Sachleistungen handelt es sich um die nichtmonetären Einkommenskomponenten, die Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern im Rahmen des betrieblichen Leistungspakets unentgeltlich oder verbilligt gewähren können. (Werden diese Waren und Dienstleistungen sowohl für private als auch für betriebliche Zwecke genutzt, muss der Anteil der privaten Nutzung an der Gesamtnutzung geschätzt und im Verhältnis zum Gesamtwert berechnet werden.)

Einbezogen sind:

- zur rein privaten oder zur privaten wie beruflichen Nutzung bereitgestellte Firmenwagen und damit verbundene Kosten (z. B. kostenloser Kraftstoff sowie gegebenenfalls Versicherung, Steuern und Gebühren);
- kostenlose oder subventionierte Mahlzeiten, Essensgutscheine;
- Erstattung oder Zahlung wohnungsbezogener Kosten (z. B. Rechnungen für Gas, Strom, Wasser, Telefon oder Mobiltelefon);
- Unterkunft, die Arbeitnehmern mietfrei oder mietreduziert bereitgestellt wird und als Haupt- oder Nebenwohnsitz des Haushalts dient;
- sonstige dem Arbeitnehmer durch den Arbeitgeber unentgeltlich oder verbilligt bereitgestellte Waren und Dienstleistungen, sofern sie eine auf nationaler Ebene oder für eine bestimmte Gruppe von Haushalten signifikante Einkommenskomponente darstellen.

Der Wert der unentgeltlich bereitgestellten Waren und Dienstleistungen wird anhand ihres Marktwerts berechnet. Der Wert der verbilligt bereitgestellten Waren und Dienstleistungen wird berechnet, indem der vom Arbeitnehmer gezahlte Betrag vom Marktwert abgezogen wird.

Nicht enthalten sind:

- die Ausgaben für Waren und Dienstleistungen, die der Arbeitgeber den Arbeitnehmern zur Verfügung stellen muss, damit diese ihre Arbeit ausführen können;
- Unterbringungsdienstleistungen am Arbeitsplatz, die von den Mitgliedern des Haushalts, dem der Arbeitnehmer angehört, nicht in Anspruch genommen werden können;

- Vergütungen, die an Arbeitnehmer zum Kauf von Werkzeugen, Material, Arbeitskleidung usw. für ausschließlich oder überwiegend betriebliche Zwecke gezahlt werden;
- Mahlzeiten und Getränke, die aufgrund von außergewöhnlichen Arbeitsbedingungen erforderlich werden;
- sämtliche Waren und Dienstleistungen, die Arbeitnehmern am Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt werden oder aufgrund der Art der Arbeit erforderlich sind (z. B. eine betrieblich vorgeschriebene medizinische Untersuchung).

Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit in Form von Sachleistungen

Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit in Form von Sachleistungen umfasst die Produktion für den Eigenverbrauch, d. h. die von privaten Haushalten produzierten Waren und Dienstleistungen, die von den Mitgliedern desselben Haushalts für den Eigenverbrauch entnommen bzw. verwendet werden.

Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit in Form von Sachleistungen umfasst nicht die unterstellte Miete.

Einkommensteuern und Sozialbeiträge

Einkommensteuern umfassen Steuern auf Einkommen, Gewinne und Kapitalerträge. Sie werden auf das tatsächliche oder angenommene Einkommen von natürlichen Personen, privaten Haushalten oder Besteuerungseinheiten erhoben. Sie schließen auch auf das Vermögen oder den Grund- und Immobilienbesitz bezogene Steuern ein, wenn die entsprechenden Vermögenswerte zur Schätzung des Einkommens ihrer Eigentümer verwendet werden. Steuern auf Renten aus privaten Systemen (nicht in ESSOSS erfasste Systeme) sollten auch berücksichtigt werden.

Zu den Einkommensteuern gehört Folgendes:

- während des Einkommensbezugszeitraums auf das Einkommen von natürlichen Personen, privaten Haushalten oder Besteuerungseinheiten (Einkommen aus unselbstständiger Arbeit, Vermögenseinkommen, Einkommen aus Unternehmertätigkeit, Renten usw.) geleistete Steuern einschließlich der von den Arbeitgebern einbehaltenen Steuern (Steuerabzug), anderer Quellensteuern und Steuern auf das Einkommen der Eigentümer von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit;
- während des Einkommensbezugszeitraums empfangene Erstattung von Steuern, die auf Einkommen im Einkommensbezugszeitraum oder in früheren Jahren geleistet wurden. Dieser Wert sollte von den geleisteten Steuern abgezogen werden;
- sämtliche von den Steuerbehörden eingeforderten Verzugszuschläge und Steuerstrafen.

Zu den Einkommensteuern gehören nicht:

- Gebühren im Zusammenhang mit Jagd-, Waffen- und Angelscheinen.
-

ANHANG II

TECHNISCHE MERKMALE DER VARIABLEN

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Modalitätscode	Modalitätslabel	Erhebungseinheit	Bezugszeitraum
Einzelthema: ANGABEN ZUR DATENERFASSUNG					
HA02	Jahr(e) der Erhebung	Jahr(e)	Jahr(e) der Erhebung	Haushalt	Derzeitig
HC04C	Datum der ersten Befragung des Haushalts	TT.MM.JJJJ	Datum der ersten Befragung des Haushalts	Haushalt	Derzeitig
MB03C	Datum der ersten Befragung des Haushaltsmitglieds	TT.MM.JJJJ	Datum der ersten Befragung des Haushaltsmitglieds	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder	Derzeitig
HA06	Schicht	1–9999999999998	Kennung der Schicht	Haushalt	Nach Wahl
		9999999999999	Entfällt		
HA07	Primäre Stichprobeneinheit	1–9999999999998	Kennung der sekundären Stichprobeneinheit	Haushalt	Nach Wahl
		9999999999999	Entfällt		
Einzelthema: KENNZEICHNUNG					
HA04	Haushaltsidentifikationsnummer (Haushaltsdatei)	Identifikationsnummer	Haushalts-ID	Haushalt	Derzeitig
MA04	Haushaltsidentifikationsnummer (Haushaltsmitgliedsdatei)	Identifikationsnummer	Haushalts-ID	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder	Derzeitig
MA05	Identifikationsnummer des Haushaltsmitglieds (Haushaltsmitgliedsdatei)	Identifikationsnummer	Identifikationsnummer	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder	Derzeitig
HA13	Identifikationsnummer des Haushaltsmitglieds, das den Haushaltsfragebogen ausgefüllt hat	Identifikationsnummer	Identifikationsnummer der Person, die den Haushaltsfragebogen ausgefüllt hat	Haushalt	Derzeitig
Einzelthema: GEWICHTE					
HA10	Endgültiges Gewicht	Gewicht	Endgültiges Gewicht	Haushalt	Derzeitig

Einzelthema: MERKMALE DER BEFRAGUNG

HA11	Verwendeter Befragungsmodus (Haushaltsinterview)	1	Papiergestützte persönliche Befragung (PAPI)	Haushalt	Derzeitig
		2	Computergestützte persönliche Befragung (CAPI)		
		3	Computergestützte telefonische Befragung (CATI)		
		4	Computergestützte Internetbefragung (CAWI)		
		5	Intelligenter Modus		
		6	Sonstiges		
		9	Entfällt		
MA11	Verwendeter Befragungsmodus (Einzelinterview)	1	Papiergestützte persönliche Befragung (PAPI)	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder	Derzeitig
		2	Computergestützte persönliche Befragung (CAPI)		
		3	Computergestützte telefonische Befragung (CATI)		
		4	Computergestützte Internetbefragung (CAWI)		
		5	Intelligenter Modus		
		6	Sonstiges		
		9	Entfällt		
HA12	Verwendeter Befragungsmodus (Tagebuch-Interview)	1	Papiergestützte persönliche Befragung (PAPI)	Haushalt	Derzeitig
		2	Computergestützte persönliche Befragung (CAPI)		
		3	Computergestützte telefonische Befragung (CATI)		
		4	Computergestützte Internetbefragung (CAWI)		
		5	Intelligenter Modus		
		6	Sonstiges		
		9	Entfällt		

Einzelthema: ORT					
MB012	Wohnsitzland	Ländercode SCL GEO	Wohnsitzland	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder	Derzeitig
HA08	Wohnsitzregion	NUTS (2-stellig)	Region (2-stellig)	Haushalt	Derzeitig
HA09	Grad der Verstädterung	1	Großstädte	Haushalt	Derzeitig
		2	Kleinere Städte und Vororte		
		3	Ländliche Gebiete		
Einzelthema: DEMOGRAFIE					
MB02	Geschlecht des Haushaltsmitglieds	1	Männlich	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder	Derzeitig
		2	Weiblich		
MB03	Alter (in vollendeten Jahren) des Haushaltsmitglieds	Alter	Alter	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder	Derzeitig
		Leer	Keine Angabe		
MB03A	Geburtsjahr des Haushaltsmitglieds	Jahr	Geburtsjahr	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder	Fortlaufend
		Leer	Keine Angabe		
MB03B	Geburtsjahr des Haushaltsmitglieds zum Zeitpunkt der Befragung vorüber	1	Ja	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder	Derzeitig
		2	Nein		
		Leer	Keine Angabe		
MB04	Familienstand des Haushaltsmitglieds	1	Nie verheiratet und nie eine eingetragene Partnerschaft eingegangen	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		2	Verheiratet oder Partner in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft		
		3	Verwitwet, oder eingetragene Lebenspartnerschaft durch den Tod des Partners beendet (und nicht wiederverheiratet oder keine neue eingetragene Lebenspartnerschaft eingegangen)		

		4	Geschieden, oder eingetragene Lebenspartnerschaft gesetzlich aufgelöst (und nicht wiederverheiratet oder keine neue eingetragene Lebenspartnerschaft eingegangen)		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		

Einzelthema: STAATSANGEHÖRIGKEIT UND MIGRATIONSHINTERGRUND

MB01	Geburtsland	Ländercode SCL GEO	Geburtsland	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder	Fortlaufend
		77	Im Ausland geboren, Land aber unbekannt		
		Leer	Keine Angabe		
		99	Entfällt		
MB011	Land der primären Staatsangehörigkeit	Ländercode SCL GEO	Land der primären Staatsangehörigkeit	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder	Derzeitig
		66	Staatenlos		
		77	Ausländische Staatsangehörigkeit, Land aber unbekannt		
		Leer	Keine Angabe		
		99	Entfällt		
MB01F	Geburtsland des Vaters	Ländercode SCL GEO	Geburtsland	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren	Fortlaufend
		77	Vater im Ausland geboren, Geburtsland des Vaters aber unbekannt		
		Leer	Keine Angabe		
		99	Entfällt		
MB01M	Geburtsland der Mutter	Ländercode SCL GEO	Geburtsland	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren	Fortlaufend
		77	Mutter im Ausland geboren, Geburtsland der Mutter aber unbekannt		
		Leer	Keine Angabe		
		99	Entfällt		

Einzelthema: HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG

MBGRIDXX	Haushaltsraster ⁽¹⁾	10	Partner (geringe Detailtiefe)	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder	Derzeitig
		11	Ehemann/Ehefrau/ Lebenspartner (große Detailtiefe)/ fakultativ		
		12	Partner/ Lebensgefährte (große Detailtiefe)/ fakultativ		
		20	Sohn/Tochter (geringe Detailtiefe)		
		21	Leiblicher Sohn/ Adoptivsohn/ leibliche Tochter/ Adoptivtochter (große Detailtiefe)/ fakultativ		
		22	Stiefsohn/ Stieftochter (große Detailtiefe)/ fakultativ		
		30	Schwiegersohn/ Schwiegertochter (geringe oder große Detailtiefe)		
		40	Enkel/Enkelin (geringe oder große Detailtiefe)		
		50	Elternteil (geringe Detailtiefe)		
		51	Leiblicher Elternteil/ Adoptivelternteil (große Detailtiefe)/ fakultativ		
		52	Stiefelternteil (große Detailtiefe)/ fakultativ		
		60	Schwiegerelternteil (geringe oder große Detailtiefe)		
		70	Großelternteil (geringe oder große Detailtiefe)		
		80	Bruder/Schwester (geringe Detailtiefe)		
		81	Leiblicher Bruder/ leibliche Schwester (große Detailtiefe)/ fakultativ		
		82	Stiefbruder/ Stiefschwester (große Detailtiefe)/ fakultativ		

⁽¹⁾ Bei der Variable „Haushaltsraster“ sind die Modalitätscodes 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 95 mit der geringsten Detailtiefe anzugeben. Eine große Detailtiefe ist fakultativ.

		90	Andere verwandte Person (geringe oder große Detailtiefe)		
		95	Andere nicht verwandte Person (geringe Detailtiefe oder große Detailtiefe)		
		Leer	Keine Angabe (geringe oder große Detailtiefe)		
MB042	Partner leben im selben Haushalt	1	Person lebt mit einem rechtlich anerkannten oder De-facto-Partner zusammen	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		2	Person lebt nicht mit einem rechtlich anerkannten oder De-facto-Partner zusammen		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		

Einzelthema: INVALIDITÄT UND EUROPÄISCHES MINDESTMODUL ZUR GESUNDHEIT

MH01	Selbstwahrnehmung des allgemeinen Gesundheitszustands	1	Sehr gut	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		2	Gut		
		3	Mittelmäßig (weder gut noch schlecht)		
		4	Schlecht		
		5	Sehr schlecht		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		
MH02	Lang andauernde Gesundheitsprobleme	1	Ja	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		2	Nein		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		
MH03	Gesundheitsbedingte Einschränkungen bei Aktivitäten	1	Stark eingeschränkt	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		2	Mäßig eingeschränkt		
		3	Nicht eingeschränkt		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		

Einzelthema: HAUPTERWERBSSTATUS (NACH EIGENEN ANGABEN)

ME01A	Haupterwerbsstatus (nach eigenen Angaben)	1	Erwerbstätig	Alle derzeitigen Haushaltsmit- glieder	Derzeitig
		2	Erwerbslos		
		3	Im Ruhestand		
		4	Arbeitsunfähig aufgrund lang andauernder Gesundheitspro- bleme		
		5	Schüler oder Studierender		
		6	Erfüllung häuslicher Verpflichtungen		
		7	Im Pflichtwehr- oder -zivildienst		
		8	Sonstiges		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		

Einzelthema: GRUNDMERKMALE DES BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSSES

ME0908	In der Haupttätigkeit ausgeübter Beruf	ISCO-08	ISCO (2-stellige Ebene)	Alle derzeitigen Haushaltsmit- glieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		Leer	Keine Angabe		
		99	Entfällt		
ME04	Wirtschaftszweig der örtlichen Einheit (Haupttätigkeit)	NACE	NACE (2-stellige Ebene)	Alle derzeitigen Haushaltsmit- glieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		Leer	Keine Angabe		
		99	Entfällt		
ME02	Haupttätigkeit: Voll- oder Teilzeitbeschäftigung (nach eigenen Angaben)	1	Vollzeittätigkeit	Alle derzeitigen Haushaltsmit- glieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		2	Teilzeittätigkeit		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		
ME12	Beschäftigungsstatus in der Haupttätigkeit	1	Selbstständig mit Arbeitnehmern	Alle derzeitigen Haushaltsmit- glieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		2	Selbstständig ohne Arbeitnehmer		
		3	Arbeitnehmer		
		4	Unbezahlt mithelfender Familienangehöriger		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		

ME13	Tätigkeitsbereich des Haushaltsmitglieds	1	Arbeitnehmer im öffentlichen Sektor	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		2	Arbeitnehmer im privaten Sektor		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		

Einzelthema: BILDUNGSSTAND UND -HINTERGRUND

MC01	Höchster Bildungsabschluss	0	Keine formale Bildung oder unter ISCED-Stufe 1	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		1	ISCED-Stufe 1 — Primarbereich		
		2	ISCED-Stufe 2 — Sekundarbereich I		
		3	ISCED-Stufe 3 — Sekundarbereich II		
		4	ISCED-Stufe 4 — Postsekundärer, nicht tertiärer Bereich		
		5	ISCED-Stufe 5 — Kurzes tertiäres Bildungsprogramm		
		6	ISCED-Stufe 6 — Bachelor- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm		
		7	ISCED-Stufe 7 — Master- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm		
		8	ISCED-Stufe 8 — Promotion bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		

Einzelthema: HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG — ZUSÄTZLICHE EINZELHEITEN

HB05	Größe des Haushalts	1-99	Gesamtanzahl der Haushaltsangehörigen	Haushalt	Derzeitig
		Leer	Keine Angabe		

HB075	Haushaltstyp	1	Einpersonenhaushalt	Haushalt	Derzeitig
		2	Alleinerziehende(r) mit wenigstens einem Kind unter 25 Jahren		
		3	Alleinerziehende(r) mit Kindern, die alle über 25 Jahre alt sind		
		4	Kinderloses Paar		
		5	Paar mit wenigstens einem Kind unter 25 Jahren		
		6	Paar mit Kindern, die alle mindestens 25 Jahre alt sind		
		8	Sonstige Haushaltsart		
		Leer	Keine Angabe		

Einzelthema: HAUPTMERKMALE DER WOHNUNG

HD01	Wohnbesitzverhältnisse des Haushalts	1	Eigentümer ohne ausstehende Hypothek	Haushalt	Derzeitig
		2	Eigentümer mit ausstehender Hypothek		
		3	Mieter (marktübliche Miete)		
		4	Mieter (Miete reduziert)		
		5	Mieter (mietfrei)		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		
HD03	Wohnungstyp	1	Freistehendes Haus	Haushalt	Derzeitig
		2	Doppelhaushälfte oder Reihenhaushalt		
		3	Wohnung in einem Gebäude mit weniger als zehn Wohneinheiten		

		4	Wohnung in einem Gebäude mit zehn oder mehr Wohneinheiten		
		5	Andere Art von Unterkunft		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		
HD06	Zahl der Zimmer, über die der Haushalt verfügt	1-9,9	Zahl der Zimmer	Haushalt	Derzeitig
		10	10 oder mehr Zimmer		
		Leer	Keine Angabe		
		99	Entfällt		

Einzelthema: TEILNAHME AN FORMALEN BILDUNGSMAßNAHMEN (GEGENWÄRTIG)

MC02A	Teilnahme an formaler Bildung und Ausbildung (Studierende oder Auszubildende)	1	Ja	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		2	Nein		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		
MC02B	Stufe der derzeitigen/ letzten formalen Bildungs- oder Ausbildungsmaßnahme, an der teilgenommen wurde	0	Keine formale Bildung oder unter ISCED-Stufe 1	Alle derzeitigen Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		1	ISCED-Stufe 1 — Primarbereich		
		2	ISCED-Stufe 2 — Sekundarbereich I		
		3	ISCED-Stufe 3 — Sekundarbereich II		
		4	ISCED-Stufe 4 — Postsekundärer, nicht tertiärer Bereich		
		5	ISCED-Stufe 5 — Kurzes tertiäres Bildungsprogramm		
		6	ISCED-Stufe 6 — Bachelor- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm		
		7	ISCED-Stufe 7 — Master- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm		

		8	ISCED-Stufe 8 — Promotion bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		

Einzelthema: LAUFZEIT DES ARBEITSVERTRAGES

ME03A	Unbefristete/ befristete Tätigkeit — Haupttätigkeit	1	Unbefristeter Vertrag (schriftlich)	Alle derzeitigen Haushaltsmit- glieder ab 16 Jahren	Derzeitig
		2	Unbefristeter Vertrag (mündlich)		
		3	Befristeter Vertrag (schriftlich)		
		4	Befristeter Vertrag (mündlich)		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		

Einzelthema: GESAMTJAHRESEINKOMMEN (AUF EBENE DER PERSONEN UND HAUSHALTE)

MF099	Jährliches Gesamtnettoeinkom- men aus allen Quellen, einschließlich nichtmonetärer Komponenten, des Haushaltsmitglieds (Haushaltsmitglieds- datei)	0-99999999999999	Einkommen (in Landeswährung)	Alle derzeitigen Haushaltsmit- glieder ab 16 Jahren	Laufendes Kalenderjahr
		Leer	Keine Angabe		
HH099	Jährliches Gesamtnettoeinkom- men aus allen Quellen, einschließlich nichtmonetärer Komponenten	0-99999999999999	Einkommen (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
		Leer	Keine Angabe		

Einzelthema: HAUPTBESTANDTEILE DES EINKOMMENS

HH011	Derzeitiges Nettomonatsein- kommen des Haushalts	0-99999999999999	Einkommen (in Landeswährung)	Haushalt	Laufender Monat
		Leer	Keine Angabe		
HH095	Monetäres jährliches Nettoeinkommen aus allen Quellen	0-99999999999999	Einkommen (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
		Leer	Keine Angabe		

HH012	Einkommen aus unselbstständiger Arbeit in Form von Sachleistungen	0-99999999999999	Einkommen (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
		Leer	Keine Angabe		

Einzelthema: EINKOMMEN AUS SELBSTSTÄNDIGER TÄTIGKEIT IN FORM VON SACHLEISTUNGEN

HH023	Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit in Form von Sachleistungen	0-99999999999999	Einkommen (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
		Leer	Keine Angabe		

Einzelthema: UNTERSTELLTE MIETE

HH032	Unterstellte Miete	0-99999999999999	Unterstellte Miete (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
		Leer	Keine Angabe		

Einzelthema: HAUPTINKOMMENSQUELLE

HI11	Haupteinkommensquelle	1	Löhne oder Gehälter	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
		2	Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit		
		3	Vermögenseinkommen		
		4	Renten, Altersversorgungsleistungen		
		5	Leistungen bei Arbeitslosigkeit		
		6	Andere derzeitige Leistungen und sonstige Einkünfte		
		Leer	Keine Angabe		

Einzelthema: VERMÖGENASPEKTE, EINSCHLIEßLICH WOHNRECHT

HW10	Wert der Hauptwohnung	1-999999999999	Wert (in Landeswährung)	Haushalt	Derzeitig
		Leer	Keine Angabe		

HW20	Sparen (in einem typischen Monat)	1	Haushalt legt Geld beiseite	Haushalt	Derzeitig
		2	Haushalt muss auf Erspartes zurückgreifen		
		3	Haushalt muss Geld leihen		
		4	Haushalt spart nicht, noch muss er auf Erspartes zurückgreifen oder Geld leihen		
		Leer	Keine Angabe		

Einzelthema: STEUERN UND BEITRÄGE

HW30	Einkommensteuern und Sozialbeiträge	-99999999-99999999	Steuern (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
		Leer	Keine Angabe		

Einzelthema: SCHULDEN

HW40	Verbleibender Betrag zur Rückzahlung der Hypothek auf Hauptwohnung	0-9999999999	Verbleibender Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Derzeitig
		Leer	Keine Angabe		
HW50	Monatliche Tilgungs- und Zinszahlungen für die Hypothek	0-99999999,99	Tilgungs- und Zinszahlungen (in Landeswährung)	Haushalt	Derzeitig
		Leer	Keine Angabe		

Einzelthema: RÜCKSTÄNDE

HW60	Rückstände	1	Ja	Haushalt	Derzeitig
		2	Nein		
		Leer	Keine Angabe		
		9	Entfällt		

Einzelthema: VERBRAUCH NACH KLASSIFIKATION DES INDIVIDUELLEN VERBRAUCHS NACH VERWENDUNGSZWECKEN (COICOP) ^(*)

HE01A	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE02A	Alkoholische Getränke, Tabakwaren und Drogen	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr

(*) Verbrauchsausgaben nach der Klassifikation des individuellen Verbrauchs nach Verwendungszwecken werden auf der 5-stelligen COICOP-Ebene übermittelt.

HE03A	Bekleidung und Schuhe	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE04A	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE05A	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE06A	Gesundheit	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE07A	Verkehr	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE08A	Information und Kommunikation	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE09A	Freizeit, Sport und Kultur	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE10A	Dienstleistungen im Bereich Bildung	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE11A	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE12A	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE13A	Körperpflege, Dienstleistungen sozialer Einrichtungen und andere Waren und Dienstleistungen	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr

Einzelthema: EIGENVERBAUCH

HE01B	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE02B	Alkoholische Getränke, Tabakwaren und Drogen	0-999999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr

HE03B	Bekleidung und Schuhe	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE04B	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE05B	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE06B	Gesundheit	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE07B	Verkehr	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE08B	Information und Kommunikation	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE09B	Freizeit, Sport und Kultur	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE10B	Dienstleistungen im Bereich Bildung	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE11B	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE12B	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HE13B	Körperpflege, Dienstleistungen sozialer Einrichtungen und andere Waren und Dienstleistungen	0-99999999999999	Betrag (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr

Einzelthema: AUSGABEN FÜR GRENZÜBERSCHREITENDEN VERBRAUCH NACH COICOP

HJ01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HJ02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren und Drogen	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr

HJ03	Bekleidung und Schuhe	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HJ04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HJ05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HJ06	Gesundheit	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HJ07	Verkehr	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HJ08	Information und Kommunikation	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HJ09	Freizeit, Sport und Kultur	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HJ10	Dienstleistungen im Bereich Bildung	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HJ11	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HJ12	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HJ13	Körperpflege, Dienstleistungen sozialer Einrichtungen und andere Waren und Dienstleistungen	0-99999999999999	Ausgaben (in Landeswährung)	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr

Einzelthema: MENGEN ^(*) (fakultativ)

HQ01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	0-999999999999999,-9	Betrag	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr
HQ02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren und Drogen	0-999999999999999,-9	Betrag	Haushalt	Laufendes Kalenderjahr

^(*) Die Mengen für die Gruppen „Lebensmittel und alkoholfreie Getränke“ und „alkoholische Getränke, Tabakwaren und Drogen“ werden auf der 5-stelligen COICOP-Ebene übermittelt.

ANHANG III

MODALITÄTEN UND INHALT DER QUALITÄTSBERICHTE

- (1) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission (Eurostat) einen Qualitätsbericht gemäß den Vorschriften, die in Artikel 13 der Verordnung (EU) 2019/1700 und in der Verordnung (EU) 2019/2180 zur Festlegung der Modalitäten und des Inhalts der Qualitätsberichte ⁽¹⁾ festgelegt sind.
- (2) Die Mitgliedstaaten machen im Qualitätsbericht die nachstehenden spezifischen Angaben über den Bereich Verbrauch.

STATISTISCHE DARSTELLUNG

Datenbeschreibung

- Titel der Erhebung auf nationaler Ebene, Jahr der Erhebung, Link zur Website der Erhebung

Klassifizierungssysteme

Liste der Fassung der für die Daten herangezogene Klassifikation sowie Abweichungen von europäischen statistischen Normen oder internationalen Standards

Statistische Konzepte und Begriffsbestimmungen einschließlich des Bezugszeitraums

- Liste mit den von den Standardbegriffsbestimmungen abweichenden Konzepten und Variablen mit Angaben zu den verwendeten nationalen Konzepten sowie den Unterschieden zwischen den nationalen Konzepten und den jeweiligen Standardbegriffsbestimmungen
- Die Ausgaben für den Verbrauch werden als Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte berechnet; jede Abweichung von dieser Standardbegriffsbestimmung ist zu beschreiben.
- Methode zur Berechnung der unterstellten Miete (Schichtungs-/Regressionsmethode unter Angabe der Art des verwendeten Modells/der verwendeten Regression und der verwendeten Variablen; Selbstbewertungsmethode)
- Methode zur Berechnung/Imputation von Einkommen und Einkommenskomponenten, falls zutreffend

STATISTISCHE VERARBEITUNG

Quelldaten

- Beschreibung der für die Erstellung der Stichprobengrundlage verwendeten Datenquelle (z. B. Bevölkerungsregister, Haushaltsregister, Wohnungsregister, Volkszählung, andere Erhebung), Häufigkeit der Aktualisierung und Jahr der letzten Aktualisierung der Datenquelle und Methode, mit der die Stichprobengrundlage erreicht oder gebildet wird. Wenn eine andere Erhebung als Datenquelle herangezogen wurde, wird Bezeichnung der Erhebung angegeben.
- In Bezug auf den Stichprobenplan gilt:
 - Ist die letzte Stichprobeneinheit nicht mit dem privaten Haushalt identisch, so ist sie anzugeben.
 - Methoden für den Stichprobenplan (z. B. Zufallsstichprobe, systematische Stichprobe, geschichtete Stichprobe, Stichprobe in Clustern, mehrstufige Stichprobe, Kombination von unterschiedlichen Plänen). Ziehen die Mitgliedstaaten eine geschichtete Stichprobe heran, so werden die Schichtungskriterien angegeben. Ziehen die Mitgliedstaaten eine mehrstufige Stichprobe heran, so werden die verschiedenen Stufen und die entsprechenden Wahrscheinlichkeiten (gleich, ungleich, proportional zur Größe) beschrieben. Ziehen die Mitgliedstaaten eine Kombination von Plänen heran, werden die verwendeten Pläne beschrieben.
- Stichprobengröße

⁽¹⁾ ABl. L 330 vom 20.12.2019, S. 8.

Datenerfassung

- Beschreibung der zur Durchführung der Befragung verwendeten Methoden (z. B. PAPI, CATI, CAPI, CASI, CAWI ^(*) und/oder andere Quellen wie Register, sonstige Erhebungen, auf Apps für Mobilgeräte beruhende intelligente Arten der Datenerfassung). Die auf der Grundlage anderer Quellen erfassten Variablen sind aufzuführen.
- Beschreibung der zur Erstellung des Tagebuchs der Verbrauchsausgaben verwendeten Methoden (z. B. in Papierform geführtes Tagebuch, computergestütztes Tagebuch, Webtagebuch, Kassenzettel, Scannen von Quittungen, Kundenkarten, Verwaltungsdaten, Apps für Mobilgeräte und/oder andere Quellen für eine intelligente Datenerhebung)

Datenerstellung

- Gewichtungen des Haushalts: Jeder Gewichtungsschritt sollte gesondert beschrieben werden: Designgewichte; Bereinigungen mit Blick auf Non-Response, Gewichtsadjustierungen externer Datenquellen (verwendete Kalibrierungstechniken, Niveau und Variablen für die Bereinigung), sonstige Gewichtsberichtigungen (z. B. Trimming, Top-Codierung (Bottom-Codierung) der Gewichtsverteilung zur Bereinigung um Ausreißer); endgültige Gewichte.
- Wenn auf Imputation zurückgegriffen wird, werden alle unterstellten Variablen aufgeführt; das verwendete Imputationsverfahren wird beschrieben und die Gründe für die Imputation werden erläutert. Die Anzahl der unterstellten Werte als Prozentsatz der Gesamtzahl der Beobachtungen wird für jede Einkommensvariable und Einkommenskomponentenvariable, einschließlich Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit in Form von Sachleistungen, sowohl auf Haushalts- als auch auf Personenebene, gemeldet.

GENAUIGKEIT UND ZUVERLÄSSIGKEIT

Stichprobenfehler

- Die Genauigkeitsanforderungen werden in Standardfehlern für den Indikator „Prozentsatz der Haushalte, deren Ausgaben für wohnungsbezogene Kategorien einschließlich Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe mehr als 50 % der Gesamtausgaben ausmachen“ ausgedrückt und als kontinuierliche Funktionen der tatsächlichen Schätzung und der Größe der statistischen Grundgesamtheit in einem Land gemäß Anhang II der Verordnung (EU) 2019/1700 für den Bereich Verbrauch definiert.
- Für die Verbrauchsausgaben insgesamt (HE00) und die Verbrauchsausgaben auf der 2-stelligen COICOP-Ebene (HE01 bis HE13) werden der Mittelwert, die Gesamtzahl der Beobachtungen und die Standardfehler auf nationaler Ebene gemeldet.
- Die Länder beschreiben die Methodik zur Berechnung der Genauigkeitsschätzungen. Werden die Genauigkeitsanforderungen durch das Kombinieren von Mikrodaten für einen Beobachtungszeitraum von höchstens drei aufeinanderfolgenden Jahren gemäß Anhang II Nummer 8 der Verordnung (EU) 2019/1700 erfüllt, beschreiben die Länder die einschlägigen alternativen Methoden, die zur Schätzung und Bewertung der Genauigkeit verwendet werden.

Systematischer Fehler

Messfehler

Es werden die verschiedenen Quellen von Messfehlern, die bei der Erhebung zu erwarten sind, beschrieben. Dies umfasst:

- Beschreibung und Testen des Designs des Fragebogens und des Tagebuchs,
- Beschreibung der Interviewerschulung (z. B. Zahl der Schulungstage, Eignungsprüfung vor Beginn der Feldarbeit (Erfolgsquote usw.));
- Informationen zu Studien, um den Einfluss der Interviewer zu prüfen, z. B. erneute Befragung, Gegenchecks mit anderen Daten oder Experimenten mit Stichprobenunterteilungen (falls verfügbar); und Ergebnisse von Modellrechnungen (falls verfügbar).

(*) PAPI — traditionelle papiergestützte Befragung; CATI — computergestützte telefonische Befragung; CAPI — computergestützte persönliche Befragung; CASI — selbst abgeschlossene computergestützte Befragung; CAWI — computergestützte Internetbefragung.

Non-Response-Fehler

Unit-Non-Response

— Die Mitgliedstaaten berechnen die Non-Response-Quoten der Haushalte wie folgt:

Die **Non-Response-Quoten für die Haushalte (NRh)** werden wie folgt berechnet:

$$\text{NRh} = (1 - (\text{Ra} * \text{Rh})) * 100$$

Hierbei gilt:

Ra ist die Kontaktquote bei Haushaltsadressen und wird berechnet als die *Zahl der erfolgreich kontaktierten Adressen geteilt durch die Zahl der gültigen ausgewählten Adressen*;

Rh ist der Anteil der für die Datenbank akzeptierten abgeschlossenen Haushaltsbefragungen und wird berechnet als die *Zahl der abgeschlossenen und für die Datenbank akzeptierten Haushaltsbefragungen geteilt durch die Zahl der infrage kommenden Haushalte an den kontaktierten Adressen*.

- Mitgliedstaaten, die bei Unit-Non-Response kontrollierte Ersetzungen vornehmen, berechnen die Non-Response-Quoten vor und nach der Ersetzung;
- Aufschlüsselungen der nicht antwortenden Auskunftspersonen nach Merkmalen und Gründen für Non-Response, soweit verfügbar;
- Beschreibung der Maßnahmen zur Korrektur von Non-Response und Bewertung der Schwierigkeiten, die sich aus diesen Maßnahmen indirekt ergeben können (z. B. Kalibrierung mit hohen und volatilen Gewichten);
- werden kontrollierte Ersetzungen in Fällen von Unit-Non-Response und gemäß Artikel 6 Absätze 4, 5, 6 und 7 vorgenommen, so werden die Ersetzungsquoten sowie eine Beschreibung der Methode zur Auswahl der Ersatzeinheiten vorgelegt sowie die Hauptmerkmale der ersetzten Einheiten im Vergleich zu den ursprünglichen Einheiten, die Verteilung der ersetzten (ursprünglichen) Einheiten nach der Zahl der Versuche der Kontaktaufnahme an der Adresse, die Akzeptanz der Haushaltsbefragung/des Tagebuchs und das Ergebnis von Haushaltsfragebogen/Tagebuch angeben;
- Zahl der Haushalte, die vor und nach der Ersetzung erfolgreich kontaktiert wurden;
- Zahl der vor und nach der Ersetzung auskunftgebenden Haushalte;
- Bruttostichprobengröße, Anzahl der infrage kommenden Einheiten und Nettostichprobengröße, einschließlich Ersatzeinheiten (realisierte Stichprobengröße) sind anzugeben.

Item-Non-Response

Für die Variablen Haushaltsraster, Alter (in vollendeten Jahren) des Haushaltsmitglieds, Haupterwerbsstatus (nach eigenen Angaben), für alle Einkommensvariablen und Einkommenskomponentenvariablen sowie für die Variablen Haupteinkommensquelle und Wohnbesitzverhältnisse des Haushalts werden folgende Angaben gemacht:

- Anteile der Haushalte (für jede auf der Haushaltsebene erhobene oder erfasste Variable) oder Prozentanteil der Personen (für jede auf der Personenebene erhobene oder erfasste Variable), die *einen Betrag* für die einzelnen Variablen *erhalten haben*;
- Anteil der Haushalte (für jede auf der Haushaltsebene erhobene oder erfasste Variable) oder Prozentanteil der Personen (für jede auf der Personenebene erhobene oder erfasste Variable) mit *fehlenden* Werten (vor der Imputation) für jede auf der Haushalts-/Personenebene erhobene oder erfasste Variable; aus mehreren Komponentenvariablen rechnerisch ermittelte/erhobene Variablen, bei denen vor der Imputation für mindestens eine Komponente auf Haushalts-/Personenebene ein Wert fehlt, werden als Variablen mit vor der Imputation fehlenden Werten für diesen Haushalt/diese Person behandelt.

Verarbeitungsfehler

- Vorzulegen sind Informationen über etwaige Fehler bei der Verarbeitung und deren Auswirkungen auf die Ergebnisse der endgültigen Datenerhebung, die sich aus der fehlerhaften Umsetzung korrekt geplanter Durchführungsmethoden ergeben. Es werden die wichtigsten nach Abschluss der Datenerhebung festgestellten Fehler angegeben.

- Beschreibung der Qualitätskontrollen (z. B. Dateneingabekontrollen, Codierungskontrollen) und des Dateneditierungsverfahrens (z. B. Beschreibung der wichtigsten Regeln für die Dateneditierung in Bezug auf Verbrauchsausgaben und Einkommensvariablen).
- Imputationsverfahren sind zu beschreiben. Vorzulegen sind Informationen zur Imputationsquote, berechnet als Anteil der (für jede Variable) unterstellten Beobachtungen an der Gesamtzahl der Beobachtungen.

Datenrevision — Strategie

Informationen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Transparenz der verbreiteten Daten sind erforderlich, wobei die vorläufig erstellten Daten anschließend revidiert werden. Werden Daten revidiert, so ist dies zu melden.

Datenrevision — Praxis

- Zeitplan für Revisionen
- Hauptgründe für Revisionen und deren Art (neue Quelldaten verfügbar, neue Methoden usw.)
- Auswirkungen der Revisionen auf die Indikatoren

KOHÄRENZ UND VERGLEICHBARKEIT

Kohärenz — bereichsübergreifend

Kohärenz — EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC)

Ein Vergleich der folgenden Einkommensvariablen mit der EU-SILC wird entweder auf nationaler Ebene durchgeführt oder von den Ländern auf Basis der von Eurostat vorgenommenen Berechnungen validiert: Armutsgefährdungsschwelle (EUR), Armutsgefährdungsquote (%), relative Armutsgefährdungslücke, Einkommensquintilverhältnis S80/S20, Gini-Koeffizient.

Kohärenz – harmonisierte Verbraucherpreisindizes (HVPI)

Ein Vergleich der Struktur der Verbrauchsausgaben auf der 2-stelligen COICOP-Ebene wird entweder auf nationaler Ebene durchgeführt oder von den Ländern auf Basis der von Eurostat vorgenommenen Berechnungen mit den entsprechenden Variablen aus den HVPI validiert.

Kohärenz – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Ein Vergleich der Struktur der Verbrauchsausgaben auf der 2-stelligen COICOP-Ebene wird entweder auf nationaler Ebene durchgeführt oder von den Ländern auf Basis der von Eurostat vorgenommenen Berechnungen mit den entsprechenden Variablen aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen validiert.

Kohärenz – intern

Über mangelnde Kohärenz des HBS-Datensatzes wird berichtet, wobei die entsprechenden Inkonsistenzen erläutert werden.

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2022/2095 DER KOMMISSION**vom 28. Oktober 2022****zur Einführung von Maßnahmen zum Schutz der Union gegen die Einschleppung, Etablierung und Ausbreitung von *Anoplophora chinensis* (Forster) und zur Aufhebung des Beschlusses 2012/138/EU**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2016 über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 228/2013, (EU) Nr. 652/2014 und (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 69/464/EWG, 74/647/EWG, 93/85/EWG, 98/57/EG, 2000/29/EG, 2006/91/EG und 2007/33/EG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 28 Absätze 1 und 2 sowie Artikel 41 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Durchführungsbeschluss 2012/138/EU der Kommission ⁽²⁾ sieht Dringlichkeitsmaßnahmen zum Schutz des Gebiets der Union gegen die Einschleppung und die Ausbreitung von *Anoplophora chinensis* (Forster) (im Folgenden „spezifizierter Schädling“) vor.
- (2) Die jüngsten Ausbrüche des spezifizierten Schädlings in mehreren Mitgliedstaaten und die bei der Anwendung des Durchführungsbeschlusses 2012/138/EU gemachten Erfahrungen zeigen, dass es erforderlich ist, diese Maßnahmen zu aktualisieren, um einen gezielteren Ansatz für die Überwachung und Bekämpfung des spezifizierten Schädlings im Gebiet der Union sicherzustellen.
- (3) Artikel 1 Buchstabe a des Durchführungsbeschlusses 2012/138/EU enthält eine Liste von spezifizierten Pflanzen, Wirtspflanzen des spezifizierten Schädlings, auf denen der Schädling im Gebiet der Union gemeldet wurde. Diese spezifizierten Pflanzen unterliegen Anforderungen bezüglich des Einführens in das Gebiet der Union bzw. der Verbringung innerhalb dieses Gebiets sowie der Tilgung oder Eindämmung des betreffenden Schädlings.
- (4) Diese spezifizierten Pflanzen sind in pflanzengesundheitlicher Hinsicht nach wie vor bedenklich. Daher sollte im Rahmen dieser Verordnung ebenfalls eine solche Liste spezifizierter Pflanzen vorgesehen werden, die den jeweiligen Maßnahmen unterliegen. Nach der Feststellung des spezifizierten Schädlings auf Pflanzen von *Vaccinium corymbosum*, *Melia* spp., *Ostrya* spp. und *Photinia* spp. und da diese Pflanzen Wirtspflanzen des spezifizierten Schädlings sind, sollten sie in diese Liste aufgenommen werden.
- (5) Die auf dem Gebiet der Union vorkommenden Wirtspflanzen, nämlich Pflanzen von *Acer* spp., *Aesculus hippocastanum*, *Alnus* spp., *Betula* spp., *Carpinus* spp., *Chaenomeles* spp., *Citrus* spp., *Cornus* spp., *Corylus* spp., *Cotoneaster* spp., *Crataegus* spp., *Cryptomeria* spp., *Fagus* spp., *Ficus* spp., *Hibiscus* spp., *Lagerstroemia* spp., *Malus* spp., *Melia* spp., *Morus* spp., *Ostrya* spp., *Parrotia* spp., *Photinia* spp., *Platanus* spp., *Populus* spp., *Prunus laurocerasus*, *Pyrus* spp., *Rosa* spp., *Salix* spp. und *Ulmus* spp. sowie *Vaccinium corymbosum*, sollten einer jährlichen Überwachung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass diese Liste aktuell ist und auf den fachlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen basiert.

⁽¹⁾ ABl. L 317 vom 23.11.2016, S. 4.

⁽²⁾ Durchführungsbeschluss 2012/138/EU der Kommission vom 1. März 2012 über Dringlichkeitsmaßnahmen zum Schutz der Union gegen die Einschleppung und Ausbreitung von *Anoplophora chinensis* (Forster) (AbI. L 64 vom 3.3.2012, S. 38).

- (6) Um einen besseren Überblick über das Auftreten des spezifizierten Schädling sicherzustellen, sollten die Mitgliedstaaten die jährlichen Erhebungen über das Auftreten intensivieren und Methoden anwenden, die den neuesten wissenschaftlichen und fachlichen Erkenntnissen entsprechen.
- (7) Damit der spezifizierte Schädling getilgt und eine Ausbreitung auf dem Gebiet der Union verhindert werden kann, sollten die Mitgliedstaaten abgegrenzte Gebiete einrichten, die aus einer Befallszone und einer Pufferzone bestehen, und Maßnahmen zu dessen Tilgung ergreifen. Die Breite einer Pufferzone sollte 2 km betragen, da dies angesichts der Ausbreitungsfähigkeit des spezifizierten Schädling angemessen ist.
- (8) In Fällen eines isolierten Auftretens des spezifizierten Schädling sollte die Einrichtung eines abgegrenzten Gebiets jedoch nicht erforderlich sein, wenn der spezifizierte Schädling von den betreffenden Pflanzen beseitigt werden kann und wenn Nachweise dafür vorliegen, dass diese Pflanzen bereits vor ihrem Einführen in das Gebiet befallen waren bzw. dass es sich um einen Einzelfall handelt, der nicht zu einer Etablierung führen dürfte. Dies ist der verhältnismäßigste Ansatz, wenn die Erhebungen in dem betroffenen Gebiet die Abwesenheit des spezifizierten Schädling bestätigen.
- (9) In manchen Gebieten innerhalb der Union ist die Tilgung des spezifizierten Schädling nicht mehr möglich. Es sollte den betroffenen Mitgliedstaaten daher gestattet werden, anstelle von Tilgungsmaßnahmen in diesen Gebieten Maßnahmen zur Eindämmung dieses Schädling durchzuführen. Diese Maßnahmen sollten weniger streng sein als die Tilgungsmaßnahmen; die Mitgliedstaaten sollten jedoch ein sorgfältiges Erhebungskonzept und umfangreichere Vorsichtsmaßnahmen vor allem in den jeweiligen Pufferzonen sicherstellen, um die Ausbreitung des spezifizierten Schädling im übrigen Gebiet der Union zu verhindern.
- (10) Die Mitgliedstaaten sollten die Kommission und die anderen Mitgliedstaaten über jedes zu Eindämmungszwecken abgegrenzte Gebiet in Kenntnis setzen, das sie auszuweisen oder zu ändern beabsichtigen, damit die Kommission einen Überblick über die Ausbreitung des spezifizierten Schädling auf dem Gebiet der Union erhält und in der Lage ist, diese Verordnung zu ändern und das betreffende Gebiet in eine Liste der zu Eindämmungszwecken abgegrenzten Gebiete aufzunehmen.
- (11) Um die sofortige Entfernung der befallenen Pflanzen sicherzustellen und eine weitere Ausbreitung des spezifizierten Schädling auf das übrige Gebiet der Union zu verhindern, sollten die Erhebungen in den Pufferzonen jährlich zur am besten geeigneten Jahreszeit und mit ausreichender Intensität stattfinden, unter Berücksichtigung einer möglichen weiteren Überwachung der Wirtspflanzen in den zur Eindämmung abgegrenzten Befallszonen durch die zuständigen Behörden.
- (12) Bei Pflanzenarten, die bekanntermaßen für den in einem abgegrenzten Gebiet festgestellten spezifizierten Schädling anfällig sind und die zumindest eine Zeit lang in dem abgegrenzten Gebiet angebaut oder durch ein solches Gebiet verbracht wurden, besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit des Befalls durch den spezifizierten Schädling. Daher ist es gerechtfertigt, spezielle Anforderungen für die Verbringung der spezifizierten Pflanzen innerhalb des Gebiets der Union festzulegen.
- (13) Zur Erleichterung des Handels bei gleichzeitigem Schutz der Pflanzengesundheit sollten Wirtspflanzen mit Ursprung in einem Drittland, in dem dieser Schädling nicht vorkommt, bei ihrer Einfuhr in das Gebiet der Union ein Pflanzengesundheitszeugnis und eine Erklärung beigefügt werden, der zufolge dieses Land frei von dem spezifizierten Schädling ist.
- (14) Um zu gewährleisten, dass in das Gebiet der Union eingeführte Wirtspflanzen aus Gebieten in Drittländern, in denen der spezifizierte Schädling bekanntermaßen auftritt, nicht von dem spezifizierten Schädling befallen sind, sollten für ihre Einfuhr in das Gebiet der Union ähnliche Bedingungen gelten wie für die Verbringung spezifizierter Pflanzen mit Ursprung in abgegrenzten Gebieten.
- (15) Angesichts der neuesten wissenschaftlichen und fachlichen Erkenntnisse sollten Erhebungstätigkeiten, die von Drittländern durchgeführt werden, um zu bestätigen, dass der spezifizierte Schädling nicht in Gebieten ihres Hoheitsgebiets oder auf Produktionsflächen auftritt, die für die Ausfuhr in die Union zugelassen sind, ebenfalls intensiviert werden.
- (16) Es sollten Vorschriften für amtliche Kontrollen der Verbringung spezifizierter Pflanzen aus den abgegrenzten Gebieten in das übrige Gebiet der Union sowie für die Einführung von Wirtspflanzen aus Drittländern in das Gebiet der Union festgelegt werden.
- (17) Der Durchführungsbeschluss 2012/138/EU sollte aufgehoben werden.

- (18) In Bezug auf Erhebungstätigkeiten, die in Bereichen des Gebiets der Union, in denen der spezifizierte Schädling bekanntermaßen nicht auftritt, oder in Bereichen bzw. auf Produktionsflächen in Drittländern durchgeführt werden, sollte den Mitgliedstaaten und Drittländern ausreichend Zeit gewährt werden, um diese Tätigkeiten so zu konzipieren, dass sie die erforderliche statistische Zuverlässigkeit bieten. Daher sollten die Anforderungen im Zusammenhang mit diesen Erhebungstätigkeiten ab dem 1. Januar 2025 gelten.
- (19) Die Bestimmungen für die Durchführung von Erhebungen in abgegrenzten Gebieten auf der Grundlage der Allgemeinen Leitlinien der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA, im Folgenden „Behörde“) für statistisch fundierte und risikobasierte Erhebungen über Pflanzenschädlinge⁽¹⁾ sollten ab dem 1. Januar 2025 gelten, um den zuständigen Behörden ausreichend Zeit für die Planung, Vorbereitung und Konzeption solcher Erhebungen sowie die Zuweisung angemessener Mittel einzuräumen.
- (20) Die Bestimmungen bezüglich der Notfallpläne sollten ab dem 1. August 2023 gelten, um den Mitgliedstaaten ausreichend Zeit für die Vorbereitung dieser Pläne einzuräumen.
- (21) Die Anforderungen für das Einführen spezifizierter Pflanzen in das Gebiet der Union aus Drittländern sollten vom 1. Juli 2024 gelten, um den Mitgliedstaaten, den Drittländern und den betroffenen Unternehmern ausreichend Zeit für die Umsetzung dieser Anforderungen einzuräumen.
- (22) Das Pflanzengesundheitsrisiko des spezifizierten Schädlings für das Gebiet der Union muss weiter bewertet werden, da das gesamte Spektrum an Wirtspflanzen noch anhand der Ausbreitung innerhalb des Gebiets der Union sowie fachlicher und wissenschaftlicher Nachweise aus anderen Teilen der Welt ermittelt werden muss. Diese Verordnung sollte daher bis zum 31. Dezember 2029 gelten, um diese zusätzliche Bewertung und deren Überprüfung zu gestatten.
- (23) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

KAPITEL I

GEGENSTAND UND BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Artikel 1

Gegenstand

Mit dieser Verordnung werden Maßnahmen zum Schutz vor der Einschleppung von *Anoplophora chinensis* (Forster) in das Gebiet der Union, seiner Etablierung und Ausbreitung innerhalb dieses Gebiets sowie für seine Tilgung und Eindämmung festgelegt, falls der Schädling in diesem Gebiet festgestellt wird.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck

1. „spezifizierter Schädling“ *Anoplophora chinensis* (Forster);
2. „spezifizierte Pflanzen“ zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Acer* spp., *Aesculus hippocastanum*, *Alnus* spp., *Betula* spp., *Carpinus* spp., *Citrus* spp., *Cornus* spp., *Corylus* spp., *Cotoneaster* spp., *Crataegus* spp., *Fagus* spp., *Lagerstroemia* spp., *Malus* spp., *Melia* spp., *Ostrya* spp., *Photinia* spp., *Platanus* spp., *Populus* spp., *Prunus laurocerasus*, *Pyrus* spp., *Rosa* spp., *Salix* spp., *Ulmus* spp. und *Vaccinium corymbosum* mit einem Stamm- oder Wurzelhalsdurchmesser von 1 cm oder mehr an der dicksten Stelle;

⁽¹⁾ EFSA, General guidelines for statistically sound and risk-based surveys of plant pests, 8. September 2020, doi: 10.2903/sp.efsa.2020.EN-1919.

3. „Erzeugungsort“ den Ort der Erzeugung im Sinne des Internationalen FAO-Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen (im Folgenden „ISPM“) Nr. 5 ⁽⁴⁾;
4. „Wirtspflanzen“ zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Acer* spp., *Aesculus hippocastanum*, *Alnus* spp., *Betula* spp., *Carpinus* spp., *Chaenomeles* spp., *Citrus* spp., *Cornus* spp., *Corylus* spp., *Cotoneaster* spp., *Crataegus* spp., *Cryptomeria* spp., *Fagus* spp., *Ficus* spp., *Hibiscus* spp., *Lagerstroemia* spp., *Malus* spp., *Melia* spp., *Morus* spp., *Ostrya* spp., *Parrotia* spp., *Photinia* spp., *Platanus* spp., *Populus* spp., *Prunus laurocerasus*, *Pyrus* spp., *Rosa* spp., *Salix* spp., *Ulmus* spp. und *Vaccinium corymbosum* mit einem Stamm- oder Wurzelhalsdurchmesser von 1 cm oder mehr an der dicksten Stelle;
5. „Sentinelpflanzen“ speziell für die Früherkennung des spezifizierten Schädlings angepflanzte spezifizierte Pflanzen, die für Überwachungszwecke eingesetzt werden.

KAPITEL II

JÄHRLICHE ERHEBUNGEN ÜBER DAS AUFTRETEN DES SPEZIFIZIERTEN SCHÄDLINGS UND NOTFALLPLÄNE

Artikel 3

Erhebungen der Wirtspflanzen in Mitgliedstaaten

(1) Die zuständigen Behörden führen jährlich risikobasierte Erhebungen der Wirtspflanzen in den Bereichen ihres Hoheitsgebiets durch, in denen der spezifizierte Schädling bekanntermaßen nicht auftritt, um ein Auftreten des spezifizierten Schädlings zu ermitteln.

Das Konzept und der Stichprobenplan dieser Erhebungen ermöglichen innerhalb des betroffenen Mitgliedstaats die Ermittlung eines geringfügigen Auftretens befallener Pflanzen mit einem ausreichenden Konfidenzniveau. Die Erhebungen werden auf der Grundlage der Allgemeinen Leitlinien der Behörde für statistisch fundierte und risikobasierte Erhebungen über Pflanzenschädlinge durchgeführt.

(2) Die Erhebungen sind wie folgt durchzuführen:

- a) auf der Grundlage des jeweiligen Pflanzengesundheitsrisikos;
- b) im Freiland sowie in Baumschulen, Gartenfachmärkten, Handelszentren, in freier Natur, in städtischen Gebieten und an sonstigen relevanten Orten;
- c) zu geeigneten Zeitpunkten im Jahr für den möglichen Nachweis des spezifizierten Schädlings unter Berücksichtigung der Biologie des Schädlings, des Auftretens und der Biologie der Wirtspflanzen und der wissenschaftlichen und fachlichen Informationen auf der Schädlingserhebungskarte der Behörde zu *Anoplophora chinensis* ⁽⁵⁾.

(3) Die Erhebungen umfassen

- a) die visuelle Untersuchung der Wirtspflanzen;
- b) gegebenenfalls die Entnahme von Proben und die Testung von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen.

Zur Ergänzung der visuellen Untersuchungen können gegebenenfalls speziell ausgebildete Spürhunde eingesetzt werden.

Artikel 4

Notfallpläne

(1) Jeder Mitgliedstaat erstellt zusätzlich zu den Verpflichtungen gemäß Artikel 25 der Verordnung (EU) 2016/2031 einen Notfallplan, in dem die auf seinem Hoheitsgebiet zu ergreifenden Maßnahmen im Zusammenhang mit Folgendem festgelegt sind:

- a) Tilgung des spezifizierten Schädlings gemäß Artikel 8;

⁽⁴⁾ Verabschiedete Standards (ISPM) — Internationales Pflanzenschutzübereinkommen (ippc.int).

⁽⁵⁾ EFSA (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit), 2020, „Story map for survey of *Anoplophora chinensis*“, EFSA supporting publication 2020:EN-1825. Online abrufbar unter <https://arcg.is/19HTyn>. Stand: 24. März 2020.

- b) Verbringung spezifizierter Pflanzen innerhalb des Gebiets der Union gemäß Artikel 10;
 - c) amtlichen Inspektionen der Verbringung spezifizierter Pflanzen innerhalb des Gebiets der Union sowie der Einfuhr von Wirtspflanzen in dieses Gebiet gemäß den Artikeln 10 und 11;
 - d) bereitzustellenden Mindestressourcen und Verfahren für die Bereitstellung dieser zusätzlichen Ressourcen im Falle eines vermuteten oder bestätigten Auftretens des spezifizierten Schädlings;
 - e) ausführlichen Regelungen über die Verfahren für die Identifizierung der Eigentümer der zu entfernenden Pflanzen, für die Unterrichtung über die Entfernungsanordnung und den Zugang zu Privateigentum.
- (2) Die Mitgliedstaaten aktualisieren, soweit erforderlich, ihren Notfallplan bis zum 31. Dezember jedes Jahres.

KAPITEL III

ABGEGRENZTE GEBIETE

Artikel 5

Einrichtung von abgegrenzten Gebieten

- (1) Wird das Auftreten des spezifizierten Schädlings amtlich bestätigt, richtet der betroffene Mitgliedstaat unverzüglich ein abgegrenztes Gebiet ein, bestehend aus
- a) einer Zone, die die befallenen Pflanzen und alle spezifizierten Pflanzen innerhalb eines Radius von 100 Metern um die befallenen Pflanzen umfasst, bei denen ein Befall wahrscheinlich ist („Befallszone“);
 - b) einer Pufferzone mit einer Breite von mindestens zwei Kilometern über die Grenze der Befallszone hinaus.
- (2) Die Abgrenzung des abgegrenzten Gebiets folgt wissenschaftlichen Grundsätzen und berücksichtigt die Biologie des spezifizierten Schädlings, das Ausmaß des Befalls, die genaue Verteilung der Wirtspflanzen in dem betreffenden Gebiet sowie die Daten über die Etablierung des spezifizierten Schädlings.
- (3) Für die Durchführung von Tilgungsmaßnahmen gemäß Artikel 8 und wenn die zuständige Behörde unter Berücksichtigung der Umstände des Ausbruchs, beispielsweise seines Ausmaßes und Standorts, des Befallsgrades oder der Anzahl und Verteilung der Wirtspflanzen zu dem Schluss kommt, dass die Tilgung des spezifizierten Schädlings möglich ist, kann die Breite der Pufferzone auf nicht weniger als einen Kilometer reduziert werden.
- (4) Für die Durchführung von Eindämmungsmaßnahmen gemäß Artikel 9 hat die Pufferzone eine Breite von mindestens vier Kilometern.

Unter Berücksichtigung der Umstände des Ausbruchs, beispielsweise seines Ausmaßes und Standorts, des Befallsgrades oder der Anzahl und Verteilung der Wirtspflanzen, kann die Breite der Pufferzone auf nicht weniger als zwei Kilometer reduziert werden.

- (5) Wurde das Auftreten des spezifizierten Schädlings in der Pufferzone eines zu Eindämmungszwecken abgegrenzten Gebiets amtlich bestätigt, gelten die Artikel 17 und 18 der Verordnung (EU) 2016/2031.

Artikel 6

Ausnahmeregelungen für die Einrichtung von abgegrenzten Gebieten

- (1) Abweichend von Artikel 5 können die zuständigen Behörden beschließen, kein abgegrenztes Gebiet einzurichten, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
- a) Die Datenlage zeigt, dass der spezifizierte Schädling mit den Pflanzen, auf denen er gefunden wurde, in das Gebiet eingeschleppt wurde und dass diese Pflanzen vor dem Einführen in das betroffene Gebiet befallen waren, oder es handelt sich um einen Einzelfall, bei dem nicht mit einer Etablierung gerechnet wird;

- b) es wird bestätigt, dass der spezifizierte Schädling sich nicht etablieren konnte und dass die Ausbreitung und erfolgreiche Fortpflanzung des spezifizierten Schädlings aufgrund seiner Biologie nicht möglich ist, basierend auf den Ergebnissen einer spezifischen Untersuchung und der ergriffenen Tilgungsmaßnahmen.
- (2) Wendet die zuständige Behörde die Ausnahmeregelung gemäß Absatz 1 an, muss sie
- a) Sofortmaßnahmen zur Sicherstellung der umgehenden Tilgung des spezifizierten Schädlings ergreifen, mit denen dessen Ausbreitung unmöglich gemacht wird;
- b) über einen Zeitraum, der mindestens einen Lebenszyklus des spezifizierten Schädlings und ein zusätzliches Jahr umfasst, wobei die Überwachung mindestens vier aufeinanderfolgende Jahre abdecken muss, einen Umkreis von mindestens einem Kilometer um die befallenen Pflanzen oder die Stelle, an der der spezifizierte Schädling festgestellt wurde, zumindest im ersten Jahr regelmäßig und intensiv überwachen;
- c) alles befallene Pflanzenmaterial vernichten;
- d) den Ursprung des Befalls und die mit dem Befall in Verbindung stehenden Pflanzen soweit wie möglich zurückverfolgen und die betroffenen Pflanzen auf Anzeichen eines Befalls untersuchen, was auch eine gezielte destruktive Probenahme einschließt;
- e) die Öffentlichkeit für die Bedrohung durch den spezifizierten Schädling sensibilisieren;
- f) jegliche andere Maßnahme ergreifen, die zur Tilgung des spezifizierten Schädlings beitragen kann, unter Berücksichtigung des ISPM Nr. 9 ⁽⁶⁾ und Anwendung eines integrierten Konzepts nach den Grundsätzen des ISPM Nr. 14 ⁽⁷⁾.

Artikel 7

Aufhebung der Abgrenzung

- (1) Wird der spezifizierte Schädling in einem abgegrenzten Gebiet im Rahmen der Erhebungen gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe h über einen Zeitraum, der mindestens einen Lebenszyklus des spezifizierten Schädlings und ein zusätzliches Jahr umfasst, aber auf jeden Fall nicht weniger als vier aufeinanderfolgende Jahre beträgt, nicht mehr festgestellt, kann die Abgrenzung aufgehoben werden.

Für die Zwecke von Unterabsatz 1 ist die genaue Länge eines Lebenszyklus des spezifizierten Schädlings abhängig von den vorliegenden Daten für das betreffende Gebiet oder eine vergleichbare Klimazone.

- (2) Die Abgrenzung darf auch in Fällen aufgehoben werden, in denen die Bedingungen gemäß Artikel 6 Absatz 1 erfüllt sind.

KAPITEL IV

TILGUNGS- UND EINDÄMMUNGSMAßNAHMEN

Artikel 8

Tilgungsmaßnahmen

- (1) In den zu Tilgungszwecken abgegrenzten Gebieten ergreifen die zuständigen Behörden die folgenden Maßnahmen:
- a) unverzügliche Fällung befallener und vermutlich befallener Pflanzen sowie vollständige Beseitigung ihrer Wurzeln;
- b) unverzügliche Fällung aller spezifizierten Pflanzen und Beseitigung ihrer Wurzeln innerhalb eines Umkreises von 100 Metern um die befallenen Pflanzen und Untersuchung dieser spezifizierten Pflanzen auf Anzeichen eines Befalls, außer in Fällen, in denen die befallenen Pflanzen außerhalb der Flugperiode des spezifizierten Schädlings festgestellt werden und die Fällung und Beseitigung rechtzeitig vor dem Beginn der nächsten Flugperiode durchzuführen ist;

⁽⁶⁾ „Guidelines for pest eradication programmes“ – Referenzstandard ISPM Nr. 9 des Sekretariats des Internationalen Pflanzenschutzübereinkommens, Rom.

⁽⁷⁾ „The use of integrated measures in a systems approach for pest risk management“ — Referenzstandard ISPM Nr. 14 des Sekretariats des Internationalen Pflanzenschutzübereinkommens, Rom.

- c) Entfernung, Untersuchung und sichere Entsorgung aller gemäß den Buchstaben a und b gefällten Pflanzen sowie ihrer Wurzeln, wobei alle notwendigen Vorkehrungen zur Vermeidung der Ausbreitung des spezifizierten Schädlings während und nach der Fällung zu ergreifen sind;
- d) Verbot jeglicher Verbringung potenziell befallenen Materials aus dem abgegrenzten Gebiet heraus;
- e) Untersuchung des Ursprungs des Befalls durch die weitestmögliche Verfolgung der Pflanzen sowie die Untersuchung dieser Pflanzen auf Anzeichen eines Befalls, die auch eine gezielte destruktive Probenahme einschließt;
- f) gegebenenfalls Ersetzung der spezifizierten Pflanzen durch andere, nicht anfällige Pflanzenarten;
- g) Verbot der Anpflanzung neuer spezifizierter Pflanzen im Freiland in dem Gebiet gemäß Buchstabe b, mit Ausnahme der in Artikel 10 Absatz 1 genannten Erzeugungsorte;
- h) Erhebungen der Wirtspflanzen gemäß Artikel 3 Absätze 2 und 3 in den abgegrenzten Gebieten mit besonderem Schwerpunkt in der Pufferzone, um das Auftreten des spezifizierten Schädlings zu ermitteln, gegebenenfalls einschließlich einer gezielten destruktiven Probenahme, die von der zuständigen Behörde vorzunehmen ist, mit Angabe der Anzahl der Proben in dem in Artikel 13 Absatz 1 genannten Bericht;
- i) bei Verwendung von Sentinelpflanzen Inspektionen dieser Pflanzen mindestens einmal pro Monat, wobei sie spätestens nach zwei Jahren vernichtet und untersucht werden müssen;
- j) Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedrohung durch den spezifizierten Schädling und die Maßnahmen zur Verhütung seiner Einschleppung in das Gebiet der Union und seiner Ausbreitung in diesem Gebiet, einschließlich der Bedingungen für die Verbringung spezifizierter Pflanzen aus dem abgegrenzten Gebiet;
- k) bei Bedarf spezifische Maßnahmen in besonderen Fällen oder bei Komplikationen, bei denen nach vernünftigem Ermessen davon ausgegangen werden kann, dass sie die Tilgung verhindern, erschweren oder verzögern könnten, insbesondere solche im Zusammenhang mit der Zugänglichkeit und angemessenen Tilgung aller Pflanzen, die befallen sind oder bei denen ein Verdacht auf Befall besteht, unabhängig von ihrem Standort, öffentlichem oder privatem Eigentum oder der für sie zuständigen Person oder Einrichtung;
- l) jede andere Maßnahme, die zur Tilgung des spezifizierten Schädlings gemäß dem internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen („ISPM“) Nr. 9 ⁽⁸⁾ sowie zur Anwendung eines Systemansatzes nach den Grundsätzen des ISPM Nr. 14 ⁽⁹⁾ beitragen kann.

Ist es nicht möglich, tief verwurzelte Stümpfe und Oberflächenwurzeln gemäß Unterabsatz 1 Buchstabe a zu beseitigen, sind diese bis auf mindestens 40 Zentimeter unterhalb der Oberfläche abzuschleifen oder mit insektensicherem Material abzudecken.

Die in Absatz 1 Buchstabe h genannten Erhebungen sind im Vergleich zu den in Artikel 3 genannten Erhebungen zu intensivieren.

Die Erhebungen in der Pufferzone werden auf der Grundlage der Allgemeinen Leitlinien der Behörde für statistisch fundierte und risikobasierte Erhebungen über Pflanzenschädlinge durchgeführt, und es ist dabei mithilfe des in der Pufferzone verwendeten Erhebungskonzepts und Stichprobenplans möglich, ein Auftreten befallener Pflanzen von 1 % mit einem Konfidenzniveau von mindestens 95 % zu ermitteln.

(2) Kommt eine zuständige Behörde zu dem Schluss, dass eine Fällung für eine begrenzte Anzahl von einzelnen Pflanzen aufgrund ihres besonderen sozialen, kulturellen oder ökologischen Werts nicht angebracht ist, werden diese einzelnen Pflanzen abweichend von Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b monatlich einer individuellen Untersuchung auf Anzeichen eines Befalls unterzogen, und es werden anstelle einer Fällung alternative Maßnahmen ergriffen, die ein hohes Schutzniveau sicherstellen, um eine mögliche Ausbreitung des spezifizierten Schädlings von diesen Pflanzen zu verhindern.

Die Gründe für eine solche Schlussfolgerung und die als Ergebnis dieser Schlussfolgerung getroffenen Maßnahmen werden der Kommission in dem in Artikel 13 genannten Bericht mitgeteilt.

⁽⁸⁾ „Guidelines for pest eradication programmes“ – Referenzstandard ISPM Nr. 9 des Sekretariats des Internationalen Pflanzenschutzübereinkommens, Rom, veröffentlicht am 15. Dezember 2011.

⁽⁹⁾ „The use of integrated measures in a systems approach for pest risk management“ — Referenzstandard ISPM Nr. 14 des Sekretariats des Internationalen Pflanzenschutzübereinkommens, Rom, veröffentlicht am 8. Januar 2014.

Artikel 9

Eindämmungsmaßnahmen

(1) Wurde das Auftreten des spezifizierten Schädlings in einem Gebiet von den Ergebnissen der in Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe h genannten Erhebungen in mehr als vier aufeinanderfolgenden Jahren bestätigt und liegen Nachweise dafür vor, dass der spezifizierte Schädling nicht mehr getilgt werden kann, können die zuständigen Behörden die Maßnahmen auf die Eindämmung des spezifizierten Schädlings beschränken.

In den zu Eindämmungszwecken abgegrenzten Gebieten ergreifen die zuständigen Behörden die folgenden Maßnahmen:

- a) unverzüglicher Beginn der Fällung von befallenen Pflanzen und Pflanzen mit durch den spezifizierten Schädling verursachten Symptomen und vollständige Beseitigung ihrer Wurzeln sowie Abschluss aller Tätigkeiten rechtzeitig vor Beginn der nächsten Flugperiode;
- b) Entfernung, Untersuchung und Entsorgung gefällter Pflanzen und ihrer Wurzeln, wobei alle notwendigen Vorkehrungen getroffen werden, um eine Ausbreitung des spezifizierten Schädlings nach der Fällung zu verhindern;
- c) Verbot jeglicher Verbringung potenziell befallenen Materials aus dem abgegrenzten Gebiet heraus;
- d) gegebenenfalls Austausch spezifizierter Pflanzen durch nicht anfällige Pflanzen;
- e) Verbot der Anpflanzung neuer spezifizierter Pflanzen im Freiland in der Befallszone, mit Ausnahme der in Artikel 10 Absatz 1 genannten Erzeugungsorte;
- f) Erhebungen gemäß Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Wirtspflanzen in der Pufferzone über das Auftreten des spezifizierten Schädlings zu geeigneten Zeitpunkten, gegebenenfalls einschließlich einer gezielten destruktiven Probenahme;
- g) bei Verwendung von Sentinelpflanzen Inspektionen dieser Pflanzen mindestens einmal pro Monat, wobei sie spätestens nach zwei Jahren vernichtet und untersucht werden;
- h) Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedrohung durch den spezifizierten Schädling und die Maßnahmen zur Verhütung seiner Einschleppung in das Gebiet der Union und seiner Ausbreitung in diesem Gebiet, einschließlich der Bedingungen für die Verbringung spezifizierter Pflanzen aus dem gemäß Artikel 5 eingerichteten abgegrenzten Gebiet heraus;
- i) bei Bedarf spezifische Maßnahmen in besonderen Fällen oder bei Komplikationen, bei denen nach vernünftigem Ermessen davon ausgegangen werden kann, dass sie die Eindämmung verhindern, erschweren oder verzögern könnten, insbesondere solche im Zusammenhang mit der Zugänglichkeit und angemessenen Fällung und Vernichtung aller Pflanzen, die befallen sind oder bei denen ein Verdacht auf Befall besteht, unabhängig von ihrem Standort, ihren Eigentumsverhältnissen oder der für sie zuständigen Person;
- j) jede andere Maßnahme, die zur Eindämmung des spezifizierten Schädlings beitragen kann.

Ist es nicht möglich, tief verwurzelte Stümpfe und Oberflächenwurzeln gemäß Unterabsatz 2 Buchstabe a zu beseitigen, sind diese bis auf mindestens 40 Zentimeter unterhalb der Oberfläche abzuschleifen oder mit insektensicherem Material abzudecken.

Die in Unterabsatz 2 Buchstabe f genannten Erhebungen sind im Vergleich zu den in Artikel 3 genannten Erhebungen zu intensivieren.

Diese Erhebungen werden auf der Grundlage der Allgemeinen Leitlinien der Behörde für statistisch fundierte und risikobasierte Erhebungen über Pflanzenschädlinge durchgeführt, und es ist dabei mithilfe des verwendeten Erhebungskonzepts und Stichprobenplans möglich, ein Auftreten befallener Pflanzen von 1 % mit einem Konfidenzniveau von mindestens 95 % zu ermitteln.

(2) Die Mitgliedstaaten informieren die Kommission und die anderen Mitgliedstaaten über jedes zu Eindämmungszwecken abgegrenzte Gebiet, das sie auszuweisen oder zu ändern beabsichtigen.

KAPITEL V

VERBRINGUNG INNERHALB DES GEBIETS DER UNION

Artikel 10

Verbringung innerhalb des Gebiets der Union

(1) Spezifizierte Pflanzen, die aus gemäß Artikel 5 eingerichteten abgegrenzten Gebieten stammen, dürfen nur dann aus den abgegrenzten Gebieten heraus und von den Befallszonen in die Pufferzonen verbracht werden, wenn sie von einem gemäß den Artikeln 78 bis 95 der Verordnung (EU) 2016/2031 erstellten und ausgestellten Pflanzenpass begleitet werden und wenn sie vor der Verbringung mindestens zwei Jahre — oder bei Pflanzen, die jünger als zwei Jahre sind, ununterbrochen — an einem Erzeugungsort angepflanzt waren, der den folgenden Anforderungen entspricht:

- a) Er ist nach Artikel 65 der Verordnung (EU) 2016/2031 registriert;
- b) er wurde mindestens zweimal jährlich zu geeigneten Zeitpunkten amtlichen Inspektionen auf Anzeichen des spezifizierten Schädlings unterzogen, wobei keine solchen Anzeichen gefunden wurden;
- c) er befindet sich in einem abgegrenzten Gebiet, in dem jährlich amtliche Erhebungen über das Auftreten des spezifizierten Schädlings oder Anzeichen dafür innerhalb eines Umkreises von mindestens einem Kilometer um den Standort zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführt wurden und kein spezifizierter Schädling oder Anzeichen dafür gefunden wurden, und an dem die Pflanzen auf einer Produktionsfläche gestanden haben,
 - i) auf der ein physischer Schutz gegen die Einschleppung des spezifizierten Schädlings bestand,
 - oder
 - ii) auf der geeignete Präventivbehandlungen angewandt wurden, oder
 - iii) auf der vor der Verbringung bei jeder Partie spezifizierter Pflanzen eine gezielte destruktive Probenahme durchgeführt wird.

Die in Unterabsatz 1 Buchstabe b genannten Inspektionen schließen eine gezielte destruktive Probenahme der Wurzeln und Stämme der Pflanzen ein. Die Probengröße für diese Inspektionen ist groß genug, um mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einem Konfidenzniveau von 99 % zu gewährleisten.

Die gezielte destruktive Probenahme gemäß Unterabsatz 1 Buchstabe c wird in dem in der Tabelle in Anhang II festgelegten Umfang durchgeführt.

Die Erhebungen gemäß Unterabsatz 1 Buchstabe c werden auf der Grundlage der Allgemeinen Leitlinien der Behörde für statistisch fundierte und risikobasierte Erhebungen über Pflanzenschädlinge durchgeführt, und es ist dabei mithilfe des verwendeten Erhebungskonzepts und Stichprobenplans möglich, ein Auftreten befallener Pflanzen von 1 % mit einem Konfidenzniveau von mindestens 95 % zu ermitteln.

Unterlagen, die an einem Erzeugungsort angebaut wurden, der alle Anforderungen gemäß Unterabsatz 1 erfüllt, können mit Edelreisern veredelt werden, die nicht unter den in Unterabsatz 1 genannten Bedingungen angebaut wurden, sofern diese an der dicksten Stelle nicht mehr als 1 cm Durchmesser aufweisen.

(2) Spezifizierte Pflanzen, die nicht aus abgegrenzten Gebieten stammen, aber an einen Erzeugungsort in solchen Gebieten eingebracht werden, dürfen nur dann innerhalb des Gebiets der Union verbracht werden, wenn dieser Erzeugungsort den Anforderungen gemäß Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe c entspricht, und auch nur dann, wenn den Pflanzen ein Pflanzenpass gemäß Absatz 1 beiliegt.

(3) Spezifizierte Pflanzen, die gemäß Kapitel VI aus Drittländern eingeführt wurden, in denen der spezifizierte Schädling bekanntermaßen vorkommt, dürfen nur dann innerhalb des Gebiets der Union verbracht werden, wenn ihnen ein Pflanzenpass gemäß Absatz 1 beiliegt.

KAPITEL VI

EINFÜHREN VON SPEZIFIZIERTEN PFLANZEN MIT URSPRUNG IN EINEM DRITTLAND IN DAS GEBIET DER UNION*Artikel 11***Pflanzen mit Ursprung in einem Drittland, in dem der spezifizierte Schädling bekanntermaßen nicht vorkommt**

Spezifizierte Pflanzen mit Ursprung in einem Drittland, in dem der spezifizierte Schädling bekanntermaßen nicht vorkommt, dürfen nur dann in das Gebiet der Union eingeführt werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes hat der Kommission schriftlich mitgeteilt, dass der spezifizierte Schädling in dem Land bekanntermaßen nicht vorkommt;
- b) den Wirtspflanzen ist ein Pflanzengesundheitszeugnis beigelegt, in dem im Feld „Zusätzliche Erklärung“ angegeben wird, dass der spezifizierte Schädling in dem jeweiligen Drittland nicht auftritt.

*Artikel 12***Spezifizierten Pflanzen mit Ursprung in Drittländern, in denen der spezifizierte Schädling bekanntermaßen vorkommt**

(1) Spezifizierten Pflanzen mit Ursprung in Drittländern, in denen der spezifizierte Schädling bekanntermaßen vorkommt, ist ein Pflanzengesundheitszeugnis beizufügen, das im Feld „Zusätzliche Erklärung“ eine der folgenden Angaben enthält:

- a) dass die Pflanzen immer an einem Erzeugungsort gestanden haben, den die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert hat und überwacht und der in einem Gebiet liegt, das die genannte Organisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen und auf der Grundlage amtlicher Erhebungen als schädlingsfrei anerkannt hat;
- b) dass die Pflanzen vor der Ausfuhr mindestens zwei Jahre lang — oder im Fall von Pflanzen, die jünger als zwei Jahre sind, ununterbrochen — an einem Erzeugungsort gestanden haben,
 - i) der nach den Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von dem spezifizierten Schädling anerkannt wurde;
 - ii) der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird;
 - iii) der mindestens zweimal jährlich zu geeigneten Zeitpunkten amtlichen Inspektionen auf Anzeichen des spezifizierten Schädlings unterzogen wurde, wobei keine Anzeichen des Schädlings gefunden wurden;
 - iv) an dem die Pflanzen auf einer Produktionsfläche gestanden haben,
 - auf der ein physischer Schutz gegen die Einschleppung des spezifizierten Schädlings bestand oder
 - auf der geeignete Präventivbehandlungen angewandt wurden und die von einer Pufferzone mit einer Breite von mindestens einem Kilometer umgeben war, in der jedes Jahr zu geeigneten Zeitpunkten amtliche Erhebungen zu Vorkommen oder Anzeichen des spezifizierten Schädlings durchgeführt werden;
 - v) an dem Sendungen der Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Inspektion auf den spezifizierten Schädling unterzogen wurden, insbesondere die Wurzeln und Stämme, einschließlich gezielter destruktiver Probenahme, oder
- c) die Pflanzen aus Unterlagen gezogen wurden, die die Anforderungen unter Buchstabe b erfüllen und mit Edelreisern veredelt wurden, die folgende Anforderungen erfüllen:
 - i) Zum Zeitpunkt der Ausfuhr hatten die aufgepfropften Edelreiser an der dicksten Stelle nicht mehr als 1 cm Durchmesser;
 - ii) die veredelten Pflanzen wurden gemäß Buchstabe b Ziffer iii untersucht.

Die Bezeichnung des schädlingsfreien Gebiets gemäß Unterabsatz 1 Buchstabe a wird im Feld „Ursprungsort“ eingetragen.

Die Erhebungen gemäß Unterabsatz 1 Buchstabe a wurden auf der Grundlage der Allgemeinen Leitlinien der Behörde für statistisch fundierte und risikobasierte Erhebungen über Pflanzenschädlinge durchgeführt, und es war dabei mithilfe des verwendeten Erhebungskonzepts und Stichprobenplans möglich, ein geringfügiges Auftreten befallener Pflanzen mit einem ausreichenden Konfidenzniveau zu ermitteln.

Die Erhebungen gemäß Unterabsatz 1 Buchstabe b Ziffer iv zweiter Gedankenstrich wurden auf der Grundlage der Allgemeinen Leitlinien der Behörde für statistisch fundierte und risikobasierte Erhebungen über Pflanzenschädlinge durchgeführt, und es war dabei mithilfe des verwendeten Erhebungskonzepts und Stichprobenplans möglich, ein Auftreten befallener Pflanzen von 1 % mit einem Konfidenzniveau von mindestens 95 % zu ermitteln. Wurden Anzeichen des spezifizierten Schädlings gefunden, so wurden unverzüglich Tilgungsmaßnahmen getroffen, um die Befallsfreiheit der Pufferzone wiederherzustellen.

Die Probengröße für diese Inspektion gemäß Unterabsatz 1 Buchstabe b Ziffer v ist groß genug, um mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einem Konfidenzniveau von 99 % zu gewährleisten.

(2) Spezifizierte Pflanzen, die gemäß Absatz 1 in das Gebiet der Union eingeführt werden, werden am Eintrittsort oder an den genehmigten Kontrollstellen inspiziert.

Die dabei angewandten Inspektionsmethoden bezwecken, dass jedes Anzeichen des spezifizierten Schädlings, insbesondere in Wurzeln und Stämmen der Pflanzen, erkannt wird, und schließen eine gezielte destruktive Probenahme ein. Die Probengröße für diese Inspektion ist groß genug, um mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einem Konfidenzniveau von 99 % zu gewährleisten, unter Berücksichtigung des ISPM Nr. 31 ⁽¹⁰⁾.

(3) Die in diesem Artikel genannte, gezielte destruktive Probenahme wird in dem in der Tabelle in Anhang II festgelegten Umfang durchgeführt.

KAPITEL VII

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Artikel 13

Berichterstattung

Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission und den anderen Mitgliedstaaten bis zum 30. April jedes Jahres einen Bericht über die Maßnahmen, die im vorausgegangenen Jahr gemäß dieser Verordnung ergriffen wurden, sowie über die Ergebnisse der gemäß den Artikeln 3 bis 9 ergriffenen Maßnahmen.

Die Ergebnisse der gemäß den Artikeln 8 und 9 durchgeführten Erhebungen werden der Kommission unter Verwendung der Meldebogen nach Anhang I übermittelt.

Artikel 14

Einhaltung der Vorschriften

Soweit es für die Einhaltung dieser Verordnung erforderlich ist, heben die Mitgliedstaaten die Maßnahmen auf, die sie zum Schutz ihres Hoheitsgebiets vor der Einschleppung und Ausbreitung des spezifizierten Schädlings bereits erlassen haben, oder ändern diese. Sie unterrichten die Kommission unverzüglich über die Aufhebung oder Änderung dieser Maßnahmen.

⁽¹⁰⁾ „Methodologies for sampling of consignments“ — Referenzstandard ISPM Nr. 31 des Sekretariats des Internationalen Pflanzenschutzübereinkommens, Rom.

*Artikel 15***Aufhebung**

Der Durchführungsbeschluss 2012/138/EU wird aufgehoben, mit Ausnahme von Artikel 2, Artikel 3 und Anhang I dieses Beschlusses, die mit Wirkung vom 1. Januar 2024 aufgehoben werden.

*Artikel 16***Inkrafttreten und Anwendung**

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Die Artikel 11 und 12, ausgenommen Artikel 12 Absatz 1 Unterabsätze 3 und 4, gelten ab dem 1. Januar 2024.

Artikel 4 gilt ab dem 1. August 2023.

Die folgenden Bestimmungen gelten ab dem 1. Januar 2025:

- a) Artikel 3 Absatz 1 Unterabsatz 2
- b) Artikel 8 Absatz 1 Unterabsatz 4
- c) Artikel 9 Absatz 1 Unterabsatz 5
- d) Artikel 10 Absatz 1 Unterabsatz 4
- e) Artikel 12 Absatz 1 Unterabsätze 3 und 4

Diese Verordnung gilt bis zum 31. Dezember 2029.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 2022

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

2. Anweisungen zum Ausfüllen des Meldebogens

Wird dieser Meldebogen ausgefüllt, ist der Meldebogen in Teil B dieses Anhangs nicht auszufüllen.

- In Spalte 1: Geben Sie den Namen des geografischen Gebiets, die Nummer des Ausbruchs oder jede andere Information an, durch die sich dieses abgegrenzte Gebiet (AG) identifizieren und das Datum feststellen lässt, an dem es eingerichtet wurde.
- In Spalte 2: Geben Sie die Größe des AG vor Beginn der Erhebung an.
- In Spalte 3: Geben Sie die Größe des AG nach der Erhebung an.
- In Spalte 4: Geben Sie das Vorgehen an: Tilgung oder Eindämmung. Bitte fügen Sie so viele Zeilen wie erforderlich ein, je nach Anzahl der AG pro Schädling und des Vorgehens auf diesen Flächen.
- In Spalte 5: Geben Sie die Zone des AG an, in der die Erhebung durchgeführt wurde; fügen Sie so viele Zeilen wie nötig ein: Befallszone (BZ) oder Pufferzone (PZ), jeweils in einer eigenen Zeile. Geben Sie, sofern zutreffend, die Fläche der PZ an, auf der die Erhebung durchgeführt wurde (z. B. die an die BZ angrenzenden 20 km, um Baumschulen usw.), jeweils in einer eigenen Zeile.
- In Spalte 6: Geben Sie die Anzahl und Beschreibung der Erhebungsorte an, indem Sie einen (oder mehrere) der folgenden Einträge als Beschreibung wählen:
- (1) Im Freien (Produktionsfläche):
 - 1.1. auf freiem Feld (Acker, Weide),
 - 1.2. Obstgarten/Weinberg,
 - 1.3. Baumschule,
 - 1.4. Wald.
 - (2) Im Freien (andere):
 - 2.1. Privatgarten,
 - 2.2. öffentliche Orte,
 - 2.3. Schutzgebiet,
 - 2.4. Wildpflanzen außerhalb von Schutzgebieten,
 - 2.5. andere Orte, mit Angabe des jeweiligen Falls (z. B. Gartenfachmarkt, gewerbliche Standorte, an denen Holzverpackungsmaterial verwendet wird, Holzindustrie, Feuchtgebiete, Bewässerungs- und Entwässerungsnetz usw.).
 - (3) Unter physisch abgeschlossenen Bedingungen:
 - 3.1. Gewächshaus,
 - 3.2. privates Anwesen, ausgenommen Gewächshaus,
 - 3.3. öffentlicher Ort, ausgenommen Gewächshaus,
 - 3.4. andere Orte, mit Angabe des jeweiligen Falls (z. B. Gartenfachmarkt, gewerbliche Standorte, an denen Holzverpackungsmaterial verwendet wird, Holzindustrie).
- In Spalte 7: Geben Sie die Risikogebiete an, die anhand der Biologie des Schädlings/der Schädlinge, des Vorhandenseins von Wirtspflanzen, der ökologisch-klimatischen Bedingungen und der Risikostandorte ermittelt wurden.
- In Spalte 8: Geben Sie an, welche der Risikogebiete aus Spalte 7 in der Erhebung erfasst wurden.

2. Anweisungen zum Ausfüllen des Meldebogens

Wird dieser Meldebogen ausgefüllt, ist der Meldebogen in Teil A dieses Anhangs nicht auszufüllen.

Erläutern Sie für jeden Schädling, welche Annahmen bei der Konzeption der Erhebung zugrunde gelegt werden. Fassen Sie zusammen und begründen Sie:

- Zielpopulation, epidemiologische Einheit und Inspektionseinheiten
- Nachweismethode und Sensitivität der Methode
- Risikofaktoren mit Angabe des Risikoniveaus und der entsprechenden relativen Risiken sowie Anteile der Wirtspflanzenpopulation

In Spalte 1: Geben Sie den Namen des geografischen Gebiets, die Nummer des Ausbruchs oder jede andere Information an, durch die sich dieses abgegrenzte Gebiet (AG) identifizieren und das Datum feststellen lässt, an dem es eingerichtet wurde.

In Spalte 2: Geben Sie die Größe des AG vor Beginn der Erhebung an.

In Spalte 3: Geben Sie die Größe des AG nach der Erhebung an.

In Spalte 4: Geben Sie das Vorgehen an: Tilgung oder Eindämmung. Bitte fügen Sie so viele Zeilen wie erforderlich ein, je nach Anzahl der AG pro Schädling und des Vorgehens auf diesen Flächen.

In Spalte 5: Geben Sie die Zone des AG an, in der die Erhebung durchgeführt wurde; fügen Sie so viele Zeilen wie nötig ein: Befallszone (BZ) oder Pufferzone (PZ), jeweils in einer eigenen Zeile. Geben Sie, sofern zutreffend, die Fläche der PZ an, auf der die Erhebung durchgeführt wurde (z. B. die an die BZ angrenzenden 20 km, um Baumschulen usw.), jeweils in einer eigenen Zeile.

In Spalte 6: Geben Sie die Anzahl und Beschreibung der Erhebungsorte an, indem Sie einen (oder mehrere) der folgenden Einträge als Beschreibung wählen:

(1) Im Freien (Produktionsfläche):

- 1.1. auf freiem Feld (Acker, Weide),
- 1.2. Obstgarten/Weinberg,
- 1.3. Baumschule,
- 1.4. Wald.

(2) Im Freien (andere):

- 2.1. Privatgärten,
- 2.2. öffentliche Orte,
- 2.3. Schutzgebiet,
- 2.4. Wildpflanzen außerhalb von Schutzgebieten,
- 2.5. andere Orte, mit Angabe des jeweiligen Falls (z. B. Gartenfachmarkt, gewerbliche Standorte, an denen Holzverpackungsmaterial verwendet wird, Holzindustrie, Feuchtgebiete, Bewässerungs- und Entwässerungsnetz usw.).

(3) Unter physisch abgeschlossenen Bedingungen:

- 3.1. Gewächshaus,
- 3.2. privates Anwesen, ausgenommen Gewächshaus,

3.3. öffentlicher Ort, ausgenommen Gewächshaus,

3.4. andere Orte, mit Angabe des jeweiligen Falls (z. B. Gartenfachmarkt, gewerbliche Standorte, an denen Holzverpackungsmaterial verwendet wird, Holzindustrie).

- In Spalte 7: Geben Sie die Monate des Jahres an, in denen die Erhebungen durchgeführt wurden.
- In Spalte 8: Geben Sie die ausgewählte Zielpopulation jeweils mit der Liste der Wirtsarten/Wirtsgattungen und dem erfassten Gebiet an. Die Zielpopulation ist als Gesamtheit aller Inspektionseinheiten definiert. Ihre Größe wird bei landwirtschaftlichen Flächen in der Regel in Hektar angegeben; die Angabe kann jedoch auch in Parzellen, Feldern, Gewächshäusern usw. erfolgen. Bitte begründen Sie Ihre Wahl in den zugrunde liegenden Annahmen. Geben Sie die in der Erhebung erfassten Inspektionseinheiten an. Eine „Inspektionseinheit“ bezeichnet Pflanzen, Pflanzenteile, Waren, Materialien, Schädlingsvektoren, die zur Feststellung und Identifizierung des Schädlings untersucht wurden.
- In Spalte 9: Beschreiben Sie die epidemiologischen Einheiten, an denen die Erhebung durchgeführt wurde, und geben Sie ihre Maßeinheit an. „Epidemiologische Einheit“ bezeichnet ein homogenes Gebiet, in dem die Wechselwirkungen zwischen dem Schädling, den Wirtspflanzen und den abiotischen und biotischen Faktoren und Bedingungen bei Auftreten des Schädlings zu derselben Epidemiologie führen würden. Bei den epidemiologischen Einheiten handelt es sich um in Bezug auf die Epidemiologie homogene Untereinheiten der Zielpopulation mit mindestens einer Wirtspflanze. In manchen Fällen kann die gesamte Wirtspopulation in einer Region, einem Gebiet oder einem Land als epidemiologische Einheit definiert werden. Es kann sich dabei um NUTS-Regionen, urbane Flächen, Wälder, Rosengärten, landwirtschaftliche Betriebe oder Hektare handeln. Die Wahl der epidemiologischen Einheiten muss in den zugrunde liegenden Annahmen begründet werden.
- In Spalte 10: Geben Sie die bei der Erhebung angewandten Methoden an, einschließlich der Anzahl der Tätigkeiten pro Fall, die entsprechend den für die einzelnen Schädlinge geltenden spezifischen gesetzlichen Anforderungen durchgeführt wurden. Geben Sie „N/V“ an, wenn die in bestimmten Spalten zu machenden Angaben nicht verfügbar sind.
- In Spalte 11: Geben Sie die geschätzte Stichprobeneffektivität an. „Stichprobeneffektivität“ bezeichnet die Wahrscheinlichkeit der Entnahme befallener Pflanzenteile aus einer befallenen Pflanze. Bei Vektoren ist dies der Grad der Effektivität der Methode, einen positiven Vektor zu erfassen, wenn er im Erhebungsgebiet vorhanden ist. Bei Böden ist dies der Grad der Effektivität der Methode, eine den Schädling enthaltende Bodenprobe zu entnehmen, wenn der Schädling im Erhebungsgebiet vorhanden ist.
- In Spalte 12: „Sensitivität der Methode“ bezeichnet die Wahrscheinlichkeit einer Methode, ein Auftreten des Schädlings korrekt festzustellen. Die Sensitivität der Methode ist definiert als die Wahrscheinlichkeit, mit der ein echt positiver Wirt positiv getestet wird. Es handelt sich um die Multiplikation der Stichprobeneffektivität (d. h. der Wahrscheinlichkeit der Entnahme befallener Pflanzenteile aus einer befallenen Pflanze) mit der diagnostischen Empfindlichkeit (gekennzeichnet durch die visuelle Untersuchung und/oder den Labortest, der im Rahmen des Identifizierungsverfahrens zur Anwendung kommt).
- In Spalte 13: Geben Sie die Risikofaktoren jeweils in einer eigenen Zeile an und verwenden Sie so viele Zeilen wie nötig. Geben Sie für jeden Risikofaktor das Risikoniveau und das entsprechende relative Risiko sowie den Anteil der Wirtspflanzenpopulation an.
- In Spalte B: Machen Sie entsprechend den für die einzelnen Schädlinge geltenden spezifischen gesetzlichen Anforderungen nähere Angaben zur Erhebung. Geben Sie „N/Z“ an, wenn die in bestimmten Spalten zu machenden Angaben nicht zutreffen. Die Angaben in diesen Spalten stehen im Zusammenhang mit den Angaben in Spalte 10 „Nachweismethoden“.
- In Spalte 18: Geben Sie die Anzahl der Fangstellen an, wenn diese von der Anzahl der Fallen (Spalte 17) abweicht (z. B. wenn dieselbe Falle an verschiedenen Stellen eingesetzt wird).
- In Spalte 21: Geben Sie die Anzahl der Proben mit positivem, negativem oder unklarem Befund an. „Unklar“ sind jene Proben, deren Untersuchung aufgrund verschiedener Faktoren (z. B. Ergebnis unterhalb der Nachweisgrenze, Probe nicht bearbeitet, nicht identifiziert, alte Probe) ergebnislos geblieben ist.
- In Spalte 22: Geben Sie die Meldungen der Ausbrüche des Jahres an, in dem die Erhebung durchgeführt wurde. Die Nummer der Ausbruchsmeldung muss nicht angegeben werden, wenn die zuständige Behörde entschieden hat, dass es sich bei der Feststellung um einen der in Artikel 14 Absatz 2, Artikel 15 Absatz 2 oder Artikel 16 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannten Fälle handelt. In diesem Fall geben Sie in Spalte 25 („Anmerkungen“) den Grund für das Fehlen dieser Angabe an.
- In Spalte 23: Geben Sie die Sensitivität der Erhebung gemäß der Definition im ISPM Nr. 31 an. Dieser Wert für das erreichte Konfidenzniveau der Schädlingsfreiheit berechnet sich anhand der durchgeführten Untersuchungen (und/oder Stichproben) unter Berücksichtigung der Sensitivität der Methode und der angenommenen Prävalenz.
- In Spalte 24: Geben Sie die angenommene Prävalenz aufgrund einer Vorerhebungsschätzung der wahrscheinlichen tatsächlichen Prävalenz des Schädlings auf der Fläche an. Die angenommene Prävalenz wird als Ziel der Erhebung festgelegt und richtet sich nach dem Kompromiss der Risikomanager zwischen dem Risiko eines Auftretens des Schädlings und den für die Erhebung verfügbaren Ressourcen. Normalerweise wird für eine Nachweiserhebung ein Wert von 1 % festgelegt.

ANHANG II

Umfang der destruktiven Probenahme

Anzahl der Pflanzen pro Partie	Umfang der destruktiven Probenahme (Zahl der zu zerkleinernden Pflanzen)
1 bis 4 500	10 % der Größe der Partie
> 4 500	450

BESCHLÜSSE

BESCHLUSS (GASP) 2022/2096 DES POLITISCHEN UND SICHERHEITSPOLITISCHEN KOMITEES

vom 27. Oktober 2022

zur Ernennung des Kommandeurs für die Ausbildung für das Gefecht Verbundener Kräfte der militärischen Unterstützungsmission der Europäischen Union zur Unterstützung der Ukraine (EUMAM Ukraine) (EUMAM Ukraine/1/2022)

DAS POLITISCHE UND SICHERHEITSPOLITISCHE KOMITEE —

gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union, insbesondere auf Artikel 38,

gestützt auf den Beschluss (GASP) 2022/1968 des Rates vom 17. Oktober 2022 über eine militärische Unterstützungsmission der Europäischen Union zur Unterstützung der Ukraine (EUMAM Ukraine) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Am 17. Oktober 2022 hat der Rat den Beschluss (GASP) 2022/1968 über eine militärische Unterstützungsmission der Europäischen Union zur Unterstützung der Ukraine (EUMAM Ukraine) angenommen.
- (2) Artikel 2 Absatz 2 des Beschlusses (GASP) 2022/1968 sieht vor, dass ein multinationales Ausbildungskommando für das Gefecht Verbundener Kräfte (Combined Arms Training Command — CAT-C) auf der operativen Ebene eingerichtet wird.
- (3) Gemäß Artikel 5 Absatz 1 des Beschlusses (GASP) 2022/1968 hat der Rat das Politische und Sicherheitspolitische Komitee ermächtigt, die geeigneten Beschlüsse nach Artikel 38 des Vertrags über die Europäische Union zur Ernennung der EU-Kommandeure der EUMAM Ukraine, einschließlich des Kommandeurs für die Ausbildung für das Gefecht Verbundener Kräfte, zu fassen.
- (4) Am 21. Oktober 2022 hat der Befehlshaber der EU-Mission empfohlen, Generalmajor Piotr TRYTEK zum Kommandeur für die Ausbildung für das Gefecht Verbundener Kräfte zu ernennen.
- (5) Am 24. Oktober 2022 hat der EU-Militärausschuss diese Empfehlung unterstützt.
- (6) Es sollte ein Beschluss zur Ernennung von Generalmajor Piotr TRYTEK zum Kommandeur für die Ausbildung für das Gefecht Verbundener Kräfte der EUMAM Ukraine mit Wirkung vom 27. Oktober 2022 gefasst werden —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Generalmajor Piotr TRYTEK wird mit Wirkung vom 27. Oktober 2022 zum Kommandeur für die Ausbildung für das Gefecht Verbundener Kräfte der militärischen Unterstützungsmission der Europäischen Union zur Unterstützung der Ukraine (EUMAM Ukraine) ernannt.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 27. Oktober 2022.

*Im Namen des Politischen und Sicherheitspolitischen
Komitees*

Die Vorsitzende

D. PRONK

⁽¹⁾ ABl. L 270 vom 18.10.2022, S. 85.

BESCHLUSS (GASP) 2022/2097 DES POLITISCHEN UND SICHERHEITSPOLITISCHEN KOMITEES**vom 27. Oktober 2022****zur Ernennung des Kommandeurs für die spezialisierte Ausbildung der militärischen
Unterstützungsmission der Europäischen Union zur Unterstützung der Ukraine (EUMAM Ukraine)
(EUMAM Ukraine/2/2022)**

DAS POLITISCHE UND SICHERHEITSPOLITISCHE KOMITEE —

gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union, insbesondere auf Artikel 38,

gestützt auf den Beschluss (GASP) 2022/1968 des Rates vom 17. Oktober 2022 über eine militärische Unterstützungsmission der Europäischen Union zur Unterstützung der Ukraine (EUMAM Ukraine) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Am 17. Oktober 2022 hat der Rat den Beschluss (GASP) 2022/1968 über eine militärische Unterstützungsmission der Europäischen Union zur Unterstützung der Ukraine (EUMAM Ukraine) angenommen.
- (2) In Artikel 2 Absatz 3 des Beschlusses (GASP) 2022/1968 ist vorgesehen, dass ein Mitgliedstaat ein multinationales Kommando für spezialisierte Ausbildung bereitstellt, das die Ausbildungsmaßnahmen auf seinem Boden leitet.
- (3) Gemäß Artikel 5 Absatz 1 des Beschlusses (GASP) 2022/1968 hat der Rat das Politische und Sicherheitspolitische Komitee (PSK) ermächtigt, die geeigneten Beschlüsse nach Artikel 38 des Vertrags über die Europäische Union zur Ernennung der EU-Kommandeure der EUMAM Ukraine, einschließlich des Kommandeurs für die spezialisierte Ausbildung, zu fassen.
- (4) Am 21. Oktober 2022 hat der Befehlshaber der EU-Mission empfohlen, Generalleutnant Andreas MARLOW zum Kommandeur für die spezialisierte Ausbildung zu ernennen.
- (5) Am 24. Oktober 2022 hat der EU-Militärausschuss diese Empfehlung unterstützt.
- (6) Es sollte ein Beschluss zur Ernennung von Generalleutnant Andreas MARLOW zum Kommandeur für die spezialisierte Ausbildung der EUMAM Ukraine mit Wirkung vom 27. Oktober 2022 gefasst werden —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Generalleutnant Andreas MARLOW wird mit Wirkung vom 27. Oktober 2022 zum Kommandeur für die spezialisierte Ausbildung der militärischen Unterstützungsmission der Europäischen Union zur Unterstützung der Ukraine (EUMAM Ukraine) ernannt.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 27. Oktober 2022.

*Im Namen des Politischen und Sicherheitspolitischen
Komitees*

Die Vorsitzende

D. PRONK

⁽¹⁾ ABl. L 270 vom 18.10.2022, S. 85.

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2022/2098 DER KOMMISSION**vom 25. Oktober 2022****zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses (EU) 2021/641 betreffend Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten***(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2022) 7828)***(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“⁽¹⁾), insbesondere auf Artikel 259 Absatz 1 Buchstabe c,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Bei der hochpathogenen Aviären Influenza (HPAI) handelt es sich um eine infektiöse Viruserkrankung von Vögeln, die schwerwiegende Auswirkungen auf die Rentabilität von Geflügelhaltungsbetrieben haben und zu Störungen des Handels innerhalb der Union sowie der Ausfuhren in Drittländer führen kann. HPAI-Viren können Zugvögel infizieren, die diese Viren anschließend während ihres Herbst- und Frühjahrszugs über große Entfernungen verbreiten können. Daher birgt das Auftreten von HPAI-Viren bei Wildvögeln die permanente Gefahr, dass diese Viren direkt oder indirekt in Betriebe eingeschleppt werden, in denen Geflügel oder in Gefangenschaft lebende Vögel gehalten werden. Bei einem Ausbruch der HPAI besteht die Gefahr, dass sich der Erreger auf andere Betriebe ausbreitet, in denen Geflügel oder in Gefangenschaft lebende Vögel gehalten werden.
- (2) Mit der Verordnung (EU) 2016/429 wurde ein neuer Rechtsrahmen für die Prävention und Bekämpfung von Seuchen geschaffen, die auf Tiere oder Menschen übertragbar sind. Die HPAI fällt in dieser Verordnung unter die Begriffsbestimmung einer gelisteten Seuche und unterliegt den darin festgelegten Seuchenpräventions- und -bekämpfungsvorschriften. Darüber hinaus ergänzt die Delegierte Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission⁽²⁾ die Verordnung (EU) 2016/429 hinsichtlich der Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen, einschließlich der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die HPAI.
- (3) Der Durchführungsbeschluss (EU) 2021/641 der Kommission⁽³⁾ wurde im Rahmen der Verordnung (EU) 2016/429 erlassen und enthält Sofortmaßnahmen auf Unionsebene im Zusammenhang mit Ausbrüchen der HPAI.
- (4) Insbesondere müssen gemäß dem Durchführungsbeschluss (EU) 2021/641 die von den Mitgliedstaaten nach Ausbrüchen der HPAI gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 abgegrenzten Schutz- und Überwachungszonen sowie weiteren Sperrzonen mindestens die im Anhang des genannten Durchführungsbeschlusses als Schutz- bzw. Überwachungszonen sowie weitere Sperrzonen definierten Gebiete umfassen.
- (5) Nach Ausbrüchen der HPAI bei Geflügel oder in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln in Belgien, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Portugal wurde der Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2021/641 kürzlich durch den Durchführungsbeschluss (EU) 2022/1996 der Kommission⁽⁴⁾ geändert, da sich diese Ausbrüche in dem genannten Anhang widerspiegeln müssen.

⁽¹⁾ ABl. L 84 vom 31.3.2016, S. 1.⁽²⁾ Delegierte Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen (ABl. L 174 vom 3.6.2020, S. 64).⁽³⁾ Durchführungsbeschluss (EU) 2021/641 der Kommission vom 16. April 2021 betreffend Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten (ABl. L 134 vom 20.4.2021, S. 166).⁽⁴⁾ Durchführungsbeschluss (EU) 2022/1996 der Kommission vom 14. Oktober 2022 zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses (EU) 2021/641 betreffend Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten (ABl. L 273 vom 21.10.2022, S. 24).

- (6) Seit dem Erlass des Durchführungsbeschlusses (EU) 2022/1996 haben Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und die Niederlande der Kommission weitere Ausbrüche der HPAI in Betrieben, in denen Geflügel oder in Gefangenschaft lebende Vögel gehalten werden, in der Provinz Liège (Belgien), in den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein (Deutschland), in den Departements Ain, La Réunion, Loire-Atlantique, Maine-et-Loire, Oise, Orne, Somme und Vendée (Frankreich), in der Region Lombardei und der Provinz Verona (Italien) sowie in den Provinzen Friesland, Limburg, Overijssel und Zuid-Holland (Niederlande) gemeldet.
- (7) Die zuständigen Behörden Belgiens, Deutschlands, Frankreichs, Italiens und der Niederlande haben die gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 erforderlichen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen ergriffen, einschließlich der Abgrenzung von Schutz- und Überwachungszonen um diese Ausbrüche herum.
- (8) Die Kommission hat die von Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden ergriffenen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit diesen Mitgliedstaaten geprüft und sich davon überzeugt, dass die Grenzen der Schutz- und Überwachungszonen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden, die von den zuständigen Behörden dieser Mitgliedstaaten abgegrenzt wurden, ausreichend weit von den Betrieben entfernt sind, in denen die Ausbrüche der HPAI bestätigt wurden.
- (9) Um unnötige Störungen des Handels innerhalb der Union zu verhindern und von Drittländern auferlegte ungerechtfertigte Hemmnisse für den Handel zu vermeiden, ist es notwendig, die von Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 ordnungsgemäß abgegrenzten Schutz- und Überwachungszonen in Zusammenarbeit mit Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden rasch auf Unionsebene auszuweisen.
- (10) Daher sollten die im Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2021/641 für Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und die Niederlande als Schutz- und Überwachungszonen aufgeführten Gebiete geändert werden.
- (11) Dementsprechend sollte der Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2021/641 dahin gehend geändert werden, dass die Regionalisierung auf Unionsebene aktualisiert wird, indem die von Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 ordnungsgemäß abgegrenzten Schutz- und Überwachungszonen sowie die Dauer der dort geltenden Maßnahmen aufgenommen werden.
- (12) Der Durchführungsbeschluss (EU) 2021/641 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (13) Angesichts der Dringlichkeit der Seuchelage in der Union in Bezug auf die Ausbreitung der HPAI ist es wichtig, dass die mit dem vorliegenden Beschluss am Durchführungsbeschluss (EU) 2021/641 vorzunehmenden Änderungen so bald wie möglich wirksam werden.
- (14) Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2021/641 erhält die Fassung des Anhangs des vorliegenden Beschlusses.

Artikel 2

Dieser Beschluss ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 25. Oktober 2022

Für die Kommission
Stella KYRIAKIDES
Mitglied der Kommission

ANHANG

„ANHANG

Teil A

Schutzzonen gemäß den Artikeln 1 und 2 in den betroffenen Mitgliedstaaten*:

Mitgliedstaat: Belgien

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 39 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
BE-HPAI(P)-2022-00006	Die Teile der Gemeinden Oostkamp und Wingene innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 3,26749 – Breitengrad 51,08261 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	23.10.2022
BE-HPAI(NON-P)-2022-00138	Die Teile der Gemeinden Diksmuide und Veurne innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 2,79513 – Breitengrad 51,06076 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	26.10.2022
BE-HPAI(P)-2022-00007	Die Teile der Gemeinden Borgloon, Hoeselt, Kortesseem und Tongeren innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 5,44421 – Breitengrad 50,79007 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	30.10.2022
BE-HPAI(NON-P)-2022-00145	Die Teile der Gemeinden Pepinster und Theux innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 5,80979 – Breitengrad 50,5343 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	6.11.2022
BE-HPAI(NON-P)-2022-00150	Die Teile der Gemeinden Assenede, Evergem und Gent innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 3,72485 – Breitengrad 51,16128 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	9.11.2022

Mitgliedstaat: Deutschland

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 39 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
NIEDERSACHSEN		
DE-HPAI(P)-2022-00066	Landkreis Emsland 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.637125 / 52.928353 Betroffen sind Teile der Gemeinden Lorup, Börger und Breddenberg	8.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00061	Landkreis Friesland 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.930981 / 53.673312 Betroffen sind Teile der Gemeinde Wangerland.	25.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00063	Landkreis Wittmund 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.735534 / 53.582188 Betroffen sind Teile der Stadt Wittmund.	29.10.2022

NORDRHEIN-WESTFALEN

DE-HPAI(P)-2022-00060	3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb (GPS-Koordinaten 6.927974 / 51.619296) Betroffen sind Teile: — der kreisfreien Stadt Bottrop — des Kreises Recklinghausen mit der Stadt Dorsten des Kreises Wesel mit der Gemeinde Schermbeck	27.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00065	3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb (GPS-Koordinaten 8.462045 / 51.846976) Betroffen sind Teile: des Kreises Gütersloh mit den Städten Rietberg und Verl	10.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00067	3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb (GPS-Koordinaten 7.542052 / 51.931124) Betroffen sind Teile: — der kreisfreien Stadt Münster — des Kreises Coesfeld mit der Gemeinde Senden	6.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00068	3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb (GPS-Koordinaten 8.567462 / 51.882979) Betroffen sind Teile: — des Kreises Gütersloh mit den Städten Verl und Schloß Holte-Stukenbrock	10.11.2022

SCHLESWIG-HOLSTEIN

DE-HPAI(P)-2022-00062	Kreis Dithmarschen Teile der Gemeinde Offenbüttel und Osterrade	1.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00064	Kreis Nordfriesland 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 8,370326 54,886141, Betroffen ist ein Teil der Gemeinde Sylt	31.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00062	Kreis Rendsburg-Eckernförde 3 km Radius um Primär-Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten 9,473735 / 54,181813 Gemeinde Tackesdorf und Teile der Gemeinden Breiholz, Haale, Hamdorf, Lütjenwestedt, Oldenbüttel, Prinzenmoor	1.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00070	Kreis Schleswig-Flensburg 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten 9,589444 / 54,751873 Betroffen sind die Gemeinden oder Teile der Gemeinden: Ausacker, Hürup, Husby, Maasbüll, Grundhof, Sörup	11.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00069	Kreis Schleswig-Flensburg 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten 9,589444 / 54,751873 Betroffen sind die Gemeinden oder Teile der Gemeinden: Ausacker, Hürup, Husby, Maasbüll, Grundhof, Sörup	11.11.2022

Mitgliedstaat: Spanien

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 39 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
ES-HPAI(P)-2022-00037	Those parts in the province of Guadalajara of the comarca of Guadalajara contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on UTM 30, ETRS89 coordinates long -3,1695321 , lat 40,7068421	21.10.2022

Mitgliedstaat: Frankreich

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 39 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
<i>Département: Ain (01)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01398	BEY CRUZILLES LES MEPILLAT GARNERANS ILLIAT SAINT ANDRE D HUIRIAT	9.11.2022
<i>Département: Maine-et-Loire (49)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01389	Bouchemaine Savennières	2.11.2022
FR-HPAI(P)-2022-01394	BRIOLLAY MONTREUIL-SUR-LOIR RIVES-DU-LOIR-EN-ANJOU SEICHES-SUR-LE-LOIR TIERCE	7.11.2022
FR-HPAI(P)-2022-01395 FR-HPAI(P)-2022-01396	49243 BEAUPREAU-EN-MAUGES 49239 BEAUPREAU-EN-MAUGES 49169 CHEMILLE-EN-ANJOU 49225 CHEMILLE-EN-ANJOU 49300 CHEMILLE-EN-ANJOU 49268 CHEMILLE-EN-ANJOU 49295 MAUGES-SUR-LOIRE 49314 MONTREVAULT-SUR-EVRE	8.11.2022

<i>Département: Morbihan (56)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-1386	PEILLAC Partie de la commune au nord de la D764 et à l'ouest de la D777 SAINT CONGARD Partie de la commune à l'est de la D764 jusqu'à Le Port D'Oust SAINT GRAVE Partie de la commune au nord de la D764 SAINT MARTIN SUR OUST Commune entière	25.10.2022
<i>Département: Oise (60)</i>		
FR-HPAI(NON-P)-2022-00309	LONGUEIL ST MARIE LE MEUX VERBERIE RIVECOURT LE FAYEL LACROIX SAINT6OUEEN CHEVIERES	23.10.2022
<i>Département: Orne (61)</i>		
FR-HPAI(NON-P)-2022-00309	LONGUEIL ST MARIE LE MEUX VERBERIE RIVECOURT LE FAYEL LACROIX SAINT6OUEEN CHEVIERES	23.10.2022
FR-HPAI(NON-P)-2022-00339 FR-HPAI(NON-P)-2022-00342	AUBRY-LE-PANTHOU CAMEMBERT CHAMPOSOUlt LA FRESNAIE-FAYEL FRESNAY-LE-SAMSON GUERQUESALLES MARDILLY NEUVILLE-SUR-TOUQUES ROIVILLE SAP-EN-AUGE GUFFERN-EN-AUGE zone nord au-dessus de la D14, puis D16 entre Le bourg Saint-Léonard et Chambois et D3 jusqu'à la limite de la commune TICHEVILLE	7.11.2022
<i>Département: Seine-et-Marne (77)</i>		
FR-HPAI(NON-P)-2022-00304	FAVIERES JOSSIGNY NEUFMOUTIERS EN BRIE VILLENEUVE LE COMTE VUILLENEUVE EN BRIE	24.10.2022

<i>Département: Deux – Sèvres (77)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01397	COULONGES-SUR-L'AUTIZE SAINT-MAIXENT-DE-BEUGNE	9.11.2022
<i>Département: Somme (80)</i>		
FR-HPAI(NON-P)-2022-00229 FR-HPAI(P)-2022-01378 FR-HPAI(NON-P)-2022-00320	FOREST-L'ABBAYE HAUTVILLERS-OUVILLE LAMOTTE-BULEUX LE TITRE NOUVION SAILLY-FLIBEAUCOURT	26.10.2022
FR-HPAI(NON-P)-2022-00318	QUEND FORT-MAHON-PLAGE	22.10.2022
<i>Département : Vendée (85)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01387	SAINT-MARTIN-DES-NOYERS à l'ouest de la D7	27.10.2022
FR-HPAI(P)-2022-01397	SAINT HILAIRE DES LOGES au nord de la D745 FOUSSAIS PAYRE à l'est de la D49	9.11.2022
FR-HPAI(P)-2022-01388 FR-HPAI(P)-2022-01392 FR-HPAI(P)-2022-01393	BOURNEZEAU au sud de la D498 et de la D949B LES PINEAUX MOUTIERS-SUR-LE-LAY SAINTE-PEXINE au nord de la D19 SAINT-MARTIN-DES-NOYERS à l'ouest de la D7 LA CHAIZE-LE-VICOME au nord de la D948 LA FERRIERE au sud de la D160 CHAUCHE à l'est de l'A83 CHAVAGNES-EN-PAILLERS au sud de la D6 SAINT-ANDRE-GOULE-D'OIE au nord de l'A87 SAINT-FULGENT à l'ouest de l'A87	9.11.2022
<i>Département : La Réunion (974)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01391	ST-PAUL GILLES HAUT SAINT PAUL SALINE	25.10.2022

Mitgliedstaat: Italien

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 39 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
<i>Region: Veneto</i>		
IT-HPAI(P)-2022-00025	The area of the parts of Veneto Region contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45.646565, E12.33426	24.10.2022

IT-HPAI(P)-2022-00026	The area of the parts of Veneto Region contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45.32262, E11.193539	12.11.2022
<i>Region: Lombardia</i>		
IT-HPAI(P)-2022-00027	The area of the parts of Lombardia Region contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45.298429, 9.9980267	14.11.2022

Mitgliedstaat: Niederlande

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 39 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
NL-HPAI(P)-2022-00068	Those parts of the municipality Veendam contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6.89, lat 53,06	21.10.2022
NL-HPAI(P)-2022-00069	Those parts of the municipality Zuidwolde, Het Hoogeland contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6,6, lat 53,27	21.10.2022
NL-HPAI(P)-2022-00070	Those parts of the municipality Voorst contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6.08 lat 52,15.	24.10.2022
NL-HPAI(P)-2022-00071	Those parts of the municipality Hoogezand contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6,76 lat 53,21.	25.10.2022
NL-HPAI(P)-2022-00072	Those parts of the municipality Veendam contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6,89, lat 53,06	27.10.2022
NL-HPAI(P)-2022-00073	Those parts of the municipality Veendam contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6,9, lat 53,07	29.10.2022
NL-HPAI(NON-P)-2022-00683	Those parts of the municipality Tiel contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 5,44, lat 51,89	29.10.2022
NL-HPAI(NON-P)-2022-00684	Those parts of the municipality Dantumadeel contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6,03, lat 53,3	27.10.2022
NL-HPAI(P)-2022-00074	Those parts of the municipality Waddingxveen contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 4,67 , lat 52,03	31.10.2022
NL-HPAI(P)-2022-00075	Those parts of the municipality Bodegraven contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 4,76, lat 52,11	2.11.2022
NL-HPAI(P)-2022-00076	Those parts of the municipality Dalfsen contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6.28 lat 52.58	4.11.2022
NL-HPAI(P)-2022-00077	Those parts of the municipality Noardeast-Fryslân contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 5.89 lat 53.34	5.11.2022

NL-HPAI(P)-2022-00078	Those parts of the municipality Nederweert contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 5.78, lat 51.29	6.11.2022
-----------------------	---	-----------

Mitgliedstaat: Portugal

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 39 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
PT-HPAI(P)-2022-00009	The parts of Alenquer municipality, from the district of Lisboa, that are contained within circle of 3 kilometers radius, centered on GPS coordinates 39.147585N, 9.034070W	24.10.2022

Teil B

Überwachungszonen gemäß den Artikeln 1 und 3 in den betroffenen Mitgliedstaaten*:

Mitgliedstaat: Belgien

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
BE-HPAI(P)-2022-00003	Die Teile der Gemeinden Assenede, Eeklo, Kaprijke, Lievegem, Maldegem und Sint-Laureins, die sich außerhalb des als Schutzzone bestimmten Gebiets und innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern um Längengrad 3,570060 – Breitengrad 51,231510 (WGS84-Dezimalkoordinaten) befinden	23.10.2022
	Die Teile der Gemeinden Eeklo, Kaprijke und Sint-Laureins innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 3,570060 – Breitengrad 51,231510 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	15.10.2022 – 23.10.2022
BE-HPAI(NON-P)-2022-00123	Die Teile der Gemeinden Aalter, Beernem, Brugge, Damme, Maldegem, Oostkamp, Ruiselede, Tielt und Wingene, die sich außerhalb des als Schutzzone bestimmten Gebiets und innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern um Längengrad 3,370828 – Breitengrad 51,13012 (WGS84-Dezimalkoordinaten) befinden	21.10.2022
	Die Teile der Gemeinden Aalter und Beernem innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 3,370828 – Breitengrad 51,13012 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	13.10.2022 – 21.10.2022
BE-HPAI(NON-P)-2022-00124	Die Teile der Gemeinden Bocholt, Bree, Hamont-Achel, Kinrooi, Oudsbergen, Peer und Pelt, die sich außerhalb des als Schutzzone bestimmten Gebiets und innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern um Längengrad 5,58139 – Breitengrad 51,19645 (WGS84-Dezimalkoordinaten) befinden	23.10.2022
	Die Teile der Gemeinde Bocholt innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 5,58139 – Breitengrad 51,19645 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	15.10.2022 – 23.10.2022

BE-HPAI(P)-2022-00004	Die Teile der Gemeinden Aalter, Assenede, Eeklo, Evergem, Kaprijke, Lievegem, Maldegem und Sint-Laureins, die sich außerhalb des als Schutzzone bestimmten Gebiets und innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern um Längengrad 3,55313 – Breitengrad 51,22553 (WGS84-Dezimalkoordinaten) befinden	28.10.2022
	Die Teile der Gemeinden Eeklo, Kaprijke und Sint-Laureins innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 3,55313 – Breitengrad 51,22553 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	20.10.2022 – 28.10.2022
BE-HPAI(P)-2022-00005	Die Teile der Gemeinden Aalter, Assenede, Eeklo, Evergem, Kaprijke, Lievegem, Maldegem und Sint-Laureins, die sich außerhalb des als Schutzzone bestimmten Gebiets und innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern um Längengrad 3,56564 – Breitengrad 51,22364 (WGS84-Dezimalkoordinaten) befinden	29.10.2022
	Die Teile der Gemeinden Eeklo, Kaprijke und Sint-Laureins innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 3,56564 – Breitengrad 51,22364 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	21.10.2022 – 29.10.2022
BE-HPAI(P)-2022-00006	Die Teile der Gemeinden Aalter, Ardooie, Beernem, Lichtervelde, Oostkamp, Pittem, Ruiselede, Tielt, Torhout, Wingene und Zedelgem, die sich außerhalb des als Schutzzone bestimmten Gebiets und innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern um Längengrad 3,26749 – Breitengrad 51,08261 (WGS84-Dezimalkoordinaten) befinden	1.11.2022
	Die Teile der Gemeinden Oostkamp und Wingene innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 3,26749 – Breitengrad 51,08261 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	24.10.2022 – 1.11.2022
BE-HPAI(NON-P)-2022-00138	Die Teile der Gemeinden Alveringem, Diksmuide, Gistel, Houthulst, Koekelare, Koksijde, Lo-Reninge, Middelkerke, Nieuwpoort und Veurne, die sich außerhalb des als Schutzzone bestimmten Gebiets und innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern um Längengrad 2,79513 – Breitengrad 51,06076 (WGS84-Dezimalkoordinaten) befinden	4.11.2022
	Die Teile der Gemeinden Diksmuide und Veurne innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 2,79513 – Breitengrad 51,06076 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	27.10.2022 – 4.11.2022
BE-HPAI(P)-2022-00007	Die Teile der Gemeinden Awans, Bassenge, Bilzen, Borgloon, Crisnée, Heers, Herstappe, Hoeselt, Juprelle, Kortesseem, Oreye, Riemst, Tongeren und Wellen, die sich außerhalb des als Schutzzone bestimmten Gebiets und innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern um Längengrad 5,44421 – Breitengrad 50,79007 (WGS84-Dezimalkoordinaten) befinden	8.11.2022
	Die Teile der Gemeinden Borgloon, Hoeselt, Kortesseem und Tongeren innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 5,44421 – Breitengrad 50,79007 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	31.10.2022 – 8.11.2022
BE-HPAI(NON-P)-2022-00145	Die Teile der Gemeinden Aywaille, Chaudfontaine, Dison, Herve, Jalhay, Limbourg, Olne, Pepinster, Soumagne, Spa, Sprimont, Theux, Trooz und Verviers, die sich außerhalb des als Schutzzone bestimmten Gebiets und innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern um Längengrad 5,80979 – Breitengrad 50,5343 (WGS84-Dezimalkoordinaten) befinden	15.11.2022
	Die Teile der Gemeinden Pepinster und Theux innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 5,80979 – Breitengrad 50,5343 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	7.11.2022 – 15.11.2022

BE-HPAI(NON-P)-2022-00150	Die Teile der Gemeinden Assenede, Eeklo, Evergem, Gent, Kaprijke, Lievegem, Lochristi, Wachtebeke und Zelzate, die sich außerhalb des als Schutzzone bestimmten Gebiets und innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern um Längengrad 3,72485 – Breitengrad 51,16128 (WGS84-Dezimalkoordinaten) befinden	18.11.2022
	Die Teile der Gemeinden Assenede, Evergem und Gent innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern um Längengrad 3,72485 – Breitengrad 51,16128 (WGS84-Dezimalkoordinaten)	10.11.2022 – 18.11.2022

Mitgliedstaat: Deutschland

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
NIEDERSACHSEN		
DE-HPAI(P)-2022-00057	Landkreis Aurich 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.777805 / 53.530628 Betroffen sind Teile der Gemeinde Wiesmoor und der Stadt Aurich.	26.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00063	Landkreis Aurich 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.735534 / 53.582188 Betroffen sind Teile der Stadt Aurich.	7.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00056	Landkreis Cloppenburg 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 8.108564 / 52.731073 Betroffen sind Teile der Gemeinden Cappeln, Emstek, Essen und Lastrup.	25.10.2022
	Landkreis Cloppenburg 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 8.108564 / 52.731073 Betroffen sind Teile der Gemeinde Cappeln.	17.10.2022 – 25.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00058	Landkreis Cloppenburg 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.883850 / 52.809076 Betroffen sind Teile der Gemeinden Cappeln, Essen, Lastrup, Lindern, Lönningen, Molbergen und der Stadt Cloppenburg.	28.10.2022
	Landkreis Cloppenburg 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.883850 / 52.809076 Betroffen sind Teile der Gemeinden Lastrup und Molbergen.	20.10.2022 – 28.10.2022

DE-HPAI(P)-2022-00059	Landkreis Cloppenburg 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.530647 / 52.017923 Betroffen sind Teile der Gemeinde Saterland.	29.10.2022
	Landkreis Emsland 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.530647 / 52.017923 Betroffen sind Teile der Gemeinden Breddenberg, Börger, Bockhorst, Dörpen, Esterwegen, Hilkenbrook, Lehe, Lorup, Neubörger, Neulehe, Surwold und der Stadt Papenburg.	29.10.2022
	Landkreis Emsland 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.530647 / 52.017923 Betroffen sind Teile der Gemeinden Bockhorst, Esterwegen, Surwold und der Stadt Papenburg	21.10.2022- 29.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00066	Landkreis Emsland 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.637125 / 52.928353 Betroffen sind Teile der Gemeinden Lorup, Börger, Breddenberg, Werlte, Vrees, Rastdorf, Hilkenbrook, Esterwegen, Surwold, Spahnharrenstätten, Werpeloh und Sögel	17.11.2022
	Landkreis Emsland 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.637125 / 52.928353 Betroffen sind Teile der Gemeinden Lorup, Börger und Breddenberg	9.11.2022- 17.11.2022
NL-HPAI(P)-2022-00067	10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.00136 / 52.86442 Betroffen sind Teile der Gemeinden Haren (Ems) und Sustrum.	28.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00057	Landkreis Friesland 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.777805 / 53.530628 Betroffen sind Teile der Gemeinden Jever, Schortens und Wangerland.	26.10.2022
	Landkreis Friesland 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.777805 / 53.530628 Betroffen sind Teile der Gemeinde Jever.	18.10.2022 -26.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00061	Landkreis Friesland 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.930981 / 53.673312 Betroffen sind Teile der Gemeinden Schortens, Wangerland und der Stadt Jever.	3.11.2022
	Landkreis Friesland 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.930981 / 53.673312 Betroffen sind Teile der Gemeinde Wangerland.	26.10.2022 – 3.11.2022

DE-HPAI(P)-2022-00063	Landkreis Friesland 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.735534 / 53.582188 Betroffen sind Teile der Gemeinde Wangerland und der Stadt Jever.	7.11.2022
NL-HPAI (NON-P)-2022-00640	Landkreis Grafschaft Bentheim 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 6.75101130 / 52.40922180 Betroffen sind Teile der Samtgemeinde Uelsen.	24.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00059	Landkreis Leer 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.530647 / 52.017923 Betroffen sind Teile der Gemeinden Ostrhauderfehn, Rhaunderfehn und Westoverledingen.	29.10.2022
	Landkreis Leer 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.530647 / 52.017923 Betroffen sind Teile der Gemeinde Rhaunderfehn.	21.10.2022-29.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00056	Landkreis Osnabrück 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 8.108564 / 52.731073 Betroffen sind Teile der Gemeinden Badbergen und Quakenbrück.	25.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00056	Landkreis Vechta 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 8.108564 / 52.731073 Betroffen sind Teile der Gemeinden Bakum, Dinklage, Lohne und der Stadt Vechta.	25.10.2022
	Landkreis Vechta 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 8.108564 / 52.731073 Betroffen sind Teile der Gemeinde Bakum.	17.10.2022-25.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00061	Stadt Wilhelmshaven 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.930981 / 53.673312 Betroffen sind Teile der Stadt Wilhelmshaven	3.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00057	Landkreis Wittmund 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.777805 / 53.530628 Betroffen sind Teile der Gemeinden Dunum, Friedeburg und der Stadt Wittmund.	26.10.2022
	Landkreis Wittmund 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.777805 / 53.530628 Betroffen sind Teile der Gemeinde Friedeburg und der Stadt Wittmund.	17.10.2022-26.10.2022
DE-HPAI(P)-2022-00061	Landkreis Wittmund 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.930981 / 53.673312 Betroffen sind Teile der Stadt Wittmund.	3.11.2022

DE-HPAI(P)-2022-00063	Landkreis Wittmund 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.735534 / 53.582188 Betroffen sind Teile der Gemeinden Blomberg, Dunum, Esens, Friedeburg, Moorweg, Stedesdorf, Werdum und der Stadt Wittmund.	7.11.2022
	Landkreis Wittmund 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 7.735534 / 53.582188 Betroffen sind Teile der Stadt Wittmund.	30.10.2022 – 7.11.2022
NORDRHEIN-WESTFALEN		
DE-HPAI(P)-2022-00060	3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb (GPS-Koordinaten 6.927974 / 51.619296) Betroffen sind Teile: — der kreisfreien Stadt Bottrop — des Kreises Recklinghausen mit der Stadt Dorsten des Kreises Wesel mit der Gemeinde Schermbeck	28.10.2022 – 5.11.2022
	10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb (GPS-Koordinaten 6.927974 / 51.619296) Betroffen sind Teile: — der kreisfreien Stadt Bottrop — der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen — der kreisfreien Stadt Oberhausen — des Kreises Recklinghausen mit der Stadt Dorsten, Marl, Herten und Gladbeck des Kreises Wesel mit den Gemeinden Hünxe und Schermbeck sowie der Stadt Dinslaken	5.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00065	3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb (GPS-Koordinaten 8.462045 / 51.846976) Betroffen sind Teile: — des Kreises Gütersloh mit den Städten Rietberg und Verl	11.11.2022 – 19.11.2022
	10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb (GPS-Koordinaten 8.462045 / 51.846976) Betroffen sind Teile: — des Kreises Gütersloh mit den Städten Rietberg, Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh, Verl und Schloß Holte-Stukenbrock sowie der Gemeinde Langenberg — der kreisfreien Stadt Bielefeld — des Kreises Paderborn mit der Gemeinde Hövelhof und der Stadt Delbrück	19.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00067	3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb (GPS-Koordinaten 7.542052 / 51.931124) Betroffen sind Teile: — der kreisfreien Stadt Münster — des Kreises Coesfeld mit der Gemeinde Senden	7.11.2022 – 15.11.2022
	10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb (GPS-Koordinaten 7.542052 / 51.931124) Betroffen sind Teile: — der kreisfreien Stadt Münster — des Kreises Coesfeld mit den Gemeinden Senden, Nottuln und Havixbeck — des Kreises Steinfurt mit der Gemeinde Altenberge	15.11.2022

DE-HPAI(P)-2022-00068	3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb (GPS-Koordinaten 8.567462 / 51.882979) Betroffen sind Teile: — des Kreises Gütersloh mit den Städten Verl und Schloß Holte-Stukenbrock	11.11. 2022 – 19.11.2022
	10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb (GPS-Koordinaten 8.567462 / 51.882979) Betroffen sind Teile: — des Kreises Gütersloh mit den Städten Verl, Rietberg, Gütersloh und Schloß Holte-Stukenbrock — der kreisfreien Stadt Bielefeld — des Kreises Lippe mit der Stadt Oerlinghausen und der Gemeinde Augustdorf — des Kreises Paderborn mit der Gemeinde Hövelhof und der Stadt Delbrück	19.11.2022
SCHLESWIG-HOLSTEIN		
DE-HPAI(P)-2022-00062	Kreis Dithmarschen Gemeinden: Bunsloh, Dellstedt, Offenbüttel, Osterrade, Süderdorf, Tielenhemme, Wennbüttel, Wrohm	10.11.2022
	Kreis Dithmarschen Teile der Gemeinde Offenbüttel und Osterrade	2.11.2022 – 10.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00070	Stadt Flensburg 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten 9,589444 / 54,751873 Betroffen sind Teile der Stadt Flensburg	20.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00069	Stadt Flensburg 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten 9,589444 / 54,751873 Betroffen sind Teile der Stadt Flensburg	20.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00055	Kreis Nordfriesland Die Gemeinde Ockholm komplett Teile der Gemeinden Dagebüll, Galmsbüll und Niebüll außerhalb der Schutzzone Zwischen Galmsbüll und Niebüll: von der Gemeindegrenze Galmsbüll/Gotteskoogdeich zur Kreuzung Gotteskoogdeich/Wrewelsbüllweg – in gerader Linie bis zur Kreuzung Nordergotteskoogweg/Klanxbüller Straße – der Klanxbüller Straße bis zur Gemeindegrenze Niebüll folgend Weiter der Gemeindegrenze Niebüll in östlicher Richtung folgend Vom Berührungspunkt der Gemeinden Niebüll, Holm und Uphusum in gerader Linie in nordöstlicher Richtung bis zur Kreuzung Aventofter Straße/Gotteskoogallee In gerader Linie Richtung Osten bis zur Kreuzung Alter Wang/Norderweg Folgend der Straße Alter Wang Richtung Osten bis zur Einmündung auf die Humptruper Straße In gerader Linie bis zur B5/Neulandweg In gerader Linie bis zur Kreuzung Twedtweg/Wongweg In gerader Linie in südöstlicher Richtung bis zur Kreuzung Dorfstraße/Querweg	21.10.2022

	Der Dorfstraße folgend bis zum Ochsenweg, weiter Richtung Süden bis zur Kreuzung Dorfstraße nach Karlum In südöstlicher Richtung bis zur Kreuzung Waldstraße/Käthnerweg In gerader Linie bis zur Gabelung Seewang, Höhe Hausnummer 2 Seewang folgend bis zur Kreuzung Lecker Straße/Büllsbüll In gerader Linie Richtung Süden bis zur Kreuzung Osterstraße/Hauptstraße Ecke Schruplund In gerader Linie in südlicher Richtung bis zur Kreuzung B199/Fresenhagen In gerader Linie Richtung Süden bis zur Kreuzung Boberheide/Nedderheide In gerader Linie bis zur Dorfstraße Ecke Feldweg (Schardebüll), Höhe Dorfstraße 57 In gerader Linie in südlicher Richtung bis zur Kreuzung Dörpstraat/Schöpfwerk (Ost-Bargum) In gerader Linie in südwestlicher Richtung bis zur Kreuzung Mönkebüllers Straße/Tannenweg (Langenhorn) In gerader Linie zur Kreuzung Mönkebüllers Straße/Kiefernweg Der Mönkebüllers Straße folgend bis zur Ecke Mommsenstraße In gerader Linie folgend bis zur Kreuzung B5/Holmweg Dem Holmweg folgend bis zur Ecke Nahdeheide, weiter auf Nahdeheide in Richtung Süden bis zur Straße Ole Karkenweg, weiter auf Ole Karkenweg bis zur Kreuzung Ihleweg In gerader Linie Richtung Westen bis zur Kreuzung Horne/Addebüllers Weg, weiter dem Addebüllers Weg folgend bis zur Gemeindegrenze Bordelum, der nördlichen Gemeindegrenze bis zur Gemeinde Ockholm folgend	
	Kreis Nordfriesland Beginnend von Kreuzung B5 Krouerswäi In gerader Linie nach Osten auf den Senfmühlenweg, dann der Straße Senfmühlenweg nach Süden folgend dann in östlicher Richtung bis zur Dorfstraße Kreuzung Freifennen-Graben dann in südöstlicher Richtung in gerader Linie zum Kreuzungspunkt des Kornkoogs-Graben/Küfennegraben in gerader Linie folgend bis zur Kreuzung Näie Wäi/Stadionstr. In südlicher Richtung in gerader Linie bis zur Kreuzung B5/Blengerweg In südlicher Richtung bis zur Kreuzung Klinkerstraße (K88)/Hunnebüllers Weg weiter in gerader Linie bis zum Trollebüllers Weg/Hasenhallig in westlicher Richtung in gerader Linie bis zur Lecker Au/Mündung des Osterdeichshalligszug in nordwestlicher Richtung in gerader Linie bis zur Kreuzung Herrenkoogstraße/Norderland der Straße Nordland gen Westen folgend bis zum Kreuzungspunkt mit dem Osterdeichshalligszug in nordwestlicher Richtung bis zur Gabelung Spalönj	13.10.2022- 21.10.2022

	auf der Straße Spalönj in westlicher Richtung folgend bis zur Straße Moordeich in gerader Linie Richtung Norden bis zur Kreuzung Deezbülldeich/Moorhäuser in Richtung Norden in gerader Linie bis zur Kreuzung Schützenring/Kastanienweg Richtung Nordosten in gerader Linie folgend bis zur Kreuzung Roggenweg/Weizenweg Den Roggenweg bis zur Bäderstraße Kreisverkehr	
DE-HPAI(P)-2022-00064	Kreis Nordfriesland Gesamtes Gebiet der Insel Sylt	9.11.2022
	Kreis Nordfriesland 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten: 8,370326 54,886141, Betroffen ist ein Teil der Gemeinde Sylt	1.11.2022 – 9.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00062	Kreis Rendsburg-Eckernförde Gesamtfläche der Gemeinden Bargstall, Beldorf, Bendorf, Beringstedt, Brinjahe, Elsdorf-Westermühlen, Embühren, Gokels, Hamweddel, Hanerau-Hademarschen, Hörsten, Nienborstel, Nübbel, Osterstedt, Schülp/RD, Seefeld, Sophienhamm, Steinfeld, Thaden und Todenbüttel sowie die Teile der Gemeinden Breiholz, Haale, Hamdorf, Lütjenwestedt, Oldenbüttel und Prinzenmoor, die nicht in der Schutzzone liegen.	10.11.2022
	Kreis Rendsburg-Eckernförde 3 km Radius um Primär-Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten 9,473735 / 54,181813 Gemeinde Tackesdorf und betroffene Teile der Gemeinden Breiholz, Haale, Hamdorf, Lütjenwestedt, Oldenbüttel, Prinzenmoor	2.11.2022 – 10.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00070	Kreis Schleswig-Flensburg 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten 9,589444 / 54,751873 Betroffen sind die Gemeinden oder Teile der Gemeinden: Ausacker, Hürup, Husby, Maasbüll, Grundhof, Sörup, Freienwill, Großsolt, Tastrup, Ahneby, Steinbergkirche, Sterup, Dollerup, Langballig, Munkbrarup, Ringsberg, Wees, Westerholz, Mittelangeln, Schnarup, Oeversee, Havetoft, Struxdorf, Mohrkirch, Handewitt, Glücksburg	20.11.2022
	Kreis Schleswig-Flensburg 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten 9,589444 / 54,751873 Betroffen sind die Gemeinden oder Teile der Gemeinden: Ausacker, Hürup, Husby, Maasbüll, Grundhof, Sörup	12.11.2022 – 20.11.2022

DE-HPAI(P)-2022-00069	Kreis Schleswig-Flensburg 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten 9,589444 / 54,751873 Betroffen sind die Gemeinden oder Teile der Gemeinden: Ausacker, Hürup, Husby, Maasbüll, Grundhof, Sörup, Freienwill, Großsolt, Tastrup, Ahneby, Steinbergkirche, Sterup, Dollerup, Langballig, Munkbrarup, Ringsberg, Wees, Westerholz, Mittelangeln, Schnarup, Oeversee, Havetoft, Struxdorf, Mohrkirch, Handewitt, Glücksburg	20.11.2022
	Kreis Schleswig-Flensburg 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb GPS Koordinaten 9,589444 / 54,751873 Betroffen sind die Gemeinden oder Teile der Gemeinden: Ausacker, Hürup, Husby, Maasbüll, Grundhof, Sörup	12.11.2022 – 20.11.2022
DE-HPAI(P)-2022-00062	Kreis Steinburg Folgende Flurstücke der Gemeinde Puls: Gemarkung Puls, Gemarkungsnummer 2099, Flur 1, die Flurstücke 502, 503, 504, 68/2, 61/21, 19/1, 26, 24/2, 24/4, 24/5 Gemarkung Puls, Gemarkungsnummer 2012, Flur 15, Flurstück 64 Gemarkung Beringstedt, Gemarkungsnummer 2012, Flur 13, die Flurstücke 15, 16, 20	2.11.2022-10.11.2022

Mitgliedstaat: Spanien

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
ES-HPAI(P)-2022-00036	Those parts in the province of Guadalajara of the comarca of Guadalajara beyond the area described in the protection zone and contained within a circle of a radius of 10 kilometres, centered on UTM 30, ETRS89 coordinates long -3,1622795 , lat 40,7275418	26.10.2022
	Those parts in the province of Guadalajara of the comarca of Guadalajara contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on UTM 30, ETRS89 coordinates long -3,1622795 , lat 40,7275418	18.10.2022 – 26.10.2022
ES-HPAI(P)-2022-00037	Those parts in the province of Guadalajara of the comarca of Guadalajara beyond the area described in the protection zone and contained within a circle of a radius of 10 kilometres, centered on UTM 30, ETRS89 coordinates long -3,1695321 , lat 40,7068421	30.10.2022
	Those parts in the province of Guadalajara of the comarca of Guadalajara contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on UTM 30, ETRS89 coordinates long -3,1695321 , lat 40,7068421	22.10.2022 – 30.10.2022

Mitgliedstaat: Frankreich

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
<i>Département: Ain (01)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01398	ABERGEMENT CLEMENCIAT BANEINS BIZIAT CHANOZ CHATENAY CHATILLON SUR CHALARONNE CORMORANCHE SUR SAONE CROTTET DOMPIERRE SUR CHALARONNE GRIEGES LAIZ MOGNENEINS NEUVILLE LES DAMES PERREX PEYZIEUX SUR SAONE PONT DE VEYLE SAINT ANDRE BAGE SAINT CYR SUR MENTHON SAINT DIDIER SUR CHALARONNE SAINT ETIENNE SUR CHALARONNE SAINT JEAN SUR VEYLE SAINT JULIEN SUR VEYLE SULIGNAT THOISSEY VALEINS VONNAS	18.11.2022
	BEY CRUZILLES LES MEPILLAT GARNERANS ILLIAT SAINT ANDRE D HUIRIAT	10.11.2022 – 18.11.2022
<i>Département: Côtes-d'Armor (22)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01376	LOSCOUËT-SUR-MEU PLUMAUGAT SAINT-JOUAN-DE-L'ISLE TREMOREL	20.10.2022
<i>Département: Gironde (33)</i>		
FR-HPAI(NON-P)-2022-00308	BAYON-SUR-GIRONDE BERSON BLAYE BOURG CARS CEZAC CIVRAC-DE-BLAYE COMPS CUBNEZAIS GAURIAC GENERAC PEUJARD	27.10.2022

	PLASSAC PRIGNAC-ET-MARCAMPS PUGNAC SAINT-CHRISTOLY-DE-BLAYE SAINT-CIERS-DE-CANESSE SAINT-GERVAIS SAINT-GIRONS-D'AIGUEVIVES SAINT-LAURENT-D'ARCE SAINT-PAUL SAINT-SAVIN SAINT-SEURIN-DE-BOURG SAINT-VIVIEN-DE-BLAYE TAURIAC VILLENEUVE	
	LANSAC MOMBRIER SAINT-TROJAN SAMONAC TEUILLAC	19.10.2022 – 27.10.2022
<i>Département: Ille-et-Vilaine (35)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01376 FR-HPAI(P)-2022-01377	QUEDILLAC en totalité GAEL en totalité MUEL en totalité BOISGERVILLY en totalité BLERUAIS en totalité SAINT MAUGAN en totalité SAINT UNIAC en totalité IFFENDIC partie de la commune située à l'Est du triangle formé par les routes nationales 12 et 164 MONTAUBAN DE BRETAGNE partie de la commune située à l'Est du triangle formé par les routes nationales 12 et 164	20.10.2022
	ST ONEN LA CHAPELLE en totalité LE CROUAIS en totalité ST MEEM LE GRAND en totalité MEDREAC en totalité MONTAUBAN DE BRETAGNE partie de la commune située à l'Ouest du triangle formé par les routes nationales 12 et 164	15.10.2022 – 20.10.2022
<i>Département: Indre-et-Loire (37)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01379	"BEAUMONT-VILLAGE Partie située à l'ouest de la D11" "CÉRÉ-LA-RONDE Partie qui n'est pas en zone de protection" ÉPEIGNÉ-LES-BOIS "GENILLÉ Partie située à l'est de la D764 et au nord de la D89" LE LIÈGE "ORBIGNY Partie qui n'est pas en zone de protection"	25.10.2022
	"CÉRÉ-LA-RONDE Partie située à l'est de la D281 et de la D81" "ORBIGNY Partie située au nord de la D81 et de la D89"	16.10.2022 – 25.10.2022

<i>Département: Loir-et-Cher (41)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01379	"ANGÉ Partie qui n'est pas en zone de protection" BOURRE "CHÂTEAUVIEUX Ouest de la D675 et ouest de la D4" FAVEROLLES-SUR-CHER "MAREUIL-SUR-CHER Partie qui n'est pas en zone de protection" MONTHOU-SUR-CHER MONTRICHARD "POUILLÉ Partie qui n'est pas en zone de protection" "SAINT-AIGNAN Sud de la route partant de la D90 vers D675" SAINT-GEORGES-SUR-CHER SAINT-JULIEN-DE-CHÉDON "SAINT-ROMAIN-SUR-CHER Sud-ouest de la D976" THÉSÉE	25.10.2022
	ANGÉ MAREUIL-SUR-CHER POUILLÉ	16.10.2022 – 25.10.2022
<i>Département: Loire-Atlantique (44)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01381	"VALLONS DE L'ERDRE Commune déléguée de VRITZ"	21.10.2022
FR-HPAI(P)-2022-01383	LOIREAUXENCE Nord de l'autoroute A11 et Est de la D10	22.10.2022
FR-HPAI(P)-2022-01390	AVESSAC BLAIN à l'est de la RN 171 FEGREAC à l'ouest du ruisseau de la Coiquerelle GUEMENE PENFAO GUENROUET LE GAVRE QUILLY SAINT GILDAS DES BOIS SEVERAC	14.11.2022
	PLESSE FEGREAC à l'est du ruisseau de la Coiquerelle	6.11.2022 – 14.11.2022
FR-HPAI(NON-P)- 2022-00341	"ABBARETZ Sud RD 2" "BLAIN Est RN 171" CASSON LA CHEVALERAI LA GRGONNAIS HERIC NORT SUR ERDRE "NOZAY Sud RD 2" PUCEUL "SAFFRE Est RD 121" "LES TOUCHES Ouest RD 31"	14.11.2022
	"SAFFRE Ouest RD 121"	6.11.2022 – 14.11.2022

FR-HPAI(P)-2022-01382	SAINT-ÉTIENNE-DE-MER-MORTE SAINT-PHILBERT-DE-GRAND-LIEU VILLENEUVE-EN-RETZ SAINT-HILAIRE-DE-CHALÉONS LA LIMOUZINIÈRE LA MARNE MACHECOUL-SAINT-MÊME SAINT-MARS-DE-COUTAIS SAINT-LUMINE-DE-COUTAIS SAINTE-PAZANNE "PORT ST PÈRE Toute la commune excepté le Nord de la D751" PAULX	22.10.2022
<i>Département: Maine-et-Loire (49)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01381 FR-HPAI(P)-2022-01385	ANGRIE ARMAILLE BOUILLE-MENARD BOURG-L'EVEQUE CHALLAIN-LA-POTHERIE CHAZE-SUR-ARGOS LOIRE "OMBREE D'ANJOU Commune déléguée CHAZE-HENRY" "OMBREE D'ANJOU Commune déléguée GRUGE-L'HOPITAL" "OMBREE D'ANJOU Commune déléguée LA CHAPELLE-HULLIN" "OMBREE D'ANJOU Commune déléguée NOELLET" "OMBREE D'ANJOU Commune déléguée SAINT-MICHEL-ET-CHANVEAUX" "OMBREE D'ANJOU Commune déléguée VERGONNES" "SEGRE-EN-ANJOU BLEU Commune déléguée CHATELAIS" "SEGRE-EN-ANJOU BLEU Commune déléguée NOYANT-LA-GRAVOYERE" "SEGRE-EN-ANJOU BLEU Commune déléguée NYOISEAU" "SEGRE-EN-ANJOU BLEU Commune déléguée SAINT-GEMMES-D'ANDIGNE"	27.10.2022
	"OMBRÉE D'ANJOU Commune déléguée COMBREE" "OMBRÉE D'ANJOU Commune déléguée LE TREMBLAY" "SEGRÉ-EN-ANJOU BLEU Commune déléguée LE BOURG-D'IRE"	19.10.2022 – 27.10.2022
FR-HPAI(P)-2022-01383	CANDE CHAMPTOCE-SUR-LOIRE "ERDRE-EN-ANJOU Commune déléguée LA POUEZE" "ERDRE-EN-ANJOU Commune déléguée VERN-D'ANJOU" INGRANDES - LE FRESNE SUR LOIRE SAINT-SIGISMOND SAINT-CLEMENT-DE-LA-PLACE SAINT-GEORGES-SUR-LOIRE SAINT-GERMAIN-DES-PRES SAINT-LAMBERT-LA-POTHERIE "SAINT-LEGER-DE-LINIERES Commune déléguée SAINT-LEGER-DES-BOIS" SAINT-MARTIN-DU-FOUILLLOUX "VAL D'ERDRE-AUXENCE Commune déléguée de LA CORNUAILLE" "VAL D'ERDRE-AUXENCE Commune déléguée de LE LOUROUX-BECONNAIS"	22.10.2022

	BÉCON-LES-GRANITS "VAL D'ERDRE-AUXENCE Sud de la RD963 et Est de la RD51" "VAL D'ERDRE-AUXENCE Commune déléguée de VILLEMOSAN" SAINT-AUGUSTIN-DES-BOIS	14.10.2022 – 22.10.2022
FR-HPAI(P)-2022-01389	ANGERS BEAUCOUZE BEAULIEU-SUR-LAYON BEHUARD CHALONNES-SUR-LOIRE CHAUDEFONDS-SURLAYON DENEÉ MOZE-SUR-LOUET MURS-ERIGNE LES PONTS-DE-CE LA POSSONNIERE ROCHETFORT-SUR-LOIRE SAINTE-GEMMES-SUR-LOIRE SAINT-GEORGES-SUR-LOIRE SAINT-JEAN-DE-LA-CROIX SAINT-LAMBERT-LA-POTHERIE SAINT-LEGER-DE-LINIERES SAINT-MARTIN-DU-FOUILLOUX VAL-DU-LAYON	11.11.2022
	Bouchemaine Savennières	3.11.2022 – 11.11.2022
FR-HPAI(P)-2022-01394	BARACE LA CHAPELLE-SAINT-LAUD LES HAUTS-D'ANJOU CHEFFES CORZE ECOUFLANT ECUILLE ETRICHE JUVARDEIL HUILLE-LEZIGNE MARCE MORANNES SUR SARTHE-DAUMERAY LE PLESSIS-GRAMMOIRE VERRIERES-EN-ANJOU SARRIGNE SOULAIRE-ET-BOURG RIVES-DU-LOIR-EN-ANJOU	16.11.2022
	BRIOLLAY MONTREUIL-SUR-LOIR RIVES-DU-LOIR-EN-ANJOU SEICHES-SUR-LE-LOIR TIERCE	8.11.2022 – 16.11.2022

FR-HPAI(P)-2022-01395 FR-HPAI(P)-2022-01396	49023 BEAUPREAU-EN-MAUGES 49162 BEAUPREAU-EN-MAUGES 49165 BEAUPREAU-EN-MAUGES 49063 CHALLONNES-SUR-LOIRE 49082 CHAUDEFONDS-SUR-LAYON 49071 CHEMMILLE-EN-ANJOU 49092 CHEMMILLE-EN-ANJOU 49074 CHEMMILLE-EN-ANJOU 49199 CHEMMILLE-EN-ANJOU 49281 CHEMMILLE-EN-ANJOU 49024 MAUGES-SUR-LOIRE 49039 MAUGES-SUR-LOIRE 49244 MAUGES-SUR-LOIRE 49083 MONTREVAULT-SUR-EVRE 49324 MONTREVAULT-SUR-EVRE 49292 VAL-DU-LAYON	17.11.2022
	49243 BEAUPREAU-EN-MAUGES 49239 BEAUPREAU-EN-MAUGES 49169 CHEMMILLE-EN-ANJOU 49225 CHEMMILLE-EN-ANJOU 49300 CHEMMILLE-EN-ANJOU 49268 CHEMMILLE-EN-ANJOU 49295 MAUGES-SUR-LOIRE 49314 MONTREVAULT-SUR-EVRE	9.11.2022 – 17.11.2022
<i>Departement: Meuse (55)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01375	APREMONT-LA-FORET entiere BANNONCOURT entiere BAUDREMONT entiere BONCOURT-SUR-MEUSE entiere CHONVILLE-MALAUMONT entiere COURCELLES-EN-BARROIS entiere DOMPCEVRIN entiere FRESNES-AU-MONT entiere GIMECOURT entiere GRIMAU COURT-PRES-SAMPIGNY entiere LAHAYMEIX entiere LAMORVILLE entiere LEROUVILLE entiere LIGNIERES-SUR-AIRE entiere MAIZEY entiere MECRIN entiere MENIL-AUX-BOIS entiere LES PAROCHES entiere PONT-SUR-MEUSE entiere ROUVROIS-SUR-MEUSE entiere RUPT-DEVANT-SAINT-MIHIEL entiere SAINT-JULIEN-SOUS-LES-COTES entiere SAINT-MIHIEL Nord D907 - Av 40e division. SAMPIGNY entiere VADONVILLE entiere VALBOIS entiere VILLOTTE-SUR-AIRE entiere	27.10.2022
	BISLEE entiere CHAUVONCOURT entiere HAN-SUR-MEUSE entiere KOEUR-LA-GRANDE entiere KOEUR-LA-PETITE entiere SAINT-MIHIEL sud D907 - Av 40e division.	27.10.2022

<i>Département: Morbihan (56)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01386	CARENTOIR Partie de la commune au sud de la D118 et à l'ouest de la D773 LES FOUGERÊTS Commune entière LA GACILLY Commune entière MALANSAC Commune entière MALESTROIT Commune entière MISSIRIAC Commune entière PEILLAC Partie de la commune au sud de la D764 et à l'est de la D777 PLEUCADEUC Commune entière PLUHERLIN Commune entière ROCHEFORT-EN-TERRE Commune entière RUFFIAC Commune entière SAINT-CONGARD Partie de la commune à l'ouest de la D764 jusqu'à Le Port d'Oust SAINT-GRAVÉ Partie de la commune au sud de la D764 SAINT-JACUT-LES-PINS commune entière SAINT-LAURENT-SUR-OUST Commune entière SAINT-NICOLAS-DU-TERTRE Commune entière SAINT-VINCENT-SUR-OUST Commune entière TRÉAL Commune entière	3.11.2022
	PEILLAC Partie de la commune au nord de la D764 et à l'ouest de la D777 SAINT CONGARD Partie de la commune à l'est de la D764 jusqu'à Le Port D'Oust SAINT GRAVE Partie de la commune au nord de la D764 SAINT MARTIN SUR OUST Commune entière	26.10.2022 – 3.11.2022
<i>Département: Oise (60)</i>		
FR-HPAI(NON-P)-2022-00309	RHUIS RARAY RULLY BRASSEUSE LACHELLE JAUX SAINT-VAAST-DE-LONGMONT LONGUEIL SAINTE-MARIE LE MEUX BLINCOURT LES AGEUX MOYVILLERS MONCEAUX BETHISY ST PIERRE SAINT JEAN AUX BOIS CHOISY LA VICTOIRE PONT-SAINTE-MAXENCE ESTREES-SAINT-DENIS HOUDANCOURT GRANDFRESNOY COMPIEGNE BETHISY-ST-MARTIN VILLENEUVE-SUR-VERBERIE ROCQUEMONT SAINT SAVEUR VILLERS-SAINT-FRAMBOURG LACROIX-ST-OUEN ARSY SACY-LE-GRAND ARMANCOURT CHEVRIERE JONQUIERES	1.11.2022

	NERY RIVECOURT REMY VERBERIE LE FAYEL SACY-LE-PETIT ROBERVAL ORROUY CANLY PONTPOINT VENETTE SAINTINES BAZICOURT SAINT-MARTIN-LONGUEAU	
	LONGUEIL ST MARIE LE MEUX VERBERIE RIVECOURT LE FAYEL LACROIX SAINT6OUEEN CHEVIERES	24.10.2022 – 1.11.2022
<i>Département : Orne (61)</i>		
FR-HPAI(NON-P)- 2022-00309	RHUIS RARAY RULLY BRASSEUSE LACHELLE JAUX SAINT-VAAST-DE-LONGMONT LONGUEIL SAINTE-MARIE LE MEUX BLINCOURT LES AGEUX MOYVILLERS MONCEAUX BETHISY ST PIERRE SAINT JEAN AUX BOIS CHOISY LA VICTOIRE PONT-SAINTE-MAXENCE ESTREES-SAINT-DENIS HOUDANCOURT GRANDFRESNOY COMPIEGNE BETHISY-ST-MARTIN VILLENEUVE-SUR-VERBERIE ROCQUEMONT SAINT SAVEUR VILLERS-SAINT-FRAMBOURG LACROIX-ST-OUEEN ARSY SACY-LE-GRAND ARMANCOURT CHEVRIERE JONQUIERES NERY RIVECOURT REMY VERBERIE LE FAYEL SACY-LE-PETIT ROBERVAL ORROUY CANLY	1.11.2022

FR-HPAI(NON-P)- 2022-00339 FR-HPAI(NON-P)- 2022-00342	PONTPOINT VENETTE SAINTINES BAZICOURT SAINT-MARTIN-LONGUEAU	
	LONGUEIL ST MARIE LE MEUX VERBERIE RIVECOURT LE FAYEL LACROIX SAINT6OUEEN CHEVIERES	24.10.2022 – 1.11.2022
	AVERNES-SAINT-GOURGON CANAPVILLE CHAUMONT COUDEHARD CROISILLES CROUTTES ECORCHES GACE LE BOSC-RENOULT LES CHAMPEAUX LE RENOUEARD LA FERTE-EN-OUCHÉ MENIL-HUBERT-EN-OUCHÉ MONT-ORMEL NEAUPHE-SUR-DIVE PONTCHARDON RESENLIEU SAINT-EVROULT-DE-MONTFORT SAINT-GERMAIN-D'AUNAY SAINT-LAMBERT-SUR-DIVE VIMOUTIERS	16.11.2022
	AUBRY-LE-PANTHOU CAMEMBERT CHAMPOSOULT LA FRESNAIE-FAYEL FRESNAY-LE-SAMSON GUERQUESALLES MARDILLY NEUVILLE-SUR-TOUQUES ROIVILLE SAP-EN-AUGE GUFFERN-EN-AUGE zone nord au-dessus de la D14, puis D16 entre Le bourg Saint-Léonard et Chambois et D3 jusqu'à la limite de la commune TICHEVILLE	8.11.2022 – 16.11.2022
	<i>Département : Pas-de-Calais (62)</i>	
FR-HPAI(NON-P)- 2022-00318	BERCK COLLINE BEAUMONT CONCHILL LE TEMPLE GROFFLIERS LEPINE NEMPONT SAINT FIRMIN RANG DU FLIERS TOIGNY NOYELLE VERTON WABEN	31.10.2022

<i>Département: Sarthe (72)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01384	Arthezé Avoise Le Bailleul Bousse Cérans Fouilletourte Clermont Créans Crosmières Dureil Fercé sur Sarthe La Flèche Fontaine Saint Martin Ligron Noyen sur Sarthe Parcé sur Sarthe Pirmil Saint Jean de la Motte Tasse Villaines sous Malicorne	23.10.2022
	Courcelles la forêt Malicorne sur Sarthe Mezeray	15.10.2022 – 23.10.2022
<i>Département: Seine-et-Marne (77)</i>		
FR-HPAI(NON-P)- 2022-00304	BAILLY-ROMAINVILLIERS BUSSY-SAINT-GEORGES BUSSY-SAINT-MARTIN CHALIFERT CHANTELOUP-EN-BRIE LES CHAPELLES-BOURBON CHATRES CHESSY CHEVRY-COSSIGNY COLLEGIEN CONCHEN-SUR-GONDOIRE COUPVRAY COUTEVROULT CRECY-LA-CHAPELLE CREVECOEUR-EN-BRIE CROISSY-BEAUBOURG DAMMARTIN-SUR-TIGEAUX FAVIERES FERRIERES-EN-BRIE FONTENAY-TRESIGNY GOUVERNES GRETZ-ARMAINVILLIERS GUERARD GUERMANTES LA HOUSSAYE-EN-BRIE JOSSIGNY LAGNY-SUR-MARNE LIVERDY-EN-BRIE MAGNY-LE-HONGRE MARLES-EN-BRIE MONTEVRAIN MONTRY MORTCERF NEUFMOUTIERS-EN-BRIE OZOIR-LA-FERRIERE PONTCARRE PRESLES-EN-BRIE ROISSY-EN-BRIE SAINT-GERMAIN-SUR-MORIN	2.11.2022

	SERRIS TIGEAUX TOURNAN-EN-BRIE VILLENEUVE-LE-COMTE VILLENEUVE-SAINT-DENIS VILLIERS-SUR-MORIN VOULANGIS	
	FAVIERES JOSSIGNY NEUFMOUTIERS EN BRIE VILLENEUVE LE COMTE VUILLENEUVE EN BRIE	25.10.2022 – 2.11.2022
<i>Département: Deux-Sèvres (79)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01397	ARDIN BECELEUF LE BUSSEAU LA CHAPELLE-THIREUIL FENIOUX PUIHARDY SAINT-LAURS SANIT-POMPAIN VILLERS-EN-PLAINE	18.11.2022
	COULONGES-SUR-L'AUTIZE SAINT-MAIXENT-DE-BEUGNE	10.11.2022 – 18.11.2022
<i>Département: Somme (80)</i>		
FR-HPAI(NON-P)- 2022-00229 FR-HPAI(P)-2022-01378 FR-HPAI(NON-P)- 2022-00320	ABBEVILLE AGENVILLERS BERNAY-EN-PONTHIEU BOISMONT BUIGNY-SAINT-MACLOU CAHON CAMBRON CANCHY CAOURS CRECY-EN-PONTHIEU DOMVAST DRUCAT FONTAINE-SUR-MAYE FOREST-MONTIERS FROYELLES GRAND-LAVIERS MACHIEL MACHY MILLENCOURT-EN-PONTHIEU NEUFMOULIN NEUILLY-L'HOPITAL NOYELLES-SUR-MER PONTHOILE PORT-LE-GRAND SAIGNEVILLE	5.11.2022
	FOREST-L'ABBAYE HAUTVILLERS-OUVILLE LAMOTTE-BULEUX LE TITRE NOUVION SAILLY-FLIBEAUCOURT	27.10.2022 – 5.11.2022

FR-HPAI(P)-2022-01380	ALLENAY AULT BEAUCHAMPS BÉTHENCOURT-SUR-MER BOURSEVILLE BUIGNY-LÈS-GAMACHES DARGNIES EMBREVILLE FRESSENNEVILLE FRIAUCOURT FRIVILLE-ESCARBOTIN GAMACHES MÉNESLIES MERS-LES-BAINS SAINT-QUENTIN-LA-MOTTE-CROIX-AU-BAILLY TULLY WOINCOURT YZENGREMER	29.10.2022
	BOUVAINCOURT-SUR-BRESLE OUST-MAREST	20.10.2022 – 29.10.2022
FR-HPAI(NON-P)- 2022-00318	LE CROTOY NAMPONT RUE SAINT-QUENTIN-EN-TOURMONT y compris le domaine public maritime au droit de ces communes VERCOURT VILLERS-SUR-AUTHIE	31.10.2022
	QUEND FORT-MAHON-PLAGE	23.10.2022 – 31.10.2022
<i>Département : Vendée (85)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01387	BOURNEZEAU au nord de la D948 et de la D949B ESSARTS EN BOCAGE FOUGERE LA CHAIZE-LE-VICOMTE LA FERRIERE LA MERLATIERE SAINTE-CECILE SAINT-HILAIRE-LE-VOUHIS SAINT-MARTIN-DES-NOYERS à l'est de la D7	5.11.2022
	SAINT-MARTIN-DES-NOYERS à l'ouest de la D7	28.10.2022 – 5.11.2022
FR-HPAI(P)-2022-01397	SAINT HILAIRE DES LOGES au sud de la D745 FOUSSAIS PAYRE a l'ouest de la D49 FAYMOREAU MARILLET MARVENT NIEUL-SUR-L'AUTISTE PUY-DE-SERRE SAINT-HILAIRE-DE-VOUST SAINT-MICHEL-LE-CLOUCQ XANTON-CHASSENON	18.11.2022

	SAINT HILAIRE DES LOGES au nord de la D745 FOUSSAIS PAYRE à l'est de la D49	10.11.2022 – 18.11.2022
FR-HPAI(P)-2022-01388 FR-HPAI(P)-2022-01392 FR-HPAI(P)-2022-01393	BAZOGES-EN-PAILLERS BEAUREPAIRE BESSAY BOURNEZEAU au nord de la D948 et de la D949B CHANTONNAY à l'ouest de la D137 CHÂTEAU-GUIBERT à l'est de la D746 CHAUCHE à l'ouest de l'A83 CHAVAGNES-EN-PAILLERS au nord de la D6 CORPE DOMPIERRE-SUR-YON ESSARTS EN BOCAGE FOUGERE LA BOISSIERE-DE-MONTAIGU au sud de la D23 et D72 LA CHAIZE-LE-VICOMTE au sud de la D948 LA COPECHAGNIERE LA FERRIERE LA MERLATIERE LA RABATELIERE LA REORTHE LA ROCHE-SUR-YON à l'est de la D746 et D763 LES BROUZILS LES HERBIERS au nord de la D160 et à l'ouest de la D23 LES LANDES-GENUSSON au sud de la D72 et D755 MAREUIL-SUR-LAY-DISSAIS à l'est de la D746 MESNARD-LA-BAROTIERE MOUTIERS-SUR-LE-LAY au sud de la D19 RIVES-DE-L'YON à l'est de la D746 SAINT-ANDRE-GOULE-D'OIE au sud de l'A87 SAINTE-CECILE SAINTE-HERMINE SAINTE-PEXINE au sud de la D19 SAINT-FULGENT à l'est de l'A87 SAINT-GEORGES-DE-MONTAIGU SAINT-HILAIRE-LE-VOUHIS SAINT-JEAN-DE-BEUGNE SAINT-JUIRE-CHAMPGILLON SAINT-MARTIN-DES-NOYERS à l'est de la D7 THORIGNY VENDRENNES	18.11.2022
	BOURNEZEAU au sud de la D498 et de la D949B LES PINEAUX MOUTIERS-SUR-LE-LAY SAINTE-PEXINE au nord de la D19 SAINT-MARTIN-DES-NOYERS à l'ouest de la D7 LA CHAIZE-LE-VICOME au nord de la D948 LA FERRIERE au sud de la D160 CHAUCHE à l'est de l'A83 CHAVAGNES-EN-PAILLERS au sud de la D6 SAINT-ANDRE-GOULE-D'OIE au nord de l'A87 SAINT-FULGENT à l'ouest de l'A87	10.11.2022 – 18.11.2022

<i>Département : La Réunion (974)</i>		
FR-HPAI(P)-2022-01391	SAINT PAUL VILLE PLAINE SAINT PAUL NEFLE SAINT PAUL GUILLAUME TROIS BASSINS SAINT LEU CHALOUPÉ SAINT LEU VILLE SAINT PAUL HERMITAGE	3.11.2022
	ST-PAUL GILLES HAUT SAINT PAUL SALINE	26.10.2022 -3.11.2022

Mitgliedstaat: Italien

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
<i>Region: Veneto</i>		
IT-HPAI(P)-2022-00025	The area of the parts of Veneto Region extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45.646565, E12.33426	2.11.2022
	The area of the parts of Veneto Region contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45.646565, E12.33426	25.10.2022 – 2.11.2022
IT-HPAI(P)-2022-00026	The area of the parts of Veneto Region extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45.32262, E11.193539	21.11.2022
	The area of the parts of Veneto Region contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45.32262, E11.193539	13.11.2022 – 21.11.2022
<i>Region: Lombardia</i>		
IT-HPAI(P)-2022-00027	The area of the parts of Lombardia Region extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates	23.11.2022
	The area of the parts of Lombardia Region contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45.298429, 9.9980267	15.11.2022 – 23.11.2022

Mitgliedstaat: Niederlande

ADIS reference number of the outbreak	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
	<i>Municipality Weert, province Limburg</i>	
BE-HPAI(NON-P)-2022-00124	1. Vanaf de kruising Grens Nederland-Belgie, Bergbosweg, Bergbosweg volgen in oostelijke richting tot aan Heikant, Heikant volgen in noordelijke richting tot aan De Dijk. 2. De Dijk volgen in zuidelijke richting tot aan Sint Cornelisplein. 3. Sint Cornelisplein volgen in oostelijke richting overgaand in Hoogstraat tot aan Zitterd. 4. Zitterd volgen in zuidelijke richting overgaand in Maarheezerweg tot aan Keunenhoek. 5. Keunenhoek volgen in zuidelijke richting tot aan Broekkant. 6. Broekkant volgen in oostelijke richting tot aan Ruilverkavelingsweg. 7. Ruilverkavelingsweg volgen in zuidelijke richting tot aan Nieuwe Dijk. 8. Nieuwe Dijk volgen in oostelijke richting tot aan Randweg-Oost. 9. Randweg-Oost volgen in oostelijke richting tot aan Kuikensvendijk. 10. Kuikensvendijk volgen in oostelijke richting tot aan Maarheezerhuttendijk. 11. Maarheezerhuttendijk volgen in oostelijke richting tot aan A2. 12. A2 volgen in zuidelijke richting tot aan Eindhoveneweg. 13. Eindhoveneweg volgen in zuidelijke richting overgaand in Bassin overgaand in Wilhelminasingel tot aan Sint Paulusstraat. 14. Sint Paulusstraat volgen in zuidelijke richting tot aan Sint Maartenslaan. 15. Sint Maartenslaan volgen in oostelijke richting tot aan Maaseikerweg. 16. Maaseikerweg volgen in zuidelijke richting tot aan Ringbaan Zuid. 17. Ringbaan Zuid volgen in westelijke richting tot aan Keentersteeg. 18. Keentersteeg volgen in zuidelijke richting tot aan Keenterstraat. 19. Keenterstraat volgen in oostelijke richting tot aan Dijkerstraat.	23.10.2022

	20. Dijkerstraat volgen in oostelijke richting tot aan Maaseikerweg N292. 21. N292 volgen in zuidelijke richting tot aan grens Nederland België- 22. Grens Nederland-Belgie volgen in westelijke richting tot aan Bergbosweg.	
	Those parts of the municipalities Weert contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on 51,196632 – 5,581387 of the municipality Bocholt Belgium	15.10.2022 – 23.10.2022
BE-HPAI(P)-2022-00003	1. Vanaf kruising Grens Nederland-België/ Krakeelweg, Krakeelweg volgen in oostelijke richting tot aan Eedeweg. 2. Eedeweg volgen in noordelijke richting tot aan Kaai. 3. Kaai volgen in noordelijke richting overgaand in Haven overgaand in Draaibrugseweg tot aan Olieweg. 4. Olieweg volgen in noordelijke richting tot aan Langeweg. 5. Langeweg volgen in oostelijke richting tot aan Bonte Kof. 6. Bonte Kof volgen in noordelijke richting tot aan Sophiaweg. 7. Sophiaweg volgen in noordelijke richting tot aan Bakkersdam. 8. Bakkersdam volgen in noordelijke richting tot aan Slepersdijk. 9. Slepersdijk volgen in oostelijke richting tot aan De Munte. 10. De Munte volgen in noordelijke richting tot aan Cathalijna Schans. 11. Cathalijna Schans volgen in oostelijke richting tot aan Philipsweg. 12. Philipsweg volgen in oostelijke richting tot aan Gouden Polderdijk. 13. Gouden Polderdijk volgen in noordelijke richting tot aan Zevenhofstedenstraat. 14. Zevenhofstedenstraat volgen in oostelijke richting tot aan Willemsweg. 15. Willemsweg volgen in zuidelijke richting tot aan Oranjestraat. 16. Oranjestraat volgen in oostelijke richting tot aan Vestingweg. 17. Vestingweg volgen in zuidelijke richting tot aan Middenweg. 18. Middenweg volgen in oostelijke richting tot aan Komsestraat-zuid. 19. Komsestraat-zuid volgen in zuidelijke richting tot aan Westdijk. 20. Westdijk volgen in zuidelijke richting tot aan Zuiddiepe. 21. Zuiddiepe volgen in oostelijke richting tot aan Isabellaweg.	23.10.2022

	22. Isabellaweg volgen in oostelijke richting overgaand in Duckmeesterweg tot aan Isabellakanaal. 23. Isabellakanaal volgen in zuidelijke richting tot aan Grens Nederland-België. 24. Grens Nederland-België volgen in westelijke richting tot aan Krakeelweg.	
<i>Municipality Tubbergen, province Overijssel</i>		
NL-HPAI(NON-P)-2022-00640	1. via haarstraat naar holtwijkerstraat 2. via holtwijkerstraat naar bisschopstraat 3. via bisschopstraat naar echelpoelweg 4. via echelpoelweg naar snippenvenweg 5. via snippenvenweg naar weerselerveldweg 6. via weerselerveldweg naar langedijk 7. via langedijk naar zomerdijk 8. via zomerdijk naar saterslostraat 9. via saterslostraat naar postweg 10. via postweg naar bosvenweg 11. via bosvenweg naar lammersboerweg 12. via lammersboerweg naar peddemorsweg 13. via peddemorsweg naar bornsestraat 14. via bornsestraat naar weerselosestraat 15. via weerselosestraat naar hertmerweg 16. via hertmerweg naar hedevelsweg 17. via hedevelsweg naar hertmerweg 18. via hertmerweg naar het hulscher 19. via het hulscher naar lidwinaweg 20. via lidwinaweg naar het hag 21. via het hag naar spoorbaan 22. via spoorbaan naar steek door 23. via steek door naar vloedbeltsweg 24. via vloedbeltsweg naar grote bavenkelsweg 25. via grote bavenkelsweg naar maatkampsweg 26. via maatkampsweg naar tusveld 27. via tusveld naar oude deldenseweg 28. via oude deldenseweg naar spoorbaan 29. via spoorbaan naar nijreessingel	22.10.2022

	30. via nijreessingel naar weezebeeksingel 31. via weezebeeksingel naar nijreessingel 32. via nijreessingel naar windmolenbroeksweg 33. via windmolenbroeksweg naar de schöppe 34. via de schöppe naar groeneveldsweg 35. via groeneveldsweg naar nieuwe gravenweg 36. via nieuwe gravenweg naar lage dijk 37. via lage dijk naar oude wierdenseweg 38. via oude wierdenseweg naar knibbeldijk 39. via knibbeldijk naar buitenhavenweg 40. via buitenhavenweg naar weezebeeksingel 41. via weezebeeksingel naar wierdensestraat 42. via wierdensestraat naar zijkanaal naar almelo van de twenthekanalen 43. via zijkanaal naar almelo van de twenthekanalen naar spoorbaan 44. via spoorbaan naar bedrijvenparksingel 45. via bedrijvenparksingel naar rijksweg 36 46. via rijksweg 36 naar ind.twente 47. via ind.twente naar bedrijvenparksingel 48. via bedrijvenparksingel naar iepenweg noord 49. via iepenweg noord naar wierdenseweg 50. via wierdenseweg naar nieuwe wierdenseweg 51. via nieuwe wierdenseweg naar hammerweg 52. via hammerweg naar westeinde 53. via westeinde naar nieuwe daarlerveenseweg 54. via nieuwe daarlerveenseweg naar veeneindeweg 55. via veeneindeweg naar harmsenweg 56. via harmsenweg naar westerveenweg 57. via westerveenweg naar hoofdweg 58. via hoofdweg naar sibculoseweg 59. via sibculoseweg naar kloosterstraat 60. via kloosterstraat naar dorpsstraat 61. via dorpsstraat naar verlengde broekdijk 62. via verlengde broekdijk naar balderhaarweg	
--	--	--

	63. via balderhaarweg naar landgrens 64. via landgrens naar laagseweg 65. via laagseweg naar laagsestraat 66. via laagsestraat naar spölmanweg 67. via spölmanweg naar wittebergweg 68. via wittebergweg naar nutterseweg 69. via nutterseweg naar laagsestraat 70. via laagsestraat naar denekamperstraat 71. via denekamperstraat naar marktstraat 72. via marktstraat naar schiltstraat 73. via schiltstraat naar grotestraat 74. via grotestraat naar oldenzaalsestraat 75. via oldenzaalsestraat naar rossummerstraat 76. via rossummerstraat naar wolfsbergweg 77. via wolfsbergweg naar nienkampsweg 78. via nienkampsweg naar paalmaatsdijk 79. via paalmaatsdijk naar vospeldijk 80. via vospeldijk naar alofssteeg 81. via alofssteeg naar haarstraat	
	Those parts of the municipality Tubbergen contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6.76 lat 52.41.	14.10.2022 – 22.10.2022
<i>Municipality Emmen, province Drenthe</i>		
NL-HPAI(P)-2022-00067	1. Vanaf kruising Van Schaikweg Hondsrugweg, Hondsrugweg volgen in noordelijke richting overgaand in Noordeind overgaand in Odoornerweg overgaand in Hoofdweg overgaand in Hoofdstraat overgaand in Borgerderweg tot aan Hoofdstraat. 2. Hoofdstraat volgen in oostelijke richting tot aan Nieuwe Molenkampsweg. 3. Nieuwe Molenkampsweg volgen in noordelijke richting tot aan Voorbosweg. 4. Voorbosweg volgen in noordelijke richting tot aan Nijesweg. 5. Nijesweg volgen in oostelijke richting overgaand in Voorbosweg tot aan Exloerweg. 6. Exloerweg volgen in noordelijke richting overgaand in Lindenlaan tot aan N374. 7. N374 volgen in oostelijke richting tot aan Buinerstraat.	28.10.2022

	8. Buinerstraat volgen in oostelijke richting overgaand in Hoofdstraat overgaand in Zuiderdiep overgaand in Prins Bernharndlaan overgaand in Noorderdiep tot aan Industrieweg. 9. Industrieweg volgen in zuidelijke richting tot aan Cereskade. 10. Cereskade volgen in noordelijke richting overgaand in Ceresstraat tot aan Gedempte Vleddermond. 11. Gedempte Vleddermond volgen in noordelijke richting tot aan A.G. Wildervanckweg. 12. A.G. Wildervanckweg volgen in zuidelijke richting tot aan Exloërweg. 13. Exloërweg volgen in oostelijke richting tot aan Ondersveensteweg. 14. Onderveensteweg volgen in zuidelijke richting tot aan Musselweg. 15. Musselweg volgen in zuidelijke richting tot aan Zandtangerweg. 16. Zandtangerweg volgen in oostelijke richting tot aan Voorbeetseweg. 17. Voorbeetseweg volgen in zuidelijke richting tot aan Beetserwijk. 18. Beetserwijk volgen in oostelijke richting tot aan Bosweg. 19. Bosweg volgen in zuidelijke richting tot aan Beetserweg. 20. Beetserweg volgen in westelijke richting tot aan Borgertangerweg. 21. Borgertangerweg volgen in zuidelijke richting tot aan Borgerweg. 22. Borgerweg volgen in zuidelijke richting tot aan Poststruikenweg. 23. Poststruikenweg volgen in oostelijke richting overgaand in Laudermarkerweg overgaand in Lauderhokweg tot aan Wessingtange. 24. Wessingtange volgen in zuidelijke richting tot aan Grens Nederland-Duitsland. 25. Grens volgen in zuidelijke richting tot aan Verlengde Tweede Groenedijk. 26. Verlengde Tweede Groenedijk volgen in westelijke richting tot aan Foxel. 27. Foxel volgen in westelijke richting tot aan Verlengde Scholtenskanaal Oostzijde. 28. Verlengde Scholtenskanaal oostzijde volgen in zuidelijke richting overgaand in Scholtenskanaal Oostzijde tot aan Verlengde Splitting overgaand in Splitting tot aan Sint Gerardusstraat. 29. Sint Gerardusstraat volgen in noordelijke richting tot aan Rondweg.	
--	--	--

	30. Rondweg volgen in zuidelijke richting tot aan Statenweg. 31. Statenweg volgen in noordelijke richting overgaand in Van Schaikweg tot aan Hondsrugweg.	
	Those parts of the municipality Emmen contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 7.01 lat 52, 78	20.10.2022 – 28.10.2022
<i>Municipality Veendam , province Groningen</i>		
NL-HPAI(P)-2022-00068	1. via pastorielaan naar rijksweg west 2. via rijksweg west naar waterhuizen 3. via waterhuizen naar dr. e.h. ebelsweg 4. via dr. e.h. ebelsweg naar waterhuizerweg 5. via waterhuizerweg naar middelhorsterweg 6. via middelhorsterweg naar oosterweg 7. via oosterweg naar kromme elleboog 8. via kromme elleboog naar molenweg 9. via molenweg naar vondellaan 10. via vondellaan naar emmalaan 11. via emmalaan naar meerweg 12. via meerweg naar groningerweg 13. via groningerweg naar borchsingel 14. via borchsingel naar ter borchlaan 15. via ter borchlaan naar bruilweering 16. via bruilweering naar madijk 17. via madijk naar hoogkerkerplein 18. via hoogkerkerplein naar madijkerbaan 19. via madijkerbaan naar ruskenveen 20. via ruskenveen naar roderwolderdijk 21. via roderwolderdijk naar hoendiep 22. via hoendiep naar spoorbaan 23. via spoorbaan naar weersterweg 24. via weersterweg naar langeweesterweg 25. via langeweesterweg naar friesestraatweg 26. via friesestraatweg naar kleiweg 27. via kleiweg naar burg van barneveldweg 28. via burg van barneveldweg naar sietse veldstraweg	30.10.2022

	29. via sietse veldstraweg naar fransumerweg 30. via fransumerweg naar zuiderweg 31. via zuiderweg naar mentaweg 32. via mentaweg naar torensmaweg 33. via torensmaweg naar valgeweg 34. via valgeweg naar zijlsterweg 35. via zijlsterweg naar reitdiep en lauwersmeer 36. via reitdiep naar winsumerdiep 37. via winsumerdiep naar schaphalsterzijl 38. via schaphalsterzijl naar schouwerzijlsterweg 39. via schouwerzijlsterweg naar wierdaweg 40. via wierdaweg naar N361. 41. Via N361 naar N363. 42. Via N363 naar Kanaal Baflo-Mensingweer. 43. Via kanaal Baflo-mensingweer naar Rasquerdermaar. 44. Via Rasquerdermaar naar Warffumermaar. 45. Via Warffumermaar naar Kanaal door de Zuidhorn. 46. Via Kanaal door de Zuidhorn overgaand naar Stitserdermaar naar Havenweg. 47. Via Havenweg naar Stitswerderweg. 48. Via Stitswerderweg naar Bredeweg. 49. via bredeweg naar bredewegstraat 50. via bredewegstraat naar middelstumerweg 51. via middelstumerweg naar molenweg 52. via molenweg naar oosterburen 53. via oosterburen naar hippolytuslaan 54. via hippolytuslaan naar colpende 55. via colpende naar huizingerweg 56. via huizingerweg naar hoofdweg 57. via hoofdweg naar e l ubbensweg 58. via e l ubbensweg naar delleweg 59. via delleweg naar stadsweg 60. via stadsweg naar rijksweg 61. via rijksweg naar damsterdiep 62. via damsterdiep naar b. kuiperweg	
--	---	--

	63. via b. kuiperweg naar woldjerweg 64. via woldjerweg naar meenteweg 65. via meenteweg naar eemskanaal zz 66. via eemskanaal zz naar laanweg 67. via laanweg naar slochtermeenteweg 68. via slochtermeenteweg naar afwateringskanaal 69. via afwateringskanaal naar slochterdiep 70. via slochterdiep naar scharmer ae weg langs 71. via scharmer ae weg langs naar woudbloemlaan 72. via woudbloemlaan naar hoofdweg 73. via hoofdweg naar herenlaan 74. via herenlaan naar borgweg 75. via borgweg naar bieleveldslaan 76. via bieleveldslaan naar borgweg 77. via borgweg naar roodharsterlaan 78. via roodharsterlaan naar oudeweg 79. via oudeweg naar pastorielaan	
	Those parts of the municipality Veendam contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6.89, lat 53,06	22.10.2022 – 30.10.2022
<i>Municipality Zuidwolde Het Hoogeland, province Groningen</i>		
NL-HPAI(P)-2022-00069	1. via pastorielaan naar rijksweg west 2. via rijksweg west naar waterhuizen 3. via waterhuizen naar dr. e.h. ebelsweg 4. via dr. e.h. ebelsweg naar waterhuizerweg 5. via waterhuizerweg naar middelhorsterweg 6. via middelhorsterweg naar oosterweg 7. via oosterweg naar kromme elleboog 8. via kromme elleboog naar molenweg 9. via molenweg naar vondellaan 10. via vondellaan naar emmalaan 11. via emmalaan naar meerweg 12. via meerweg naar groningerweg 13. via groningerweg naar borchsingel 14. via borchsingel naar ter borchlaan 15. via ter borchlaan naar bruilweering	30.10.2022

	16. via bruilweering naar madijk 17. via madijk naar hoogkerkerplein 18. via hoogkerkerplein naar madijkerbaan 19. via madijkerbaan naar ruskenveen 20. via ruskenveen naar roderwolderdijk 21. via roderwolderdijk naar hoendiep 22. via hoendiep naar spoorbaan 23. via spoorbaan naar weersterweg 24. via weersterweg naar langeweesterweg 25. via langeweesterweg naar friesestraatweg 26. via friesestraatweg naar kleiweg 27. via kleiweg naar burg van barneveldweg 28. via burg van barneveldweg naar sietse veldstraweg 29. via sietse veldstraweg naar fransumerweg 30. via fransumerweg naar zuiderweg 31. via zuiderweg naar mentaweg 32. via mentaweg naar torensmaweg 33. via torensmaweg naar valgeweg 34. via valgeweg naar zijlsterweg 35. via zijlsterweg naar reitdiep en lauwersmeer 36. via reitdiep naar winsumerdiep 37. via winsumerdiep naar schaphalsterzijl 38. via schaphalsterzijl naar schouwerzijlsterweg 39. via schouwerzijlsterweg naar wierdaweg 40. via wierdaweg naar N361. 41. Via N361 naar N363. 42. Via N363 naar Kanaal Baflo-Mensingweer. 43. Via kanaal Baflo-mensingweer naar Rasquerdermaar. 44. Via Rasquerdermaar naar Warffumermaar. 45. Via Warffumermaar naar Kanaal door de Zuidhorn. 46. Via Kanaal door de Zuidhorn overgaand naar Stitserdermaar naar Havenweg. 47. Via Havenweg naar Stitswerderweg. 48. Via Stitswerderweg naar Bredeweg. 49. via bredeweg naar bredewegstraat	
--	---	--

	50. via bredewegstraat naar middelstumerweg 51. via middelstumerweg naar molenweg 52. via molenweg naar oosterburen 53. via oosterburen naar hippolytuslaan 54. via hippolytuslaan naar colpende 55. via colpende naar huizingerweg 56. via huizingerweg naar hoofdweg 57. via hoofdweg naar e l ubbensweg 58. via e l ubbensweg naar delleweg 59. via delleweg naar stadsweg 60. via stadsweg naar rijksweg 61. via rijksweg naar damsterdiep 62. via damsterdiep naar b. kuiperweg 63. via b. kuiperweg naar woldjerweg 64. via woldjerweg naar meenteweg 65. via meenteweg naar eemskanaal zz 66. via eemskanaal zz naar laanweg 67. via laanweg naar slochtermeenteweg 68. via slochtermeenteweg naar afwateringskanaal 69. via afwateringskanaal naar slochterdiep 70. via slochterdiep naar scharmer ae weg langs 71. via scharmer ae weg langs naar woudbloemlaan 72. via woudbloemlaan naar hoofdweg 73. via hoofdweg naar herenlaan 74. via herenlaan naar borgweg 75. via borgweg naar bieleveldslaan 76. via bieleveldslaan naar borgweg 77. via borgweg naar roodharsterlaan 78. via roodharsterlaan naar oudeweg 79. via oudeweg naar pastorielaan	
	Those parts of the municipality Zuidwolde, Het Hoogeland contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6,6, lat 53,27	22.10.2022 – 30.10.2022

Municipality Voorst, province Gelderland

NL-HPAI(P)-2022-00070	1. Vanaf de kruising van N344 en Kanaal Noord, Kanaal Noord volgen in noordelijke richting overgaan in Oost Veluweg in oostelijke richting tot A50. 2. A50 volgen in noordelijke richting tot Beemterweg. 3. Beemterweg volgen in oostelijke richting overgaan in Kerkstraat tot Lochemsestraat. 4. Lochemsestraat volgen in zuidelijke richting tot Zandallee. 5. Zandallee volgen in oostelijke richting tot de Zanden. 6. De Zanden volgen in oostelijke richting tot Oude Wezeveldseweg. 7. Oude Wezeveldseweg volgen in zuidelijke richting tot N344. 8. N344 volgen in oostelijke richting tot aan de IJssel. 9. De IJssel volgen in zuidelijke richting tot A1. 10. A1 volgen in oostelijke richting tot N348. 11. N348 volgen in zuidelijke richting tot Zutphenseweg. 12. Zutphenseweg volgen in zuidelijke richting tot Schoolstraat. 13. Schoolstraat volgen in zuidelijke richting tot Kapperallee. 14. Kapperallee volgen in zuidelijke richting tot aan N346. 15. N346 volgen in westelijke richting tot aan N348. 16. N348 volgen in zuidelijke richting overgaan in N314 tot L. Dolfingweg. 17. L. Dolfingweg volgen in westelijke richting tot Doctor A. Ariensstraat. 18. Doctor A. Ariensstraat volgen in westelijke richting overgaan in Onderstraat tot Bovenstraat. 19. Bovenstraat volgen in noordelijke richting tot Veerweg. 20. Veerweg in westelijke richting tot aan de IJssel. 21. De IJssel volgen in zuidelijke richting tot Aan't Veer. 22. Aan't Veer volgen in westelijke richting overgaan in Lagestraat tot Doesburgsedijk. 23. Doesburgsedijk volgen in noordelijke richting tot Oude Arnhemsestraatweg. 24. Oude Arnhemsestraatweg volgen in zuidelijke richting overgaan in Ellecomsedijk tot Zutphensestraatweg. 25. Zutphensestraatweg volgen in westelijke richting overgaan in Middachterallee in zuidelijke richting overgaan in Hoofdstraat overgaan in Arnhemsestraatweg overgaan in N785 tot A12. 26. A12 volgen in noordelijke richting tot A50.	2.11.2022
-----------------------	---	-----------

	27. A50 volgen in noordelijke richting tot N311. 28. N311 volgen in westelijke richting tot N804. 29. N804 volgen in noordelijke richting tot N304. 30. N304 volgen in noordelijke richting tot Laan van Spitsbergen. 31. Laan van Spitsbergen volgen in noordelijke richting overgaan in Jachtlaan overgaan in N344 in oostelijke richting tot Kanaal Noord.	
	Those parts of the municipality Voorst contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6.08 lat 52,15.	25.10.2022 – 2.11.2022
BE-HPAI(P)-2022-00005	1. Vanaf kruising Grens Nederland-België/ Krakeelweg, Krakeelweg volgen in oostelijke richting tot aan Eedeweg. 2. Eedeweg volgen in noordelijke richting tot aan Kaai. 3. Kaai volgen in noordelijke richting overgaand in Haven overgaand in Draaibrugseweg tot aan Olieweg. 4. Olieweg volgen in noordelijke richting tot aan Langeweg. 5. Langeweg volgen in oostelijke richting tot aan Bonte Kof. 6. Bonte Kof volgen in noordelijke richting tot aan Sophiaweg. 7. Sophiaweg volgen in noordelijke richting tot aan Bakkersdam. 8. Bakkersdam volgen in noordelijke richting tot aan Slepersdijk. 9. Slepersdijk volgen in oostelijke richting tot aan De Munte. 10. De Munte volgen in noordelijke richting tot aan Cathalijna Schans. 11. Cathalijna Schans volgen in oostelijke richting tot aan Philipsweg. 12. Philipsweg volgen in oostelijke richting tot aan Gouden Polderdijk. 13. Gouden Polderdijk volgen in noordelijke richting tot aan Zevenhofstedenstraat. 14. Zevenhofstedenstraat volgen in oostelijke richting tot aan Willemsweg. 15. Willemsweg volgen in zuidelijke richting tot aan Oranjestraat. 16. Oranjestraat volgen in oostelijke richting tot aan Vestingweg. 17. Vestingweg volgen in zuidelijke richting tot aan Middenweg. 18. Middenweg volgen in oostelijke richting tot aan Komsestraat-zuid. 19. Komsestraat-zuid volgen in zuidelijke richting tot aan Westdijk.	30.10.2022

	20. Westdijk volgen in zuidelijke richting tot aan Zuiddiepe. 21. Zuiddiepe volgen in oostelijke richting tot aan Isabellaweg. 22. Isabellaweg volgen in oostelijke richting overgaand in Duckmeesterweg tot aan Isabellakanaal. 23. Isabellakanaal volgen in zuidelijke richting tot aan Grens Nederland-België. 24. Grens Nederland-België volgen in westelijke richting tot aan Krakeelweg.	
BE-HPAI(P)-2022-00006	1. Vanaf kruising Grens Nederland-Belgie/Tol volgen in oostelijke richting tot aan Nieuweweg. 2. Nieuweweg volgen in noordelijke richting tot aan Oud Geulsche Watergang. 3. Oud Geulsche Watergang volgen in noordelijke richting tot aan Herendreef. 4. Herendreef volgen in noordelijke richting tot aan Kaai. 5. Kaai volgen in noordelijke richting overgaand in Haven overgaand in Draaibrugseweg tot aan Olieweg. 6. Olieweg volgen in noordelijke richting tot aan Langeweg. 7. Langeweg volgen in oostelijke richting tot aan Bonte Kof. 8. Bonte Kof volgen in noordelijke richting tot aan Sophiaweg. 9. Sophiaweg volgen in noordelijke richting tot aan Maagdenbergweg tot aan uitwateringskanaal. 10. Uitwateringskanaal volgen in oostelijke richting tot aan Bakkersdam. 11. Bakkersdam volgen in noordelijke richting tot aan Slepersdijk. 12. Slepersdijk volgen in oostelijke richting tot aan De Munte. 13. De Munte volgen in noordelijke richting tot aan Cathalijna Schans. 14. Cathalijna Schans volgen in oostelijke richting tot aan Philipsweg. 15. Philipsweg volgen in oostelijke richting tot aan Turkeijeweg. 16. Turkeije weg volgen in oostelijke richting tot aan Middenweg. 17. Middenweg volgen in oostelijke richting tot aan Watervlietseweg. 18. Watervlietseweg volgen in zuidelijke richting tot aan Isabellaweg. 19. Isabellaweg volgen in oostelijke richting tot aan Weg aan het Verlaat. 20. Weg aan het verlaat volgen in zuidelijke richting tot aan Pyramide.	2.11.2022

	21. Pyramide volgen in oostelijke richting tot aan Timmermansweg. 22. Timmermansweg volgen in zuidelijke richting tot aan Isabellakanaal. 23. Isabellakanaal volgen in zuidelijke richting tot aan Grens Nederland-Belgie. 24. Grens Nederland-Belgie volgen in westelijke richting tot aan Tol.	
Municipality Hoogezand province Groningen		
NL-HPAI(P)-2022-00071	1. via N33 naar Jan Kokweg. 2. Via Jan Kokweg naar Dalweg. 3. Via Dalweg naar N33. 4. via N33 naar de Hilte 5. via de Hilte naar Zandvoort 6. via Zandvoort naar Dalweg 7. via Dalweg naar Nieuwedijk 8. via Nieuwedijk naar Vijzelweg 9. via Vijzelweg naar `t Witzand 10. via `t Witzand naar Kerkweg 11. Via Kerkweg naar Torenweg. 12. Via Torenweg naar Anderenseweg 13. via Anderenseweg naar Gasterenseweg 14. via Gasterenseweg naar Oosteinde 15. via Oosteinde naar Oudemolenseweg 16. via Oudemolenseweg naar Meester Croneweg 17. via Meester Croneweg naar Linthorst Homanweg 18. via Linthorst Homanweg naar Eisenbroeken 19. via Eisenbroeken naar Schoolstraat 20. via Schoolstraat naar Dorpsstraat 21. via Dorpsstraat naar Vriezerweg 22. via Vriezerweg naar Meerweg 23. via Meerweg naar Steek Door 24. via Steek Door naar Meerweg 25. via Meerweg naar Sluisweg 26. via Sluisweg naar Hondstong 27. via Hondstong naar Groningerstraat	3.11.2022

	28. via Groningerstraat naar G Douweg 29. via G Douweg naar Oosterbroek 30. via Oosterbroek naar Oosterbroekweg 31. via Oosterbroekweg naar Weg Langs Het Hemrik 32. via Weg Langs Het Hemrik naar Lutsborgsweg 33. via Lutsborgsweg naar Holsteinslaan 34. via Holsteinslaan naar Dr. e.h. Ebelsweg 35. via Dr. e.h. Ebelsweg naar Waterhuizen 36. via Waterhuizen naar Winschoterweg 37. via Winschoterweg naar Woortmansdijk 38. via Woortmansdijk naar Oudeweg 39. via Oudeweg naar Roodharsterlaan 40. via Roodharsterlaan naar Borgweg 41. via Borgweg naar Bieleveldslaan 42. via Bieleveldslaan naar Borgweg 43. via Borgweg naar Herenlaan 44. via Herenlaan naar Hoofdweg 45. via Hoofdweg naar Woudbloemlaan 46. via Woudbloemlaan naar Veenlaan 47. via Veenlaan naar Verlengde Veenlaan 48. via Verlengde Veenlaan naar Fromaweg 49. via Fromaweg naar Korenmolenweg 50. via Korenmolenweg naar Hoofdweg 51. via Hoofdweg naar Noordbroeksterweg 52. via Noordbroeksterweg naar Slochterweg 53. via Slochterweg naar Geert Veenhuizenweg 54. via Geert Veenhuizenweg naar Sappemeesterweg 55. via Sappemeesterweg naar Botjesweg 56. via Botjesweg naar Het Veen 57. via Het Veen naar Nieuweweg 58. via Nieuweweg naar Torenstraat 59. via Torenstraat naar Kerkstraat 60. via Kerkstraat naar Europaweg 61. via Europaweg naar A7	
--	--	--

	62. Via A7 naar N33 63. Via N33 naar Duurkenakker 64. via Duurkenakker naar Beneden Veensloot 65. via Beneden Veensloot naar Verlengde Burgemeester Venemastraat 66. via Verlengde Burgemeester Venemastraat naar Korte Akkers 67. via Korte Akkers naar Vosseveld 68. via Vosseveld naar Drieborghweg 69. via Drieborghweg naar Noorderkwartier	
	Those parts of the municipality Hoogezand contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6,76 lat 53,21.	26.10.2022 – 3.11.2022
Municipality Veendam , province Groningen		
NL-HPAI(P)-2022-00072	1. Vanaf kruising N34- Anloërweg, Anloërweg volgen in oostelijke richting overgaand in Kruisstraat overgaand in Brink tot aan Nije Dijk. 2. Nije Dijk volgen in noordelijke richting tot aan Annermoeras. 3. Annermoeras volgen in noordelijke richting overgaand in De Dijk tot aan De Knijpe. 4. De Knijpe volgen in oostelijke richting tot aan Dorpsstraat. 5. Dorpsstraat volgen in noordelijke richting tot aan Zuidlaarderweg. 6. Zuidlaarderweg volgen in oostelijke richting tot aan Kalkwijk. 7. Kalkwijk volgen in noordelijke richting tot aan Kalkwijkpad. 8. Kalkwijkpad volgen in oostelijke richting tot aan Zandpad. 9. Zandpad volgen in zuidelijke richting tot aan Nieuweweg. 10. Nieuweweg volgen in oostelijke richting tot aan Tripscompagniesteweg. 11. Tripscompagniesteweg volgen in noordelijke richting tot aan Daaleweg. 12. Daaleweg volgen in oostelijke richting tot aan Tussenklappenwestzijde. 13. Tussenklappenwestzijde volgen in noordelijke richting tot aan Legeweg. 14. Legeweg volgen in oostelijke richting N33 overstekend overgaand in Munte Watering tot aan Zevenwoldsterweg. 15. Zevenwoldsterweg volgen in zuidelijke richting tot aan Hereweg.	5.11.2022

	16. Hereweg volgen in oostelijke richting overgaand in Hoofdweg tot aan Emergoweg. 17. Emergoweg volgen in zuidelijke richting tot aan D.H. Vinkersweg. 18. D.H.Vinkersweg volgen in oostelijke richting tot aan Ontsluitingsweg. 19. Ontsluitingsweg volgen in zuidelijke richting tot aan Raadhuisweg. 20. Raadhuisweg volgen in oostelijke richting overgaand in Raadhuislaan overgaand in Wedderweg tot aan Borgesiusweg. 21. Borgesiusweg volgen in zuidelijke richting overgaand in Tangerveldweg overgaand in 1e Achterholtsweg tot aan Heideweg. 22. Heideweg volgen in zuidelijke richting overgaand in Boslaan tot aan Hardingstraat. 23. Hardingstraat volgen in westelijke richting tot aan Valgweg. 24. Valkgweg volgen in oostelijke richting tot Scholtweg. 25. Scholtweg volgen in zuidelijke richting tot aan aan Vledderhuizen. 26. Vledderhuizen volgen in westelijke richting tot aan Kettingwijk. 27. Kettingwijk volgen in westelijke richting tot aan Noorderkanaalweg. 28. Noorderkanaalweg volgen in zuidelijke richting tot aan N374. 29. N374 volgen in zuidelijke richting tot aan Noordelijke Tweederdeweg. 30. Noordelijke Tweederdeweg volgen in zuidelijke richting tot aan N379. 31. N379 volgen in noordelijke richting tot aan N374. 32. N374 volgen in westelijke richting tot aan Zuideind. 33. Zuideind volgen in noordelijke richting overgaand in Hoofdstraat tot aan Drouwnerstraat. 34. Drouwnerstraat volgen in westelijke richting tot aan Brandsdijk. 35. Brandsdijk volgen in noordelijke richting tot aan Hambroeksdijk. 36. Hambroeksdijk volgen in westelijke richting tot aan Kamplaan. 37. Kamplaan volgen in noordelijke richting tot aan Julianalaan. 38. Julianalaan volgen in westelijke richting overgaand in Jan Hugeslaan overgaand in Gieterweg tot aan Parallelweg.	
--	---	--

	39. Parallelweg volgen in westelijke richting overgaand in Oeleboom tot aan N34. 40. N34 volgen in noordelijke richting tot aan Anloërrweg.	
	Those parts of the municipality Veendam contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6,89, lat 53,06	28.10.2022 – 5.11.2022
Municipality Veendam , province Groningen		
NL-HPAI(P)-2022-00073	1. via Nautilusweg naar Buinerweg 2. via Buinerweg naar Provinciale weg 3. via Provinciale weg naar Zuiderblokken 4. via Zuiderblokken naar Noorderblokken 5. via Noorderblokken naar Markescheiding 6. via Markescheiding naar Boerdijk 7. via Boerdijk naar Burg. van Roijenstraat 8. via Burg. van Roijenstraat naar Hunzelaan 9. via Hunzelaan naar Noorderdwarsdijk 10. via Noorderdwarsdijk naar Nieuwe Dijk 11. via Nieuwe Dijk naar Achterweg 12. via Achterweg naar Verlengde Grensweg 13. via Verlengde Grensweg naar Achter 't Hout 14. via Achter 't Hout naar Bonnen 15. via Bonnen naar Schoolstraat 16. via Schoolstraat naar Ambachtsstraat 17. via Ambachtsstraat naar Oude Groningerweg 18. via Oude Groningerweg naar Vijzelweg 19. via Vijzelweg naar Heiakkers 20. via Heiakkers naar Koebroeken 21. via Koebroeken naar 't Wit 22. via 't Wit naar De Hullen 23. via De Hullen naar Spijkerboorsdijk 24. via Spijkerboorsdijk naar Leiding 2 25. via leiding 2 naar Zwetdijk 26. via Zwetdijk naar De Dijk 27. via De Dijk naar De Knipe 28. via de Knipe naar Dorpsstraat 29. via Dorpsstraat naar Zuidlaarderweg	7.11.2022

	30. via Zuidlaarderweg naar Kielsterachterweg 31. via Kielsterachterweg naar De Vosholen 32. via De Vosholen naar Spoorbaan 33. via Spoorbaan naar Lagelaan 34. via Lagelaan naar 2e Garstelaan 35. via 2e Garstelaan naar Hogelaan 36. via Hogelaan naar Hoofdweg 37. via Hoofdweg naar Molenstraat 38. via Molenstraat naar Molenpad 39. via Molenpad naar Veenweg 40. via Veenweg naar Ontsluitingsweg 41. via Ontsluitingsweg naar Zaaiweg 42. via Zaaiweg naar Oogstweg 43. via Oogstweg naar Zuiderveen 44. via Zuiderveen naar Turfweg 45. via Turfweg naar Kentersweg 46. via Kentersweg naar Driepoldersweg 47. via Driepoldersweg naar Weverslaan 48. via Weverslaan naar Borgesiusweg 49. via Borgesiusweg naar Tangerveldweg 50. via Tangerveldweg naar 1e Achterholtsweg 51. via 1e Achterholtsweg naar Holte 52. via Holte naar Dorpsstraat 53. via Dorpsstraat naar Brink 54. via Brink naar Kerklaan 55. via Kerklaan naar Scholtweg 56. via Scholtweg naar Vledderhuizen 57. via Vledderhuizen naar Kettingwijk 58. via Kettingwijk naar Noorder Kanaalweg 59. via Noorder Kanaalweg naar Nautilusweg	
--	--	--

	Those parts of the municipality Veendam contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6,9, lat 53,07	30.10.2022 – 7.11.2022
Municipality Waddinxveen, province Zuid Holland		
NL-HPAI(P)-2022-00074	10KM Gebiedsbeschrijving Waddinxveen 1. via Oosteinde naar Westeinde 2. via Westeinde naar Molenvliet 3. via Molenvliet naar Tiendweg-Oost 4. via Tiendweg-Oost naar Kerkweg 5. via Kerkweg naar Kalverstraat 6. via Kalverstraat naar Steek Door 7. via Steek Door naar Groenendijk 8. via Groenendijk naar Klaas Klinkertkade 9. via Klaas Klinkertkade naar Waardenpad 10. via Waardenpad naar Rijndalpad 11. via Rijndalpad naar Ahrdal 12. via Ahrdal naar Maasdal 13. via Maasdal naar Dongedal 14. via Dongedal naar Oosterlengte 15. via Oosterlengte naar Burgemeester van Beresteijnlaan 16. via Burgemeester van Beresteijnlaan naar Schollevaartseweg 17. via Schollevaartseweg naar Louvre 18. via Louvre naar Bouvigne 19. via Bouvigne naar Hermitage 20. via Hermitage naar Operalaan 21. via Operalaan naar Fidelio 22. via Fidelio naar Henry Moorepassage 23. via Henry Moorepassage naar rodinrade 24. via Rodinrade naar Hobo 25. via Hobo naar Burgemeester van Dijklaan 26. via Burgemeester van Dijklaan naar Hoofdweg 27. via Hoofdweg naar Capelseweg 28. via Capelseweg naar President Rooseveltweg 29. via President Rooseveltweg naar Martin Luther Kingweg 30. via Martin Luther Kingweg naar President Wilsonweg 31. via President Wilsonweg naar Kikkerpad 32. via Kikkerpad naar Bergse Linker Rottekade 33. via Bergse Linker Rottekade naar Steek Door 34. via Steek Door naar Rottekade 35. via Rottekade naar De Postdreef 36. via De Postdreef naar Rottebandreef 37. via Rottebandreef naar Hoeksekade 38. via Hoeksekade naar Leeuwenhoekweg 39. via Leeuwenhoekweg naar Leeuwenakkerweg 40. via Leeuwenakkerweg naar Hoekeindseweg 41. via Hoekeindseweg naar Overbuurtseweg 42. via Overbuurtseweg naar Groendalseweg 43. via Groendalseweg naar Spoorbaan 44. via Spoorbaan naar Rykswg 45. via Rykswg naar Rijksweg A12 46. via Rijksweg A12 naar Zoetermeer 7 47. via Zoetermeer 7 naar Oostweg 48. via Oostweg naar Prinses Maximaplein 49. via Prinses Maximaplein naar Oostweg 50. via Oostweg naar Franklinstraat 51. via Franklinstraat naar Oostweg 52. via Oostweg naar Willem Dreeslaan 53. via Willem Dreeslaan naar Hugo De Grootlaan	09.11.2022

	54. via Hugo De Grootlaan naar Zegwaartseweg 55. via Zegwaartseweg naar Geerweg 56. via Geerweg naar Zegwaartseweg 57. via Zegwaartseweg naar Dorpsstraat 58. via Dorpsstraat naar Heerewegh 59. via Heerewegh naar Westzijdeweg 60. via Westzijdeweg naar Westeinde 61. via Westeinde naar Dorpsstraat 62. via Dorpsstraat naar Gemeneweg 63. via Gemeneweg naar Galgweg 64. via Galgweg naar Spookverlaat 65. via Spookverlaat naar Compieriekade 66. via Compieriekade naar Weteringpad 67. via Weteringpad naar Amerikalaan 68. via Amerikalaan naar Zuiderkeerkring 69. via Zuiderkeerkring naar Aziëlaan 70. via Aziëlaan naar Tankval 71. via Tankval naar Vorkweg 72. via Vorkweg naar Spoorbaan 73. via Spoorbaan naar Goudse Schouw 74. via Goudse Schouw naar Gouwe, Gouwekanaal en Voorhaven Julianasluis 75. via Gouwe, Gouwekanaal en Voorhaven Julianasluis naar Oude Rijn 76. via Oude Rijn naar Oostkanaalweg 77. via Oostkanaalweg naar Kortsteekterweg 78. via Kortsteekterweg naar Lindenhovestraat 79. via Lindenhovestraat naar Ziente. 80. via Ziente naar Meije 81. via Meije naar Dwarswetering. 82. via Dwarswetering naar Zuidzijde 83. via Zuidzijde naar Weijpoort 84. via Weijpoort naar Weiweg 85. via Weiweg naar A12 86. via A12 naar Dubbele Wiericke 87. via Dubbele Wiericke naar Poppelendam 88. via Poppelendam naar Opweg 89. via Opweg naar Goejanverwelle 90. via Goejanverwelle naar fiets/voetpad Hekendorp 91. via fiets/voetpad Hekendorp naar Provincialeweg Oost 92. via Provincialeweg Oost naar Hoenkoopse Rijweg 93. via Hoenkoopse Rijweg naar Tiendweg 94. via Tiendweg naar Zijdeweg 95. via Zijdeweg naar Oost-Vlisterdijk 96. via Oost-Vlisterdijk naar West-Vlisterdijk 97. via West-Vlisterdijk naar Julianaplein 98. via Julianaplein naar Willem-Alexanderstraat 99. via Willem-Alexanderstraat naar Geerpad 100. via Geerpad naar Schoonouweneweg 101. via Schoonouweneweg naar Koolwijkseweg 102. via Koolwijkseweg naar Ringsloot 103. via Ringsloot naar Zuidbroekse Opweg. 104. Via Zuidbroekse Opweg naar Oosteinde	
	Those parts of the municipality Waddingxveen contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 4,67 , lat 52,03	1.11.2022 – 9.11.2022

Municipality Tiel province Gelderland		
NL-HPAI(NON-P)- 2022-00683	1.	via Waal naar Waaldijk.
	2.	via Waaldijk naar Repelsestraat
	3.	via Repelsestraat naar 2e Tieflaarsestraat
	4.	via 2e Tieflaarsestraat naar Zwaluwstraat
	5.	via Zwaluwstraat naar A.H.de Kockstraat
	6.	via A.H.de Kockstraat naar Steenweg
	7.	via Steenweg naar Rijksstraatweg
	8.	via Rijksstraatweg naar Lingedijk
	9.	via Lingedijk naar Spijksepad
	10.	via Spijksepad naar Groeneweg
	11.	via Groeneweg naar De Twee Morgen
	12.	via De Twee Morgen volgen in noordelijke richting naar Hooglandscheweg
	13.	via Hooglandscheweg naar Hooglandsche Wetering
	14.	via Hooglandsche Wetering naar Rijksstraatweg
	15.	via Rijksstraatweg naar Kruisweg
	16.	via Kruisweg naar Haardijk
	17.	via Haardijk naar Culumborgseweg
	18.	via Culumborgseweg naar Zandweg
	19.	via Zandweg naar Plein
	20.	via Plein naar Donkerstraat
	21.	via Donkerstraat naar Lek
	22.	via Lek naar Veerweg
	23.	via Veerweg naar Rijnbandijk
	24.	via Rijnbandijk naar Ganzert
	25.	via Ganzert naar P van Westrhenenweg
	26.	via P van Westrhenenweg naar Luchtenburg
	27.	via Luchtenburg naar Rijnstraat
	28.	via Rijnstraat naar Vossenpassenweg
	29.	via Vossenpassenweg naar Verhuizensestraat
	30.	via Verhuizensestraat naar Rijnbandijk
	31.	via Rijnbandijk naar Rijndijk
	32.	via Rijndijk naar Waaijweg
	33.	via Waaijweg naar Drosseweg
		07.11.2022

	34. via Drosseweg naar Remsestraat 35. via Remsestraat naar Hogeweg 36. via Hogeweg naar Cuneraweg 37. via Cuneraweg naar Veerstoep 38. via Veerstoep naar Waal 39. via Waal naar Waalbandijk 40. via Waalbandijk naar Heersweg 41. via Heersweg naar Kerkstraat 42. via Kerkstraat naar Koningsweg 43. via Koningsweg naar Meerstraat 44. via Meerstraat naar Noord-zuid 45. via Noord-Zuid naar Dijkgraaf de Leeuweg 46. via Dijkgraaf de Leeuweg naar Molenstraat 47. via Molenstraat naar Munsedijk 48. via Munsedijk naar Noord-Zuid 49. via Noord-Zuid naar Maas 50. via Maas naar Burgermeester Delenkanaal 51. via Burgermeester Delenkanaal naar Kasteeldijk 52. via Kasteeldijk naar Kasteelstraat 53. via Kasteelstraat naar Weteringstraat 54. via Weteringstraat naar Teefelse Wetering 55. via Teefelse Wetering naar Beatrixweg 56. via Beatrixweg naar John F Kennedystraat 57. via John F Kennedystraat naar Lutterstraat 58. via Lutterstraat naar Tiendweg 59. via Tiendweg naar Hoog Janstraat 60. via Hoog Janstraat naar Meester Huismanstraat 61. via Meester Huismanstraat naar Kesselgraaf 62. via Kesselgraaf naar Hoevenweg 63. via Hoevenweg naar Kesselseweg 64. via Kesselseweg naar Nolderweg 65. via Nolderweg naar Hille Kampkes 66. via Hille Kampkes naar Pastoor Roesweg 67. via Pastoor Roesweg naar Provincialeweg	
--	--	--

	68. via Provincialeweg naar Oude Pastoriestraat 69. via Oude Pastoriestraat naar Mareense Dijk 70. via Mareense Dijk naar Maas 71. via Maas naar Kanaal van Sint Andries 72. via Kanaal van Sint Andries naar Waal	
	Those parts of the municipality Tiel contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 5,44, lat 51,89	30.10.2022 – 7.11.2022
Municipality Dantumadeel province Friesland		
NL-HPAI(NON-P)-2022-00684	1. via Bûtenom naar Lauwersmeerweg 2. via Lauwersmeerweg naar Oude Dijk 3. via Oude Dijk naar Alde Dyk 4. via Alde Dyk naar De Koaten 5. via De Koaten naar Jisteboerewei 6. via Jisteboerewei naar Joost Wiersmaweg 7. via Joost Wiersmaweg naar Prinses Margrietkanaal. 8. Via Prinses Margrietkanaal naar Marwei 9. via Marwei naar Nieuwstad 10. via Nieuwstad naar Kloosterlaan 11. via Kloosterlaan naar Tussendijken 12. via Tussendijken naar Oude Commissieweg 13. via Oude Commissieweg naar Zomerweg 14. via Zomerweg naar Burgemeester Drijberweg 15. via Burgemeester Drijberweg naar Stationsweg 16. via Stationsweg naar Slachtedijk 17. via Slachtedijk naar Binnendijk 18. via Binnendijk naar Breedijk 19. via Breedijk naar Westerdijk 20. via Westerdijk naar Trynwâldsterdyk 21. via Trynwâldsterdyk naar Rengersweg 22. via Rengersweg naar Marwei 23. via Marwei naar Lauwersmeerwei 24. via Lauwersmeerwei naar Aldsterksterfeart. 25. Via Aldsterksterfeart naar Barthlehiem. 26. Via Barthlehiem naar Tergracht.	5.11.2022

	27. Via Tergracht naar Hoofdweg. 28. Via Hoofdweg naar Brugweg. 29. via Brugweg naar Jislumerdyk 30. via Jislumerdyk naar Hikkaarderdyk 31. via Hikkaarderdyk naar Harstawei 32. via Harstawei naar De Houwen 33. via De Houwen naar Heskamperweg 34. via Heskamperweg naar Mieddyk 35. via Mieddyk naar Miedwei 36. via Miedwei naar Hillige wei 37. via Hillige wei naar Tsjessenswei 38. via Tsjessenswei naar Poelewei 39. via Poelewei naar Lania 40. via Lania naar Hollewei 41. via Hollewei naar Holwerterdyk 42. via Holwerterdyk naar Aldbuorren 43. via ALdbuorren naar Tsjerkestrjitte 44. via Tsjerkestrjitte naar Dongerawei 45. via Dongerawei naar Ternaarderwei 46. via Ternaarderwei naar Nesserwei 47. via Nesserwei naar Wiesterwei 48. via Wiesterwei naar Efterwei 49. Via Efterwei naar Foarstrjitte 50. Via Foarstjitte naar Nijtsjersterwei 51. Via Nijtsjersterwei naar Ald Tûn 52. Via Ald Tûn naar De Buorren 53. Via De Buorren naar Foeke Sjoerdsstrjitte 54. via Foeke Sjoerdsstrjitte naar De Terp 55. via De Terp naar Langgrousterwei 56. via Langgrousterwei naar Grytsjewei 57. via Grytsjewei naar Doarpsstrjitte 58. via Doarpsstrjitte naar Garewei 59. via Garewei naar Ridwei 60. via Ridwei naar Boltawei	
--	---	--

	61. via Boltawei naar Skânserswei 62. via Skânserswei naar Saatsenwei 63. via Saatsenwei naar Kolkwei 64. via Kolkwei naar Esonbuorren 65. Via Esonbuorren naar Camminghawei 66. Via Camminghawei naar Esumakeech 67. Via Esumakeech naar Dokumerdiep 68. Via Dokumerdiep naar Oosterboereweg 69. via Oosterboereweg naar Hesseweg 70. via Hesseweg naar Zevenhuisterweg 71. via Zevenhuisterweg naar Steenharst 72. via Steenharst naar Oost 73. via Oost naar Bûtenom	
	Those parts of the municipality Dantumadeel contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6,03, lat 53,3	28.10.2022 – 5.11.2022
<i>Municipality Bodegraven, province Zuid Holland</i>		
NL-HPAI(P)-2022-00075	10KM Gebiedsbeschrijving 1. via Europabaan naar M.A. Reinaldaweg 2. via M.A. Reinaldaweg naar Polanerzandweg 3. via Polanerzandweg naar Kromwijkerdijk 4. via Kromwijkerdijk naar Haardijk 5. via Haardijk naar Noord Linschoterdijk 6. via Noord Linschoterdijk naar Noord-Linschoterzandweg 7. via Noord-Linschoterzandweg naar Noord-Linschoterkade 8. via Noord-Linschoterkade naar Plesmanplantsoen 9. via Plesmanplantsoen naar Biezenpoortstraat 10. via Biezenpoortstraat naar Oude Singel 11. via Oude Singel naar Johan J. Vierbergenweg 12. via Johan J. Vierbergenweg naar Tappersheul 13. via Tappersheul naar Ruige Weide 14. via Ruige Weide naar Poppelendam 15. via Poppelendam naar Spoorbaan 16. via Spoorbaan naar Goverwelletunnel 17. via Goverwelletunnel naar Goverwellesingel 18. via Goverwellesingel naar Voorwillenseweg 19. via Voorwillenseweg naar Karnemelksloot 20. via Karnemelksloot naar Blekerssingel 21. via Blekerssingel naar Spoorstraat 22. via Spoorstraat naar Burgemeester Jamessingel 23. via Burgemeester Jamessingel naar Goudse Poort 24. via Goudse Poort naar Burgemeester van Reenensingel 25. via Burgemeester van Reenensingel naar Hanzeweg 26. via Hanzeweg naar Nieuwe Gouwe o.z. 27. via Nieuwe Gouwe o.z. naar Coenecoopbocht 28. via Coenecoopbocht naar Coenecoopbrug 29. via Coenecoopbrug naar Kanaaldijk 30. via Kanaaldijk naar N Ringdijk 31. via N Ringdijk naar Kanaaldijk 32. via Kanaaldijk naar Dreef	11.11.2022

	33. via Dreef naar Sniepweg 34. via Sniepweg naar Dorpsstraat 35. via Dorpsstraat naar Noordeinde 36. via Noordeinde naar Roemer 37. via Roemer naar Hoozeveenseweg 38. via Hoozeveenseweg naar Middelweg 39. via Middelweg naar Voorweg 40. via Voorweg naar Dorpsstraat 41. via Dorpsstraat naar Ds D A van den Boschstraat 42. via Ds D A van den Boschstraat naar Burgemeester Warnaarkade 43. via Burgemeester Warnaarkade naar Gemeneweg 44. via Gemeneweg naar Rijndijk 45. via Rijndijk naar Steek Door 46. via Steek Door naar Hoogewaard 47. via Hoogewaard naar Weidedreef 48. via Weidedreef naar Kerklaan 49. via Kerklaan naar Hofstedelaantje 50. via Hofstedelaantje naar Lagewaard 51. via Lagewaard naar Batelaan 52. via Batelaan naar Ruige Kade 53. via Ruige Kade naar Ofwegen 54. via Ofwegen naar Kerkweg 55. via Kerkweg naar Kruisweg 56. via Kruisweg naar Herenweg 57. via Herenweg naar Provincialeweg 58. via Provincialeweg naar Steek Door 59. via Steek Door naar Woudsedijk-Zuid 60. via Woudsedijk-Zuid naar Woudsedijk 61. via Woudsedijk naar Langeraarseweg 62. via Langeraarseweg naar Geerweg 63. via Geerweg naar Oude Nieuwveenseweg 64. via Oude Nieuwveenseweg naar A.H. Kooistrastraat 65. via A.H. Kooistrastraat naar Kerkstraat 66. via Kerkstraat naar W.P. Speelmanweg 67. via W.P. Speelmanweg naar Tochtpad 68. via Tochtpad naar De Schinkel 69. via De Schinkel naar Noordeinde 70. via Noordeinde naar Dorpsstraat 71. via Dorpsstraat naar Jonge Zevenhovenseweg 72. via Jonge Zevenhovenseweg naar Hogedijk 73. via Hogedijk naar Sluitkade 74. via Sluitkade naar Steek Door 75. via Steek Door naar Amstelkade 76. via Amstelkade naar Lange Meentweg 77. via Lange Meentweg naar Amstelkade 78. via Amstelkade naar Lange Meentweg 79. via Lange Meentweg naar Van Teylingenweg 80. via Van Teylingenweg naar Beukenlaan 81. via Beukenlaan naar Berkenlaan 82. via Berkenlaan naar Goudenregenlaan 83. via Goudenregenlaan naar Eikenlaan 84. via Eikenlaan naar Beukenlaan 85. via Beukenlaan naar Spruitweg 86. via Spruitweg naar Ir. Enschedéweg 87. via Ir. Enschedéweg naar Geestdorp 88. via Geestdorp naar Utrechtsestraatweg 89. via Utrechtsestraatweg naar Cattenbroekerlaan 90. via Cattenbroekerlaan naar Steinhagenseweg 91. via Steinhagenseweg naar Europabaan	
--	---	--

	Those parts of the municipality Bodegraven contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 4,76, lat 52,11	3.11.2022 – 11.11.2022
<i>Municipality Dalfsen province Overijssel</i>		
NL-HPAI(P)-2022-00076	1. via N48 naar Oude Hammerweg 2. via oude Hammerweg naar Borrinkdijk 3. via Borrinkdijk naar Vilsterse Kerkpad 4. via Vilsterse Kerkpad naar Vlierhoekweg 5. via Vlierhoekweg naar Schaapskooiweg 6. via Schaapskooiweg naar Dalmsholterweg 7. via Dalmsholterweg naar de Uithoek 8. via de Uithoek naar Diezerstraat 9. via Diezerstraat naar Heinoseweg 10. via Heinoseweg naar Slennebroekerweg 11. via Slennebroekerweg naar Blauwedijk 12. via Blauwedijk naar Tibbensteeg 13. via Tibbensteeg naar Lage Weide 14. via Lage Weide naar Kerkstraat 15. via Kerkstraat naar Zwarteweg 16. via Zwarteweg naar Klapvoortweg 17. via Klapvoortweg naar Mataramweg 18. via Mataramweg naar Poppenallee 19. via Poppenallee naar Marshoekersteeg 20. via Marshoekersteeg naar Herfterweg 21. via Herfterweg naar Oude Dalfserweg 22. via Oude Dalfserweg naar Hooiweg 23. via Hooiweg naar Maatgravenweg 24. via Maatgravenweg naar Maatgravendijk 25. via Maatgravendijk naar Kranenburgweg 26. via Kranenburgweg naar Erasmuslaan 27. via Erasmuslaan naar Bergkloosterweg 28. via Bergkloosterweg naar Haersterveerweg 29. via Haersterveerweg naar Haersterveer 30. via Haersterveer naar de Doornweg 31. via de Doornweg naar Verkavelingsweg	13.11.2022

	32. via Verkavelingsweg naar Grindweg 33. via Grindweg naar Oude Vaartdijk 34. via Oude Vaartdijk naar Holtrustweg 35. via Holtrustweg naar fietspad Holtrustweg-Rechterenseweg 36. via fietspad Holtrustweg-Rechterenseweg naar Rechterensweg 37. via Rechterensweg naar Stadsweg 38. via Stadsweg naar Afschuttingsweg 39. via Afschuttingsweg naar Scholenland 40. via Scholenland naar Klaas Kloosterweg west 41. via Klaas Kloosterweg west naar Conradsweg 42. via Conradsweg naar d'Olde Dijk 43. via d'Olde Dijk naar Klaas Kloosterweg west 44. via Klaas Kloosterweg West naar Viaduktweg 45. via Viaduktweg naar Varallelweg 46. via Parallelweg naar Klaas Kloosterweg Oost 47. via Klaas Kloosterweg Oost naar Gemeenteweg 48. via Gemeenteweg naar Heerenweg 49. via Heerenweg naar Root oever 50. via Groot Oever naar Bloemberg 51. via Bloemberg naar Pieperij 52. via Pieperij naar Nieuwe Dijk 53. via Nieuwe Dijk naar fietspad 54. via fietspad naar Den Kaat 55. via den Kaat naar de Pol 56. via de Pol naar Dedemsvaart 57. via Dedemsvaart naar N48	
	Those parts of the municipality Dalfsen contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 6.28 lat 52.58	5.11.2022 – 13.11.2022

Municipality Noardeast-Fryslân, province Friesland

NL-HPAI(P)-2022-00077	1. Vanaf Kruising Buitendykswechy/ oever waddenzee, oever volgen in oostelijke richting tot aan `t Schoor.</li> <li>2. `t Scoor volgen in oostelijke richting tot aan Wieremer Opfeart(water). 3. Wieremer Opfeart volgen in zuidelijke richting tot aan De Peazens (water). 4. De Peazens volgen in westelijke richting tot aan Bollingwier. 5. Bollingwier volgen in oostelijke richting tot aan Bartenswei. 6. Bartenswei volgen in zuidelijke richting tot aan Grytmanswei. 7. Grytmanswei volgen in westelijke richting tot aan Dokkummerwei. 8. Dokkumerwei volgen in westelijke richting tot aan Jellegat (water). 9. Jellegat volgen in zuidelijke richting overgaand in Eastrumer Opfeart. tot aan Dokkumer Grutdyp (water). 10. Dokkumer Grutdyp volgen in oostelijke richting tot aan Driezumer Ryd (water). 11. Driezumer Ryd volgen in zuidelijke richting tot aan Trekwei. 12. Trekwei volgen in zuidelijke richting tot aan Eastwald. 13. Eastwald volgen in westelijke richting overgaand in Van Sytze mawei tot aan Tsjerkestritte. 14. Tsjerkestritte volgen in zuidelijke richting overgaand in Foarwei overgaand in Doniawei tot aan Centrale As (N356). 15. N356 volgen in zuidelijke richting tot aan Falomster Feart (water). 16. Falomster Feart volgen in westelijke richting tot aan De Wiel (Water). 17. De Wiel volgen in westelijke richting overgaand in Jetse kolk overgaand in Bouwepet tot aan Trynwaldsterdyk. 18. Trynwaldsterdyk volgen in noordelijke richting tot aan Nieuwe Straatweg. 19. Nieuwe Straatweg volgen in westelijke richting overgaand in Canterlandseweg tot aan Eggedyk. 20. Eggedyk volgen in westelijke richting tot aan Dokkumer Ee(water). 21. Dokkumer Ee volgen in noordelijke richting tot aan Stienzer Feart. 22. Stienzer Feart volgen in westelijke richting tot aan Bredyk. 23. Bredyk volgen in noordelijke richting tot aan Feinsumer Feart.	14.11.2022
-----------------------	--	------------

	24. Feinsumer Feart folgen in westelijke richting tot aan Hege Hearewei. 25. Hege Hearewei volgen in noordelijke richting tot aan Monnikebildtslaan. 26. Monnikebildtslaan volgen in westelijke richting tot aan Vijfhuisterdyk. 27. Vijfhuisterdyk volgen in noordelijke richting tot aan Monnikebildtdyk. 28. Monnikeboltdyk volgen in westelijke richting tot aan Vana Albadaweg. 29. Van Albadaweg volgen in noordelijke richting overgaand in 't Buttendykswechy tot aan Oever Waddenzee.	
	Those parts of the municipality Noardeast-Fryslân contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 5.89 lat 53.34	6.11.2022 – 14.11.2022
Municipality Nederweert province Limburg		
NL-HPAI(P)-2022-00078	1. via Biesstraat naar Eykerstokweg 2. via Eykerstokweg naar Kouk 3. via Kouk naar Op de Bos 4. via Op de Bos naar Koelenstraat 5. via Koelenstraat naar Haelenscheweg 6. via Haelenscheweg naar Duykstraat 7. via Duykstraat naar Stekstraat 8. via Stekstraat naar Beekkant 9. via Beekkant naar salmenhofweg 10. via Salmenhofweg naar dorpstraat 11. via Dorpstraat naar Rijksweg 12. via Rijksweg naar Kasteelweg 13. via Kasteelweg naar Abenhofweg 14. via Abenhofweg naar Heiakker 15. via Heiakker naar Hunselerdijk 16. via Hunselerdijk naar Kanaalweg 17. via Kanaalweg naar Velterweg 18. via Velterweg naar Scheidingsweg 19. via Scheidingsweg naar Varenstraat 20. via Varenstraat naar Kraakstraat 21. via Kraakstraat naar Schansstraat	15.11.2022

	22. via Schansstraat naar Venderstraat 23. via Venderstraat naar Hostertstraat 24. via Hostertstraat naar Moosterstraat 25. via Moosterstraat naar Lochterstraat 26. via Lochterstraat naar Laagstraat 27. via Laagstraat naar Isidoorstraat 28. via Isidoorstraat naar Isodoorstraat 29. via Isodoorstraat naar Molenweg 30. via Molenweg naar Wilhelminastraat 31. via Wilhelminastraat naar Amentstraat 32. via Amentstraat naar Maaseikerweg 33. via Maaseikerweg naar Tuurkesweg 34. via Tuurkesweg naar Bosbrugweg 35. via Bosbrugweg naar Wallenweg 36. via Wallenweg naar Heltenbosdijk 37. via Heltenbosdijk naar Dijkerpeelweg 38. via Dijkerpeelweg naar Bocholterweg 39. via Bocholterweg naar Herenvennenweg 40. via Herenvennenweg naar Grotesteeg 41. via Grotesteeg naar Spekkestraat 42. via Spekkestraat naar Breijvensweg 43. via Breijvensweg naar Herenvennenweg 44. via Herenvennenweg naar Lozerweg 45. via Lozerweg naar Kazernelaan 46. via Kazernelaan naar Suffolkweg zuid 47. via Suffolkweg zuid naar Kempenweg 48. via Kempenweg naar Trancheeweg 49. via Trancheeweg naar Spoorbaan 50. via Spoorbaan naar Reintjensweg 51. via Reintjensweg naar Nieuwesteeg 52. via Nieuwesteeg naar Reintjenssteeg 53. via Reintjenssteeg naar Geuzendijk 54. via Geuzendijk naar Broekenpeeldijk 55. via Broekenpeeldijk naar Kuikensvendijk	
--	---	--

	56. via Kuikensvendijk naar Randweg-oost 57. via Randweg-oost naar Driebos 58. via Driebos naar Den Engelsman 59. via Den Engelsman naar Philipsweg 60. via Philipsweg naar Koenraadtweg 61. via Koenraadtweg naar Panweg 62. via Panweg naar Bergdijk 63. via Bergdijk naar Limburglaan 64. via Limburglaan naar Kraaiendijk 65. via Kraaiendijk naar Gelderselaan 66. via Gelderselaan naar Michelslaan 67. via Michelslaan naar Ripsvelderweg 68. via Ripsvelderweg naar Zonneweg 69. via Zonneweg naar Kerkendijk 70. via Kerkendijk naar Driehoekstraat 71. via Driehoekstraat naar Zandstraat 72. via Zandstraat naar Hooghoefweg 73. via Hooghoefweg naar Zandstraat 74. via Zandstraat naar Kievitakkerweg 75. via Kievitakkerweg naar Drietand 76. via Drietand naar Hageheld 77. via Hageheld naar Atalanta 78. via Atalanta naar Burgemeester Roelslaan 79. via Burgemeester Roelslaan naar Witvrouwenbergweg 80. via Witvrouwenbergweg naar Provinciale weg 81. via Provincialeweg naar Heesakkerweg 82. via Heesakkerweg naar Hazeldonk 83. via Hazeldonk naar Waardjesweg 84. via Waardjesweg naar Bosweg 85. via Bosweg naar 't Hoekske 86. via 't Hoekske naar Heistraat 87. via Heistraat naar Meijlsegeweg 88. via Meijlsegeweg naar Bleekerweg 89. via Bleekerweg naar Zeilhoekweg	
--	---	--

	90. via Zeilhoekweg naar Provinciale Weg 91. via Provinciale Weg naar Buizerdweg 92. via Buizerdweg naar Sperwerstraat 93. via Sperwerstraat naar Tureluurweg 94. via Tureluurweg naar Ericaweg 95. via Ericaweg naar Moostdijk 96. via Moostdijk naar Keulsebaan 97. via Keulsebaan naar Hof 98. via Hof naar Molenstraat 99. via Molenstraat naar Dorpsstraat 100. via Dorpsstraat naar Raadhuisplein 101. via Raadhuisplein naar Schoolstraat 102. via Schoolstraat naar Steegstraat 103. via Steegstraat naar Steenkampseweg 104. via Steenkampseweg naar Weetweg 105. via Weetweg naar Krum 106. via Krum naar Roggelsedijk 107. via Roggelsedijk naar Witdonk 108. via Witdonk naar Boerderijweg 109. via Boerderijweg naar Staldijk 110. via Staldijk naar Heide 111. via Heide naar Schansdijk 112. via Schansdijk naar Heldensedijk 113. via Heldensedijk naar Hoek 114. via Hoek naar Tramstraat 115. via Tramstraat naar Heythuysenweg 116. via Heythuysenweg naar Walk 117. via Walk naar Biesstraat	
	Those parts of the municipality Nederweert contained within a circle of a radius of 3 kilometres, centered on WGS84 dec. coordinates long 5.78, lat 51.29	7.11.2022 – 15.11.2022

Mitgliedstaat: Polen

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
PL-HPAI(P)-2022-00036	1. Część gmin: Grabów, Daszyna, Łęczyca, Świnice Warckie w województwie łódzkim w powiecie łęczyckim. 2. Część gminy Krośnice w powiecie kutnowskim. 3. Część gmin Olszówka, Dąbie, Chodów w województwie wielkopolskim w powiecie kolskim poza obszarem zapowietrzonym, znajdujących się w promieniu 10 km od współrzędnych GPS: 52.125970 / 19.044864	22.10.2022
	Część gminy Grabów w województwie łódzkim w powiecie łęczyckim, zawierająca się w promieniu 3 km od współrzędnych GPS: 52.125970 / 19.044864	14.10.2022 – 22.10.2022

Mitgliedstaat: Portugal

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
PT-HPAI(P)-2022-00009	The parts of Alenquer, Cadaval, Azambuja and Torres Vedras municipalities, from the district of Lisboa, that are beyond the areas described in the protection zone, and are contained within circle of 10 kilometers radius, centered on GPS coordinates 39.147585N, 9.034070W	2.11.2022
	The parts of Alenquer municipality, from the district of Lisboa, that are contained within circle of 3 kilometers radius, centered on GPS coordinates 39.147585N, 9.034070W	24.10.2022 – 2.11.2022

Teil C

Weitere Sperrzonen in den betroffenen Mitgliedstaaten* gemäß Artikel 1 und 3a:

- * Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf einen Mitgliedstaat auch für das Vereinigte Königreich in Bezug auf Nordirland.“

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)